

BOMBARDIER* ATV



BEDIENUNGSANLEITUNG

EINSCHLISSLICH
SICHERHEITS-, FAHRZEUG- UND WARTUNGS-
INFORMATIONEN



2006
OUTLANDER™
MAX
400



SICHERHEITSHINWEIS

Lesen Sie diese *Bedienungsanleitung* sorgfältig durch.
Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen.
Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses
Fahrzeugs: 16 Jahre.
Beifahrer: 12 Jahre.
Bewahren Sie diese *Bedienungsanleitung* immer
zusammen mit dem Fahrzeug auf.

Zur Hervorhebung besonderer Informationen werden in dieser Bedienungsanleitung die folgenden Symbole verwendet:



Dieses Symbol weist auf eine mögliche Verletzungsgefahr hin.



SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

VORSICHT: Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Fahrzeugkomponenten kommen könnte.



SICHERHEITSHINWEIS

DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder zum Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit müssen Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. **Werden diese Sicherheitshinweise nicht befolgt, kann dies zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen.**

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.



SICHERHEITSHINWEIS

Ein Nichtbeachten einer beliebigen Sicherheitsvorkehrung und diesbezüglicher Anweisung in dieser Bedienungsanleitung, dem Sicherheitsvideo und auf den Hinweisschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen!

Alle Sicherheitsdokumente müssen beim Verkauf bei dem Fahrzeug verbleiben.

Der gesamte Inhalt des Kapitels über die Sicherheitsinformationen muss vom Leser als Warnung verstanden werden, die bei Nichtbefolgung Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen kann.

Die folgenden Warenzeichen sind Eigentum der Firma Bombardier Recreational Products Inc.:

Outlander™

ROTAX®

XP-S™

TTI™

Gedruckt in der EU. (Outlander Max GE 2006.fm)

®™ Marken von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Konzerngesellschaften.

© 2006 Bombardier Recreational Products Inc. und BRP US Inc. Alle Rechte vorbehalten.

* Unter Lizenz benutztes Warenzeichen von Bombardier Inc.

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Bombardier* Freizeitfahrzeugs. Sie erhalten die volle BRP-Garantie, und ein Netzwerk von zugelassenen Bombardier ATV-Händlern steht Ihnen zur Verfügung, die jederzeit bereit sind, Ihnen Ersatzteile, Zubehör und den erforderlichen Service zu bieten.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er wurde dazu ausgebildet, die Ersteinstellung und Inspektion Ihres Fahrzeugs zu übernehmen, und hat auch letzte Einstellungen vorgenommen, bevor das Fahrzeug in Ihren Besitz überging. Bei der Lieferung erläutert Ihnen Ihr Händler den Betrieb, die Wartung sowie die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs. Wir vertrauen darauf, dass Sie hiervon vollen Gebrauch machen! Wenn Sie detailliertere Wartungsinformationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Bei der Lieferung wurden Sie auch über die Garantie informiert und haben ein Garantiefeld ausgefüllt, das zur weiteren Bearbeitung an uns übersandt werden muss. In Kürze erhalten Sie dann eine Garantiekarte, die Ihnen die Registrierung der Garantie bescheinigt und die Sie in Garantiefällen und bei Nachfragen bitte verwenden.

Wir bitten Sie, unseren Kundendienstservice in Anspruch zu nehmen, falls Probleme auftreten, die von einem zugelassenen Bombardier ATV-Fachhändler nicht gelöst werden können.

Diese Bedienungsanleitung wird auch in andere Sprachen übersetzt. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version. In diesem Handbuch wird durchgehend die maskuline Substantivform verwendet, um sich sowohl auf weibliche als auch auf männliche Personen zu beziehen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Teile- und Systembeschreibungen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. Das Unternehmen Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Auf Grund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Die Abbildungen in diesem Dokument zeigen den typischen Aufbau der verschiedenen Baueinheiten und geben nicht unbedingt Einzelheiten oder die genaue Form der Teile wieder. Sie stellen jedoch Teile dar, welche dieselbe oder eine ähnliche Funktion haben.

Die Angaben RECHTS und LINKS im Text beziehen sich immer auf die Position des Fahrers (auf dem Fahrzeug sitzend).

Die Maßangaben sind nach den Einheiten des internationalen metrischen Systems angegeben, in Klammern finden Sie die entsprechenden Werte in den in den USA üblichen Einheiten. Wo keine präzisen Angaben notwendig sind, wurden die Zahlen zum einfacheren Gebrauch ab- bzw. aufgerundet.

Für Ersatzteile und Zubehör empfehlen wir, Originalprodukte von Bombardier zu verwenden. Diese wurden ausdrücklich für Ihr Fahrzeug entwickelt und hergestellt, um den hohen Anforderungen der BRP-Standards gerecht zu werden.

Wir bieten ein Werkstatthandbuch an, das die kompletten Service- und Wartungsinformationen inklusive zusätzlicher Reparaturinformationen enthält.

INHALTSVERZEICHNIS

BEI DER LEKTÜRE DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG DENKEN SIE AN FOLGENDES:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

| | |
|-------------------------|----------|
| VORWORT | 1 |
| HINWEIS | 6 |
| EINFÜHRUNG | 7 |

SICHERHEITSINFORMATIONEN

| | |
|--|-----------|
| BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE | 11 |
| WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB | 14 |
| SICHERHEITSHINWEIS | 43 |
| Überprüfungen vor jeder Fahrt | 44 |
| Kleidung | 45 |
| Transport von Lasten/Mitnehmern eines Beifahrers | 46 |
| Ziehen eines Anhängers | 46 |
| Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug | 46 |
| Fahrten zur Freizeitgestaltung | 47 |
| Umwelt | 47 |
| Einschränkungen durch das Design | 48 |
| Fahren abseits von Straßen und Wegen | 48 |
| Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsmaßnahmen | 48 |
| Bergauf Fahren | 49 |
| Bergab Fahren | 49 |
| Seitliches Fahren am Abhang | 49 |
| Steile Böschungen | 49 |
| Fahrtechniken | 50 |
| ANHÄNGESCHILD | 58 |
| ANORDNUNG DER WICHTIGSTEN HINWEISSCHILDER | 59 |

SICHERHEITSTRAINING

| | |
|---|-----------|
| EINFÜHRUNG | 66 |
| Zielsetzung | 66 |
| Enthaltene Abschnitte | 66 |
| Zeitlicher Aufwand | 66 |
| ABSCHNITT I - ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE | 67 |
| Zielsetzung | 67 |
| Inhalte | 67 |
| Erwartete Resultate | 68 |

| | |
|--|-----------|
| ABSCHNITT II - BOMBARDIER ZWEISITZER-SICHERHEITSVIDEO | 69 |
| Zielsetzung | 69 |
| Inhalte | 69 |
| ABSCHNITT III - DURCHSICHT DER BEDIENUNGSANLEITUNG | 70 |
| Zielsetzung | 70 |
| Inhalte | 70 |
| Erwartete Resultate | 70 |
| ABSCHNITT IV - PRAKTISCHES FAHRTRAINING | 71 |
| Zielsetzung | 71 |
| Inhalte | 71 |
| Erwartete Resultate | 71 |
| LISTE DER FAHRMANÖVER | 72 |
| AUSBILDER-CHECKLISTE | 76 |
| Einführung: | 76 |
| Abschnitt I: Allgemeine Sicherheitshinweise | 76 |
| Abschnitt II: Bombardier Zweisitzer-Sicherheitsvideo..... | 76 |
| Abschnitt III: Durchsicht der Bedienungsanleitung | 77 |
| Abschnitt IV: Praktisches Fahrtraining..... | 77 |
| Ergebnistabelle für Kursteilnehmer..... | 79 |
| FAHRZEUGINFORMATIONEN | |
| FAHRZEUGIDENTIFIKATION | 82 |
| Position der Fahrgestell- und Motoridentifikationsnummer..... | 82 |
| Konformitätsetikett | 83 |
| ANFORDERUNGEN AN DIE ABGASEMISSION | 84 |
| BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNG..... | 85 |
| 1) Gashebel | 87 |
| 2) Wahlschalter Zweirad-/Allradantrieb | 87 |
| 3) Bremshebel | 87 |
| 4) Feststellbremse | 88 |
| 5) Schalthebel | 88 |
| 6) Multifunktionsschalter..... | 89 |
| 7) Tachometer | 92 |
| 8) 12-Volt-Steckdose | 94 |
| 9) Zündschalter | 95 |
| 10) Kraftstofftankdeckel..... | 95 |
| 11) Kraftstoffanzeige | 96 |
| 12) Kraftstoffhahn | 96 |
| 13) Bremspedal | 97 |
| 14) Fußraste | 97 |
| 15) Festhaltegriffe | 97 |
| 16) Beifahrersitz/ Aufbewahrungsbox | 98 |
| 17) Fahrersitz | 99 |
| 18) Fahrzeugverkleidung..... | 100 |

| | |
|--|------------|
| 19) Heck-Aufbewahrungsfach | 101 |
| 20) Gepäckträger | 101 |
| 21) Anhängerkupplung | 101 |
| 22) Kühlerdeckel | 102 |
| 23) Sicherungen | 102 |
| 24) Werkzeugbox | 102 |
| 25) Notfall-Startgriff | 103 |
| 26) Ölmesstab | 103 |
| 27) Kurbelwinde | 103 |
| 28) Kurbelwinden-Steuerschalter | 104 |
| 29) Seilführung | 104 |
| FLÜSSIGKEITEN | 105 |
| Kraftstoff | 105 |
| Motor-/Getriebeöl | 105 |
| Motorkühlmittel | 107 |
| Bremsflüssigkeit | 108 |
| Batterie | 108 |
| EINFahrZEIT | 109 |
| MOTOR | 109 |
| Zahnriemen | 109 |
| Inspektion nach 10 Betriebsstunden | 109 |
| BETRIEBSANLEITUNGEN..... | 110 |
| Allgemeines | 110 |
| Überprüfungen vor jeder fahrt | 110 |
| Motorstart bei kaltem Motor | 111 |
| Motorstart bei warmem Motor | 111 |
| Manuelles Starten im Notfall | 112 |
| Ausschalten des Motors | 112 |
| Gänge einlegen/Schalten | 112 |
| Wahlschalter Zweirad-/Allradantrieb | 113 |
| Bedienung der Kurbelwinde | 113 |
| BESONDERE VERFAHREN..... | 114 |
| Kraftstoffüberfluteter Motor | 114 |
| Überhitzter Motor | 114 |
| Pflege nach jeder Fahrt | 114 |
| Überschlagen des Fahrzeugs | 115 |
| Untertauchen des ATVs | 115 |
| Lagerung und Vorbereitung auf die Saison | 115 |
| BELADUNG UND TRANSPORT | 116 |
| Beladung | 116 |
| Transport | 117 |

| | |
|---|------------|
| FEHLERBEHEBUNG | 118 |
| TECHNISCHE DATEN | 121 |
| WARTUNGSINFORMATIONEN | |
| WARTUNGSPLAN..... | 128 |
| ALLGEMEINES | 131 |
| MOTOR/GETRIEBE..... | 132 |
| Ölwechsel und Austausch des Ölfilters | 132 |
| Reinigung des Ölfilters..... | 133 |
| Auswechseln des Kühlmittels | 133 |
| Antriebsriemen..... | 134 |
| Ventileinstellung..... | 134 |
| Funkenschutz | 135 |
| Kühler | 135 |
| VERGASER | 136 |
| LUFTEINLASSSYSTEM | 137 |
| Ablassen des Luftfilterkastens | 137 |
| Ausbau des Luftfilters | 137 |
| Reinigen des Luftfilters | 138 |
| Einbau des Luftfilters | 138 |
| ELEKTRISCHES SYSTEM | 139 |
| Zündkerze..... | 139 |
| Batterie | 139 |
| Austausch von Glühlampen..... | 141 |
| ANTRIEBSSTANG | 143 |
| Manschette/Verkleidung für Antriebswelle..... | 143 |
| Rad | 143 |
| Zustand der Radlager | 143 |
| Reifen/Räder..... | 144 |
| LENKSYSTEM..... | 145 |
| Schmierung des Gaszugs..... | 145 |
| Einstellung des Gashebels | 146 |
| AUFHÄNGUNG | 148 |
| Schmierung..... | 148 |
| Inspektion | 148 |
| Einstellung | 148 |
| BREMSEN | 149 |
| Vordere und hintere Bremsen..... | 149 |
| Austausch der Bremsflüssigkeit..... | 149 |
| KAROSSERIE/RAHMEN | 150 |
| Motorraum | 150 |
| Zustand Kugelkopf der Anhängerkupplung | 150 |
| Chassisbefestigungen | 150 |
| Sitzbefestigungen | 150 |

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs.....150

GARANTIE

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP:

2006 BOMBARDIER* ATV-PRODUKTE..... 152

DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF 155

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL..... 157

HINWEIS

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

In dieser Bedienungsanleitung werden die folgenden Symbole verwendet.



VORSICHT: Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Fahrzeugkomponenten kommen könnte.

HINWEIS: Enthält zusätzliche Informationen zur Vervollständigung einer Anweisung.

Das Lesen solcher Informationen allein kann einen Unglücksfall nicht verhindern, das Verstehen und Befolgen der Information verhilft jedoch zum korrekten Gebrauch dieses Fahrzeugs.

Um beim Fahren mit diesem Fahrzeug in den vollen Genuss zu kommen, gibt es einige Grundregeln, die von jedem Fahrer befolgt werden MÜSSEN.

EINFÜHRUNG

Ihr Händler muss Sie grundsätzlich über die besonderen Bedienelemente und Funktionen an Ihrem neuen Fahrzeug informiert haben. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung sowie alle Warnhinweise auf dem Fahrzeug zu lesen und das Sicherheitsvideo anzusehen, die mit diesem Fahrzeug geliefert wurden. Hier wird Ihnen alles umfassend beschrieben, was Sie vor dem Fahren mit diesem Fahrzeug wissen müssen.

Unabhängig davon, ob Sie ein Anfänger oder ein routinierter Fahrer sind, ist es für Ihre persönliche Sicherheit sowie für die Sicherheit eines eventuellen Passagiers wichtig, dass Sie alle Bedienelemente und Funktionen dieses Fahrzeugs kennen. Von ebenso großer Bedeutung ist es zu wissen, wie man richtig fährt.

Unabhängig von Ihrem Alter, Ihrer Erfahrung oder den herrschenden gesetzlichen Regelungen ist es immer klug, wenn Sie oder jede andere Person, die Ihr Fahrzeug eventuell fährt, ein offiziell anerkanntes Training über das sichere Fahren absolvieren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder an die örtlichen Behörden, um sich über Trainings in Ihrer Nähe zu informieren. Wenn Sie ein absoluter Fahranfänger sind, müssen Sie dieses Training absolviert haben, bevor Sie zum ersten Mal fahren. Ihr Trainer muss in der Lage sein, Ihnen Ratschläge über die örtlichen Bedingungen und sichere Fahrpraktiken insbesondere in Ihrer Region zu geben.

Die Fahrbedingungen sind von Ort zu Ort unterschiedlich. Jedes Gelände unterliegt den Witterungsverhältnissen, die sich manchmal und je nach Jahreszeit radikal ändern können. Das Fahren auf Sand ist anders als das Fahren auf Schnee oder durch Wälder oder Sumpfland. Ein Gelände kann größere Anforderungen an die Achtsamkeit und die Geschicklichkeit des Fahrers stellen und ist für die Mitnahme eines Beifahrers möglicherweise nicht geeignet. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen. Gehen Sie immer mit größter Vorsicht vor. Gehen Sie keine unnötigen Risiken ein, durch die Sie oder Ihr Beifahrer möglicherweise stecken bleiben oder verletzt werden.

Die Fahrzeugführung, Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung bietet Ihnen Informationen über das Fahren, die von anderen Fahrern als zuverlässig beurteilt wurden. Sie sind nicht als definitive Mittel zur Vermeidung von Unfällen gedacht. Die Art und Weise, in der Sie diese Informationen verwenden, zusammen mit Ihrer geistigen und körperlichen Verfassung, der spezifischen Gefährdung im Gelände und Ihrer Bereitschaft, Risiken einzugehen, haben Auswirkungen auf Ihre Fahrerfahrung. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren..., fahren Sie jedoch verantwortungsbewusst.

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie sind für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Wir würden uns über jede Rückmeldung Ihrerseits im Hinblick auf den Inhalt und das Format dieser Bedienungsanleitung, des Sicherheitsvideos oder der Warnschilder auf dem Fahrzeug freuen.

SICHERHEITS- INFORMATIONEN

SICHERHEITSHINWEIS

Fahrer:

- Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- Nehmen Sie nie mehr als einen Beifahrer mit.
- Der Beifahrer muss seinen Platz auf dem vorgesehenen Beifahrersitz einnehmen und sich immer an den Haltegriffen festhalten.
- Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie ein bestimmtes Manöver fahren.
- Die Fahrzeugführung, Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.
- Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- Üben Sie die Manöver, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden, immer ohne und mit Beifahrer ein.
- Informieren Sie den Beifahrer über die Grundregeln für ein sicheres Fahren.
- Nehmen Sie keinen Beifahrer auf diesem Fahrzeug mit, wenn die Aufbewahrungsbox (anstelle des Beifahrersitzes) angebracht ist.

Beifahrer:

- Der Beifahrer muss mindestens 12 Jahre alt sein. Er muss in der Lage sein, während der gesamten Zeit, in der er auf dem Fahrzeug sitzt, seine Füße auf den Fußstützen und seine Hände an den Festhaltegriffen zu lassen.
- Der Beifahrer muss sich immer an den hinteren Haltegriffen und niemals am Fahrer festhalten.
- Der Beifahrer muss auf die Bewegungen des Fahrzeugs und des Fahrers achten.
- Er muss immer geeignete Schutzkleidung tragen. Dazu gehört ein zugelassener Helm mit einem starren Gesichtsschutz.
- Ein Beifahrer muss während der Fahrt Hände und Füße immer an der richtigen Stelle lassen.
- Er darf während der Fahrt keinesfalls aufstehen. Durch übermäßige Bewegungen kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Das Nichtbeachten der Empfehlungen kann Veränderungen in der Fahrzeugführung bewirken, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder sogar zum Tod des Beifahrers und/oder des Fahrers führen kann.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE

DIESES FAHRZEUG IST KEIN SPIELZEUG, SEIN BETRIEB KANN GEFÄHRLICH SEIN.

Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Dazu gehören auch Motorräder und Pkw. Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- △ Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und alle Warnhinweise auf dem Fahrzeug vor dem Betrieb sorgfältig durch und befolgen Sie die beschriebenen Betriebsverfahren. Sehen Sie sich das Sicherheitsvideo vor dem Betrieb an.
- △ Nehmen Sie dieses Fahrzeug niemals in Betrieb, ohne eine angemessene Einweisung erhalten zu haben. Absolvieren Sie einen von BRP angebotenen Trainingskurs. Alle Fahrer sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer erhalten. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Bombardier ATV-Händler.
- △ Beachten Sie immer diese Altersempfehlung: Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- △ Nehmen Sie nie mehr als einen Beifahrer mit. Der Beifahrer muss mindestens 12 Jahre alt sein. Er muss in der Lage sein, während der gesamten Zeit, in der er auf dem Fahrzeug sitzt, seine Füße auf den Fußstützen und seine Hände an den Festhaltegriffen zu lassen.
- △ Der Beifahrer muss seinen Platz auf dem vorgesehenen Beifahrersitz einnehmen und sich immer an den Haltegriffen festhalten. Lassen Sie es nicht zu, dass der Beifahrer woanders Platz nimmt.
- △ Fahren Sie niemals mit dem Fahrzeug, ohne dass der Beifahrersitz oder die Aufbewahrungsbox ordnungsgemäß angebracht sind.
- △ Nehmen Sie keinen Beifahrer auf diesem Fahrzeug mit, wenn die Aufbewahrungsbox (anstelle des Beifahrersitzes) angebracht ist.
- △ Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- △ Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund, Bürgersteigen, privaten Wegen, Parkplätzen und Straßen.
- △ Fahren Sie nie auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Schnellstraßen, nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen eingeschlossen.
- △ Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals, ohne einen zugelassenen, einwandfrei passenden Sicherheitshelm zu tragen. Der Fahrer und der Beifahrer müssen auch einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose tragen. Der Beifahrer muss einen zugelassenen Helm mit einem starren Gesichtsschutz tragen.
- △ Nehmen Sie niemals Alkohol oder Medikamente vor oder während der Fahrten mit diesem Fahrzeug zu sich.
- △ Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- △ Versuchen Sie niemals Drehungen, Sprünge oder andere Stunts.
- △ Untersuchen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einwandfreiem Betriebszustand befindet. Halten Sie immer die Verfahren und Intervalle zur Inspektion und Wartung ein, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- △ Der Fahrer und der Beifahrer müssen beim Fahren mit dem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker oder den Festhaltegriffen und beide Füße auf den Fußstützen lassen.

- ⚠ Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Denken Sie immer daran, dass Sie einen Beifahrer mitnehmen.
- ⚠ Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig. Denken Sie immer daran, dass Sie einen Beifahrer mitnehmen.
- ⚠ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren. Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit. Das Mitnehmen eines Beifahrers kann die Stabilität und die Handhabung des Fahrzeugs beeinflussen.
- ⚠ Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.
- ⚠ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinauffahren von Hängen, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf. Der Fahrer und der Beifahrer müssen ihr Gewicht nach vorn verlagern. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs. Denken Sie immer daran, dass Sie einen Beifahrer mitnehmen.
- ⚠ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind, um einen Abhang hinabzufahren und an Abhängen zu bremsen. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren. Der Fahrer und der Beifahrer müssen ihr Gewicht nach hinten verlagern. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter. Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter. Denken Sie immer daran, dass Sie einen Beifahrer mitnehmen.
- ⚠ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, um einen Hang seitlich zu überqueren. Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden. Das Gewicht des Fahrers und Beifahrers ist auf die Seite des Fahrzeugs zu verlagern, die hangaufwärts weist. Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik in ebenem Gelände beherrschen, wie sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben wird. Vermeiden Sie es, einen steilen Abhang seitlich zu überqueren – sofern möglich. Denken Sie immer daran, dass Sie einen Beifahrer mitnehmen.
- ⚠ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, wenn Sie beim Hinauffahren den Motor abwürgen, das Fahrzeug stehen bleibt oder Sie rückwärts rollen. Um ein Stehenbleiben zu vermeiden, schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Wenn Sie stehen bleiben oder rückwärts rollen, befolgen Sie das besondere Verfahren zum Bremsen, das in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist. Zuerst muss der Beifahrer absteigen und danach erst der Fahrer. Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist. Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.

- △ Wenn Sie sich in einem unbekanntem Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren. Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie die Hindernisse passieren.
- △ Seien Sie beim Schleudern oder Rutschen immer vorsichtig. Versuchen Sie dies keinesfalls mit einem Beifahrer. Das Fahrzeug kann sich überschlagen oder der Beifahrer vom Fahrzeug geschleudert werden. Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.
- △ Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in tieferen Gewässern, als in dieser Bedienungsanleitung angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen. Die Bremswege des Fahrzeugs können sich verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- △ Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist. Berücksichtigen Sie, dass der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann.
- △ Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben sind. Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, der in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben ist.
- △ Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Verwenden Sie ausschließlich von BRP zugelassenes Zubehör. Montieren Sie keine zusätzlichen Sitze bzw. verwenden Sie nicht die Gepäckträger, um mehr als eine Person mitzunehmen.
- △ Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer und Beifahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile. Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- △ Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen. Üben Sie die Manöver, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden, immer ohne und mit Beifahrer ein. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand. In bestimmten Situationen kann dieses Fahrzeug sehr einfach eingesetzt werden, wenn es nur vom Fahrer gefahren wird. Mit einem Beifahrer muss dies nicht immer der Fall sein. Handeln Sie vernünftig.

WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

HINWEIS: Die folgenden Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichend sein.

SICHERHEITSHINWEIS



V00A0AQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs ohne angemessene Einweisung.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Risiko eines Unfalls erhöht sich sehr, wenn der Fahrer mit der Bedienung dieses Fahrzeugs in den unterschiedlichen Situationen und unter verschiedenen Geländebedingungen mit oder ohne Beifahrer nicht richtig vertraut ist.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahranfänger und unerfahrene Bediener müssen den Trainingskurs, der von BRP angeboten wird, vollständig absolvieren. Sie müssen dann die im Kurs erlernten Fähigkeiten und die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Betriebstechniken in der Praxis vertiefen.



V00A1AQ

MÖGLICHE GEFAHENSITUATION

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für dieses Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Nichteinhaltung dieser Altersempfehlung kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod des Kindes führen.

Selbst wenn ein Kind die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt es möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kein Kind unter 16 Jahren darf dieses Fahrzeug fahren.

 **SICHERHEITSHINWEIS**



V00A1BQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für den Beifahrer.

MÖGLICHE FOLGEN

Ein Kind unter 12 Jahren besitzt möglicherweise noch nicht die erforderlichen Voraussetzungen, um sicher mitzufahren, und kann in einen schweren Unfall verwickelt werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kein Kind unter 12 Jahren darf auf diesem Fahrzeug mitfahren.

 **SICHERHEITSHINWEIS**

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichtbeachtung der körperlichen Einschränkungen für den Beifahrer.

MÖGLICHE FOLGEN

Ein Beifahrer, der seine Füße nicht vollständig auf den Fußstützen abstützen kann, kann beim Fahren in unebenem Gelände vom Fahrzeug geschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Beifahrer muss in der Lage sein, immer seine Füße auf den Fußstützen und seine Hände an den Festhaltegriffen zu lassen, wenn er auf dem Fahrzeug sitzt.



V00A1CQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Mitnahme von mehr als einer Person auf diesem Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Durch die Mitnahme von mehr als einer Person kann Ihre Fähigkeit beeinträchtigt werden, dieses Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten und zu steuern.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihren Mitfahrern Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Nehmen Sie nie mehr als einen Beifahrer mit. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, ist diese ausschließlich für einen Fahrer und einen Beifahrer gedacht. Der Beifahrer muss den vorgesehenen Beifahrersitz verwenden, wenn er auf dem Fahrzeug Platz nimmt.

Wenn die Aufbewahrungsbox angebracht ist (anstelle des Beifahrersitzes) wird das Fahrzeug zu einem EINSITZER-Fahrzeug und es darf KEIN BEIFÄHRER mitgenommen werden.



V00A2DQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Zulassen, dass sich ein Beifahrer woanders hinsetzt als auf dem vorgesehenen Beifahrersitz

MÖGLICHE FOLGEN

Ein Beifahrer, der woanders sitzt als auf dem vorgesehenen Beifahrersitz, könnte:

- Die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was wiederum zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen könnte.
- Verletzungen durch Stöße davontragen.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem Mitfahrer Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Beifahrer muss immer auf dem vorgesehenen Beifahrersitz sitzen bleiben und dabei die Füße fest auf die Fußstützen stellen und sich immer an den Haltegriffen festhalten.



V00A1DQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Reifen wurden für den Gebrauch im Gelände entwickelt, nicht für den Gebrauch auf glatten Flächen. Ein gepflasterter oder asphaltierter Untergrund kann die Bedienung und Steuerung des Fahrzeugs ernsthaft beeinflussen. Das Fahrzeug kann dadurch außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund, Bürgersteigen, privaten Wegen, Parkplätzen und Straßen.

SICHERHEITSHINWEIS



V00A1EQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs auf öffentlichen Wegen, Landstraßen oder Schnellstraßen.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug nie auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Schnellstraßen, nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen. In vielen Ländern ist das Fahren mit diesem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen, Landstraßen und Schnellstraßen gesetzlich verboten.



V00A1FQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs ohne zugelassenen Helm, Augenschutz und Schutzkleidung. Der Beifahrer muss ebenfalls einen zugelassenen Helm mit Gesichtsschutz tragen.

MÖGLICHE FOLGEN

Die folgenden Punkte betreffen den Fahrer und den Beifahrer:

- Durch das Fahren ohne zugelassenen Helm erhöht sich das Risiko einer ernsthaften Kopfverletzung bei einem Unfall bzw. das Risiko, dabei sogar ums Leben zu kommen.
- Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.
- Das Fahren ohne Schutzkleidung erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Tragen Sie immer einen zugelassenen, gut passenden Helm. Tragen Sie ferner:

- einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz),
- einen starren Gesichtsschutz (für den Beifahrer empfohlen),
- Handschuhe und Stiefel,
- ein Oberteil mit langen Ärmeln,
- eine lange Hose.

SICHERHEITSHINWEIS



V00A07Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Das Fahren dieses Fahrzeugs nach dem Konsum von Alkohol oder der Einnahme von Medikamenten.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte der Beifahrer vom Fahrzeug fallen.

Dadurch könnte Ihr Urteilsvermögen stark beeinträchtigt werden.

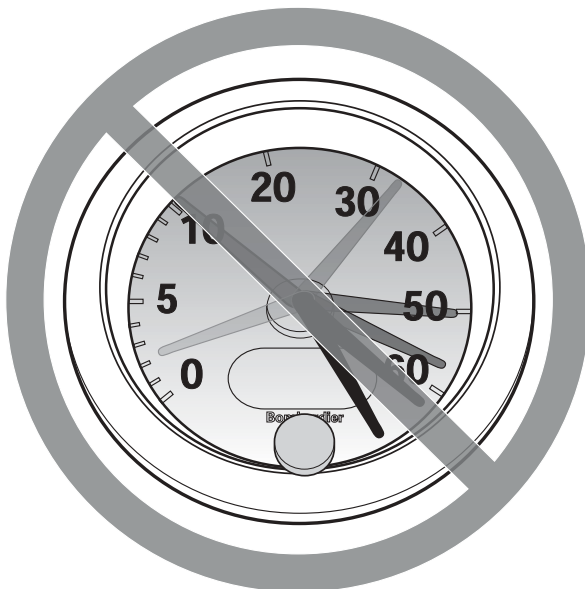
Dadurch könnte sich Ihr Reaktionsvermögen verlangsamen.

Dadurch könnten Ihr Gleichgewichtssinn und Ihre Wahrnehmung beeinträchtigt werden.

Dies könnte zu einem Unfall oder sogar zum Tod des Beifahrers und/oder Fahrers führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer und der Beifahrer dürfen niemals Alkohol oder Medikamente vor oder während der Fahrten mit diesem Fahrzeug zu sich nehmen.



V00A08Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit zu hohen Geschwindigkeiten.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie erhöhen dadurch Ihr Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.

Die Fahrzeugführung, Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.



V00A1GQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Versuchen von Drehungen, Sprüngen oder anderen Stunts.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich für den Fahrer und den Beifahrer das Risiko eines Unfalls, und das Fahrzeug könnte sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie niemals Stunts, wie etwa Drehungen oder Sprünge, auszuführen. Versuchen Sie nicht, sich mit dem Fahrzeug auffällig zur Schau zu stellen.

SICHERHEITSHINWEIS

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren.

Keine ordentliche Wartung des Fahrzeugs.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls oder möglicher Beschädigungen des Fahrzeugs.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Untersuchen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einwandfreiem Betriebszustand befindet.

Halten Sie immer die Verfahren und Intervalle zur Inspektion und Wartung ein, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

SICHERHEITSHINWEIS

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

MÖGLICHE FOLGEN

Es kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen, wenn das Fahrzeug und/oder der Fahrer und/oder der Beifahrer im Eis einbrechen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug erst dann über eine gefrorene Oberfläche, wenn Sie sicher sind, dass das Eis dick genug ist, um das Fahrzeug und seine Last zu tragen und um die Kräfte aufzunehmen, die durch das fahrende Fahrzeug verursacht werden.



V00A1HQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Lösen der Hände vom Lenker (für den Fahrer) und von den Festhaltegriffen (für den Beifahrer) oder der Füße von den Fußstützen während der Fahrt.

MÖGLICHE FOLGEN

Selbst wenn Sie nur eine Hand oder einen Fuß lösen, kann sich dadurch Ihre Fähigkeit, das Fahrzeug zu steuern, verringern oder Sie verlieren möglicherweise das Gleichgewicht und fallen vom Fahrzeug herunter. Wenn Sie einen Fuß von den Fußstützen nehmen, könnte Ihr Fuß oder Bein mit den hinteren Rädern in Kontakt gelangen, was zu Verletzungen oder einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer und der Beifahrer müssen beim Fahren mit dem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker oder den Festhaltegriffen und beide Füße auf den Fußstützen lassen.



V00A11Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren in unbekanntem Gelände.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf versteckte Felsen, Buckel oder Löcher stoßen, ohne genügend Zeit für eine angemessene Reaktion zu haben.

Dadurch könnte sich das Fahrzeug überschlagen, der Beifahrer könnte heruntergeschleudert werden oder das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände langsam und mit größter Vorsicht.

Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit seines Beifahrers verantwortlich ist. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

SICHERHEITSHINWEIS



V00A1JQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug den Antrieb verlieren oder außer Kontrolle geraten, was zu einem Unfall, zum Überschlagen des Fahrzeugs oder sogar zum Herunterfallen des Beifahrers führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern.

Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie in einem solchen Gelände fahren.



V00A1KQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Wenden und Kurvenfahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten und es könnte zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag des Fahrzeugs kommen, oder der Beifahrer könnte vom Fahrzeug geschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Führen Sie dieses Manöver keinesfalls mit einem Beifahrer durch. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.



V00A1LQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf zu steilen Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug kann sich an zu steilen Abhängen leichter überschlagen als auf ebenem Untergrund oder an kleinen Hügeln.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.

Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln mit oder ohne Beifahrer, bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.

Denken Sie immer daran: Selbst wenn Sie mit diesem Fahrzeug steile Abhänge bewältigen können, ist es nicht empfehlenswert, solche Abhänge mit einem Beifahrer hinaufzufahren. Lassen Sie ihn immer zunächst absteigen, bevor Sie dieses Manöver versuchen. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen.



V00A1MQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Hinauffahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer könnte heruntergeschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinauffahren von Hängen, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf.

Der Fahrer und der Beifahrer müssen ihr Gewicht nach vorn verlagern.

Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs. Ein Hindernis, ein steiler Abhang oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person könnten auf der anderen Seite des Hügels sein.



V00A1NQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Hinabfahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer könnte heruntergeschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Herabfahren von Abhängen, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. HINWEIS: Eine besondere Technik ist erforderlich, um beim Abwärtsfahren zu bremsen.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Der Fahrer und der Beifahrer müssen ihr Gewicht nach hinten verlagern. Der Beifahrer muss sich an den Festhaltegriffen gut festhalten.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter.

Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.



V00A10Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Überqueren von oder Wenden an Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer könnte heruntergeschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie dieses Manöver niemals, wenn sich ein Beifahrer auf dem Fahrzeug befindet. Lassen Sie ihn zuvor immer absteigen.

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik in ebenem Gelände beherrschen, wie sie in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben wird. Seien Sie beim Wenden auf einem Hügel sehr vorsichtig.

Vermeiden Sie es, einen steilen Abhang seitlich zu überqueren – sofern möglich.

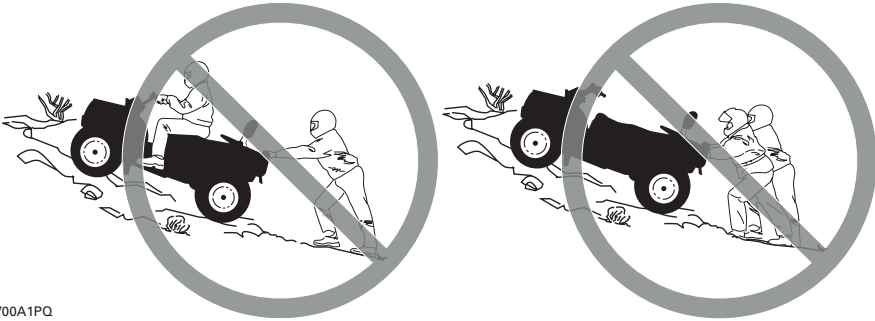
Beim seitlichen Überqueren eines Abhangs:

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht auf die Fahrzeugseite verlagern, die hangaufwärts weist.

SICHERHEITSHINWEIS



V00A1PQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Stehenbleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Abhang hinauffahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies könnte zum Überschlagen des Fahrzeugs führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit.

Wenn Sie die Geschwindigkeit hangaufwärts vollständig verlieren:

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht hangaufwärts verlagert lassen. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Ziehen Sie die Bremsen an.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.

Lassen Sie zunächst den Beifahrer absteigen und steigen Sie dann auf der Seite ab, die hangaufwärts weist bzw. seitlich, wenn das Fahrzeug bergauf gerichtet ist.

Wenn Sie anfangen, rückwärts zu rollen:

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht hangaufwärts verlagert lassen. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Betätigen Sie niemals die hintere Bremse, während Sie rückwärts rollen.

Ziehen Sie die vordere Bremse allmählich an.

Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, ziehen Sie auch die hintere Bremse und die Feststellbremse an.

Lassen Sie zunächst den Beifahrer absteigen und steigen Sie dann auf der Seite ab, die hangaufwärts weist bzw. seitlich, wenn das Fahrzeug bergauf gerichtet ist.

Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.



V00A1QQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren über Hindernisse.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder es könnte zu einem Zusammenstoß kommen oder der Beifahrer könnte heruntergeschleudert werden.

Ein Überschlagen des Fahrzeugs könnte die Folge sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie über Hindernisse fahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Bevor Sie in einem unbekanntem Gelände fahren, prüfen Sie dieses auf Hindernisse.

Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren.

Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.



V00A1RQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Schleudern oder Rutschen.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten die Kontrolle über dieses Fahrzeug verlieren.

Das Fahrzeug könnte unerwartet an Bodenhaftung gewinnen, was zu einem Überschlag oder zum Herunterfallen des Beifahrers führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Achten Sie darauf, mit einem Beifahrer nicht ins Rutschen oder Schleudern zu kommen. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, bei einem möglichen Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern.

Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen oder Schleudern möglichst zu vermeiden.



V00A1SQ

MÖGLICHE GEFAHENSITUATION

Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Reifen könnten aufschwimmen. Dadurch ist der Antrieb eventuell nicht mehr gewährleistet und die Kontrolle über das Fahrzeug geht verloren. Die Folge könnte ein Unfall sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in tieferen Gewässern, als in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben.

Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen.

Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen. Vergessen Sie nicht, dass Sie einen längeren Bremsweg einplanen müssen, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.



V00A1TQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren im Rückwärtsgang.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf ein Hindernis oder eine Person hinter dem Fahrzeug auffahren und dadurch schwere Verletzungen verursachen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist. Berücksichtigen Sie, dass der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann.



V00A00Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen oder mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen oder mit einem falschen oder ungleichmäßigen Reifendruck kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und sich ferner das Risiko eines Unfalls erhöht.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung für dieses Fahrzeug näher spezifiziert sind.

Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, der in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben ist.



V00A26Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit unsachgemäßen Veränderungen.

MÖGLICHE FOLGEN

Eine unsachgemäße Montage von Zubehör oder Veränderungen an diesem Fahrzeug kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Alle an diesem Fahrzeug verwendeten Teile und das gesamte Zubehör müssen von BRP zugelassen sein und gemäß den Anweisungen montiert und verwendet werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Montieren Sie keinen zusätzlichen Sitz bzw. verwenden Sie nicht die Gepäckträger, um mehr als eine Person mitzunehmen.



V00A1UQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Überladen dieses Fahrzeugs oder unsachgemäßes Transportieren oder Schleppen von Ladung.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer und Beifahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile.

Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Befolgen Sie immer die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.

SICHERHEITSHINWEIS



V03M01Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Der Transport von leicht entzündlichen oder gefährlichen Stoffen kann zu Explosionen führen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Transportieren Sie niemals leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

SICHERHEITSHINWEIS

Damit Sie an diesem Fahrzeug wirklich möglichst viel Freude haben, gibt es einige grundlegende Regeln und Tipps, die Sie einhalten sollten. Einige davon sind für Sie möglicherweise neu, während andere vernünftig sind oder auf der Hand liegen. In jedem Fall bitten wir Sie, sich die Zeit zu nehmen, diese Bedienungsanleitung vollständig zu lesen, bevor Sie dieses Fahrzeug in Betrieb nehmen.

BRP rät davon ab, dass Personen unter 16 Jahren dieses Fahrzeug führen. Der Beifahrer muss mindestens 12 Jahre alt sein. Er muss in der Lage sein, während der gesamten Zeit, in der er auf dem Fahrzeug sitzt, seine Füße auf den Fußstützen und seine Hände an den Festhaltegriffen zu lassen. Um der Sicherheit des Kindes willen empfehlen wir Ihnen dringend, diese Empfehlung zu befolgen und durchzusetzen. Sie allein beurteilen die Fähigkeiten eines Fahrers, die damit verbundenen Risiken zu verstehen und ein Fahrzeug sicher zu fahren.

Personen mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen oder sehr risikobereite Personen sind stärker durch mögliche Überschläge oder Zusammenstöße gefährdet, die zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut, bevor Sie sich an die Bedingungen im Gelände heranwagen. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Fahrzeugführung, Stabilität und Bremswege verändern sich, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Nicht alle Fahrzeuge sind gleich. Jedes Fahrzeug besitzt seine spezifischen Leistungseigenschaften, Bedienelemente und Funktionen. Das Fahrverhalten und die Handhabung jedes Fahrzeugs sind unterschiedlich.

Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weichen oder härteren Untergrund oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug zu wackeln oder umzustürzen beginnt, ist es in der Regel das Beste, sofort abzusteigen... und zwar von der Fallrichtung WEG!

Überprüfungen vor jeder Fahrt



SICHERHEITSHINWEIS

Die Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren ist sehr wichtig. Überprüfen Sie immer den einwandfreien Betriebszustand der entscheidenden Bedienelemente, Sicherheitsfunktionen und mechanischen Komponenten vor dem Start. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

Vor Fahrtantritt muss der Fahrer immer Folgendes tun:

- Ziehen Sie die Feststellbremse an und prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand.
- Prüfen Sie Räder und Lager auf Verschleiß und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Anordnung der Bedienelemente und ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie die einwandfreie Gängigkeit der Lenkung.
- Betätigen Sie den Gashebel mehrfach, um seine einwandfreie Gängigkeit zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Leerlaufposition zurückkehren.
- Betätigen Sie den Bremshebel und das Bremspedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren. Nach der Betätigung müssen der Hebel und das Pedal vollständig in ihre Ausgangsposition zurückkehren.
- Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels, dann bringen Sie ihn wieder in die PARK-Position.
- Prüfen Sie die Füllstände von Kraftstoff, Öl und Kühlmittel.
- Prüfen Sie den Motor/das Getriebe und die Komponenten des Antriebsstangs auf Ölundichtigkeiten.
- Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn vollständig geöffnet ist (Position ON).
- Reinigen Sie die Scheinwerfer und das Rücklicht.
- Stellen Sie sicher, dass die Deckel des vorderen und hinteren Staufachs ordnungsgemäß verriegelt sind.

- Stellen Sie sicher, dass der Fahrersitz und entweder der Beifahrersitz oder die Aufbewahrungsbox angebracht und ordnungsgemäß eingerastet sind.
- Wenn Sie Lasten transportieren, halten Sie die Grenzwerte für die angegebene Zuladung ein. Stellen Sie sicher, dass die Ladung richtig auf den Gepäckträgern befestigt ist.
- Wenn Sie einen Anhänger oder andere Ausrüstungen ziehen, achten Sie auf die Einhaltung des vorgegebenen Stützgewichts und der Anhängelast. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist.
- Suchen und tasten Sie bei abgeschaltetem Motor nach lockeren Teilen. Kontrollieren Sie die Befestigungselemente.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse in Ihrer Umgebung befinden.
- Prüfen Sie die einwandfreie Funktion des Zündschalters, der Starttaste, des Motoraus Schalters, des Rücklichts und der Fahrtrichtungsanzeigeleuchten.
- Überprüfen Sie den Zustand des Beifahrersitzes und der Rückenlehne.
- Prüfen Sie den Zustand der Festhaltgriffe.
- Belehren Sie den Beifahrer über die Grundregeln für ein sicheres Fahren.
- Stellen Sie sicher, dass sich bei Mitnahme eines Beifahrers dieser auf dem vorgesehenen Beifahrersitz befindet.
- Ist die Aufbewahrungsbox angebracht (anstelle des Beifahrersitzes), kontrollieren Sie, ob sie richtig eingerastet ist.
- Starten Sie den Motor, fahren Sie langsam einige Meter vorwärts und ziehen Sie dann alle Bremsen nacheinander an, um ihre jeweilige Funktion zu prüfen.
- Prüfen Sie die Funktion des Wahlschalters für den Zweirad-/Allradantrieb.

Beheben Sie vor dem Losfahren alle Probleme, die Sie möglicherweise gefunden haben. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Kleidung

Die aktuellen Witterungsverhältnisse sollten Ihnen die Wahl der richtigen Kleidung erleichtern. Es ist jedoch wichtig, dass der Fahrer und der Beifahrer immer die geeignete Schutzkleidung tragen. Dazu gehört ein zugelassener Helm, Augenschutz, Stiefel, Handschuhe, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose. Der Beifahrer muss einen zugelassenen Helm mit einem starren Gesichtsschutz tragen. Diese Art von Schutzkleidung schützt Sie gegen kleinere Gefährdungen, auf die Sie während der Fahrt treffen können. Fahrer und Beifahrer dürfen niemals lose flatternde Kleidung, wie etwa einen Schal, tragen, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte. In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Schutzbrille mit Beschlagschutz oder eine Sonnenbrille erforderlich sein. Eine Sonnenbrille darf nur tagsüber getragen werden. Mit Hilfe unterschiedlich gefärbter Linsen, die für Schutzbrillen oder normale Brillen erhältlich sind, können Sie Veränderungen im Gelände leichter unterscheiden.



Transport von Lasten/Mitnehmen eines Beifahrers

Jede Last, die auf dem/den Gepäckträger(n) des Fahrzeugs transportiert wird, beeinträchtigt die Stabilität und die Kontrolle über das Fahrzeug. Daher überschreiten Sie keinesfalls den vom Hersteller des Fahrzeugs angegebenen Grenzwert für die Zuladung. Achten Sie immer darauf, dass die Ladung gesichert ist und die Steuerung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt wird. Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann. Vermeiden Sie Lasten, die seitlich überstehen und sich in Büschen oder anderen Hindernissen verfangen oder hängen bleiben können. Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren des Scheinwerfers oder des Bremslichts durch die Ladung. Achten Sie immer darauf, dass alle Verriegelungen von Aufbewahrungsfächern geschlossen sind. Wenn die Abdeckung eines Fachs abgenommen wurde, um eine Ladung zu transportieren, stellen Sie sicher, dass die Ladung gesichert ist und dass kleinere Gegenstände nicht herausfliegen können. Sichern Sie Abdeckungen von Aufbewahrungsfächern.

Das Fahrzeug wurde speziell für den Transport eines Fahrers und nur EINES Beifahrers entwickelt. Der Beifahrer muss seinen Platz auf dem vorgesehenen Beifahrersitz einnehmen und sich immer an den Haltegriffen festhalten. Installieren Sie keinen anderen Beifahrersitz als den von BRP empfohlenen. Verwenden Sie nicht die Gepäckträger oder deren Position am Fahrzeug, um Personen mitzunehmen. Das Mitnehmen von mehr als einem Mitfahrer kann die Stabilität und die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen. Wenn die Aufbewahrungsbox angebracht ist (anstelle des Beifahrersitzes) wird das Fahrzeug zu einem EINSITZER-Fahrzeug und es darf KEIN BEIFÄHRER mitgenommen werden.

Ziehen eines Anhängers

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko eines Sturzes erheblich. Dies gilt insbesondere an schrägen Böschungen. Wenn ein Anhänger an dem Fahrzeug verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug ausgerichtet ist. (In bestimmten Fällen muss eine besondere Verlängerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs installiert werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten, um den Anhänger an dem Fahrzeug zu sichern. Der Bremsweg dieses Fahrzeugs verlängert sich möglicherweise, wenn Sie schwere Lasten insbesondere auf Neigungen oder mit einem Beifahrer an Bord ziehen. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen. Wenn Sie anhalten oder das Fahrzeug parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen mögliche Bewegungen. Achten Sie immer darauf, dass die Ladung gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt ist. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Der Anhänger oder dessen Ladung könnte auf Sie oder andere kippen. Fahren Sie Kurven nicht mit hoher Geschwindigkeit. Benutzen Sie stets einen niedrigen Gang und bremsen Sie ein wenig ab.

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige unterschiedliche LEICHTE Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Schleppen von Holz oder Transportieren von Lasten. Ihr zugelassener Bombardier ATV-Händler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Halten Sie jedoch immer die zulässigen Zuladungen und Kapazitäten für das Fahrzeug ein. Eine Überlastung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, ist es gleichermaßen wichtig, die Anweisungen und Warnhinweise zu dem jeweiligen Zubehör zu befolgen. Vermeiden Sie jede körperliche Anstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs. (Lesen Sie weiter im Abschnitt FAHRTEN ZUR FREIZEITGESTALTUNG).

Fahrten zur Freizeitgestaltung

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Halten Sie sich immer ganz rechts und fahren Sie keinesfalls Zickzack von einer Seite des Wegs auf die andere. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Treten Sie in einen örtlichen ATV-Club ein. Hier erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren und Aktivitäten in einer Gruppe machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Mit Hilfe Ihrer eigenen Beurteilung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, der mechanischen Bedingungen Ihres Fahrzeugs und des "Vertrauens in das Urteilsvermögen" der anderen Fahrer um Sie herum werden Sie den richtigen Sicherheitsabstand bestimmen können. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge, kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen. Die Fahrzeugführung, Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren. Nehmen Sie niemals Alkohol oder die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigende Substanzen vor oder während der Fahrt zu sich!

Je nach Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliches Werkzeug und Ausrüstungen für den Notfall mit. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff und Öl erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Das Mitnehmen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung ist immer eine Überlegung wert.

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Füllen Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. Bewegen Sie sich rücksichtsvoll.

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: "Alles, was Du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!" Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben... und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremdem Eigentums. Wenn Sie an ein geschlossenes Gatter gelangen, schließen Sie es nach dem Hindurchfahren wieder.

Verschmutzen Sie schließlich keine Flüsse, Seen oder andere Gewässer, bauen Sie keinesfalls den Motor oder das Schalldämpfersystem des Fahrzeugs um oder demontieren Sie Komponenten des Systems.

Einschränkungen durch das Design

Obwohl das Fahrzeug für seine Klasse außergewöhnlich robust ist, ist es per Definition immer noch ein Leichtfahrzeug und seine Verwendung muss auf den vorgesehenen Zweck beschränkt bleiben.

Durch das Hinzufügen von Gewicht zu einem beliebigen Teil des Fahrzeugs wird sein Schwerpunkt und damit Stabilität sowie seine Leistung verändert.

Fahren abseits von Straßen und Wegen

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist an sich schon gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt bereits eine Gefahr dar, da hier die Nachgiebigkeit, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steigung unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsmaßnahmen

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind die Leistung und der Antrieb die entscheidenden Faktoren – nicht die Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Die Fahrzeugführung, Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren.

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven. Berücksichtigen Sie, dass der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann. Lassen Sie Ihren Beifahrer gegebenenfalls absteigen.

Beim Stoppen oder Parken des Fahrzeugs ziehen Sie immer die Feststellbremse an. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. An sehr steilen Abhängen oder beim Transport von Lasten mit dem Fahrzeug müssen die Räder immer zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden. Denken Sie daran, den Kraftstoffhahn zu schließen.

Bergauf Fahren

Auf Grund seiner Konfiguration hat dieses Fahrzeug so ausgezeichnete Steigfähigkeiten, dass ein Umkippen möglich ist, bevor sie ihren Antrieb verlieren. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Das Fahrzeug kann solche Bedingungen sicherlich meistern. Wenn sich dabei der vordere Teil des Fahrzeugs jedoch so stark aufrichtet, dass sich das Gleichgewicht verändert, kann das Fahrzeug nach hinten umkippen.

Zu derselben Situation kann es kommen, wenn das Vorderteil des Fahrzeugs durch ein verstecktes Hindernis mehr ansteigt als gewünscht. Wählen Sie in einer solchen Situation eine andere Strecke aus. Achten Sie dabei jedoch auf die Gefahren beim seitlichen Überqueren eines Abhangs.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

Bergab Fahren

Grundsätzlich kann dieses Fahrzeug steile Abhänge sicher hinauffahren, die jedoch zu steil sind, um einen sicheren Abstieg zu ermöglichen. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Abhang hinunterfahren, könnte das Fahrzeug zu schlittern beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen.

Seitliches Fahren am Abhang

Wann immer möglich muss ein solches Fahren vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Lassen Sie immer zunächst den Beifahrer absteigen, bevor Sie dieses Manöver ausführen. Das Queren steiler Anstiege kann zu Überschlagen führen. Ein rutschiger oder lockerer Erdboden könnte ferner zu nicht kontrollierbarem, seitlichen Rutschen führen. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug beim Rutschen bergab zu wenden. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen.

Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug "schleift auf" und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

SICHERHEITSHINWEIS

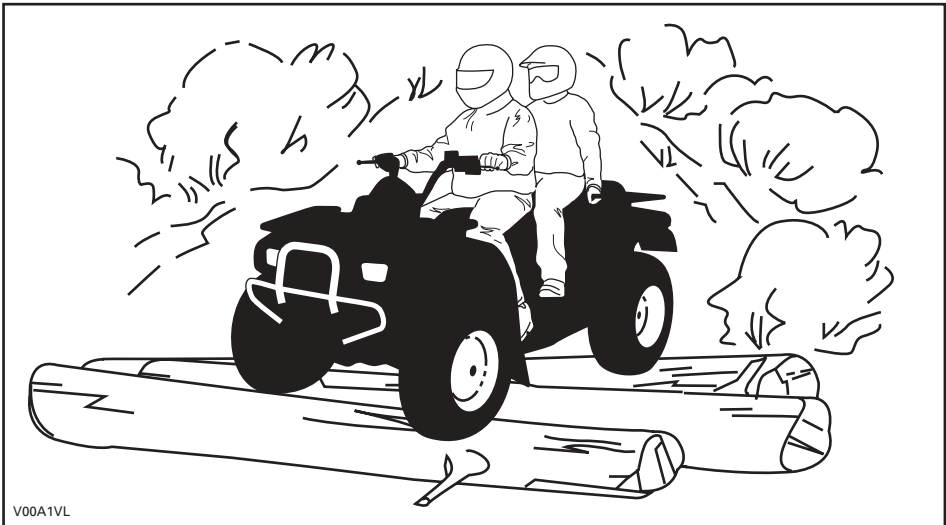
Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

Fahrtechniken

Das zu schnelle Fahren Ihres Fahrzeugs für die herrschenden Bedingungen kann zu Verletzungen führen. Geben Sie nur so viel Gas, dass Sie sicher vorwärts kommen. Die Statistik zeigt, dass das Befahren von Kurven bei hoher Geschwindigkeit gewöhnlich zu Unfällen und Verletzungen führt. Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht schon in Gefahr gebracht werden, wenn das Fahrzeug auf Sie fällt und Sie unter sich begräbt.

Dieses Fahrzeug ist nicht für Sprünge gedacht. Weder das Fahrzeug noch Sie können die starken Stöße absorbieren, die bei großen Sprüngen entstehen. Wenn Sie Drehungen mit dem Fahrzeug versuchen, kann das Fahrzeug auf Sie fallen. Beide Praktiken bringen ein hohes Risiko für Sie und Ihren Beifahrer mit sich und müssen unter allen Umständen vermieden werden.

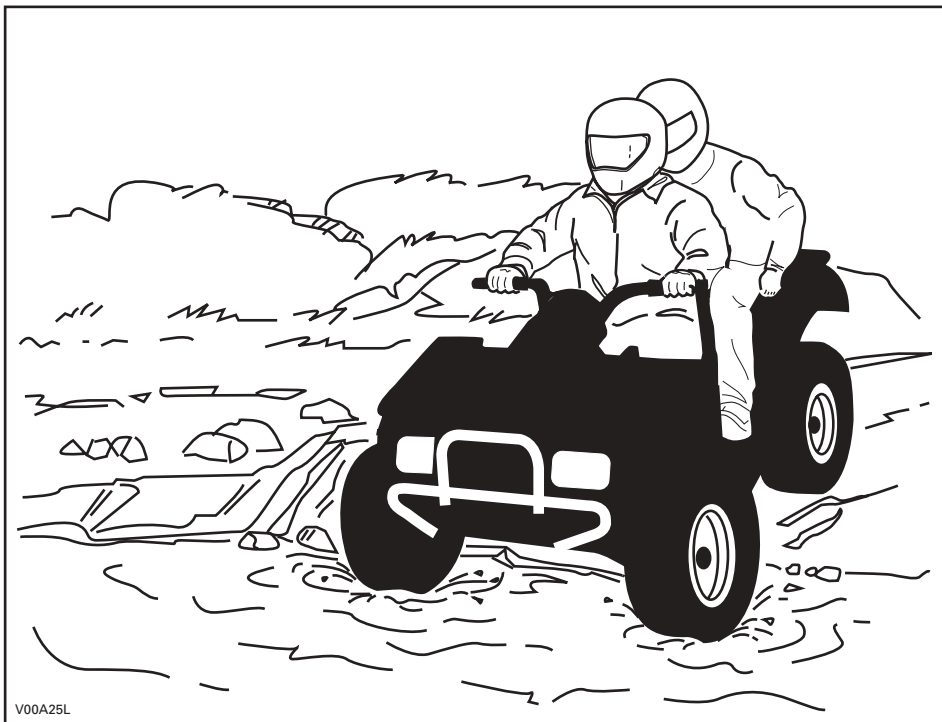
Um jederzeit die richtige Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, müssen Sie unbedingt Ihre Hände am Lenker innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente lassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihre Füße immer auf den Fußstützen. Ihre Zehen dürfen nicht nach außen weisen. Sie dürfen ferner Ihren Fuß nicht als Unterstützung einer Drehung oder Wende auf den Boden setzen, da er durch ein neben Ihnen liegendes Hindernis getroffen oder eingeklemmt werden oder in Kontakt mit den Rädern gelangen kann. Ihr Beifahrer muss beim Fahren jederzeit seine Hände an den Festhaltegriffen und seine Füße auf den Fußstützen halten.



Obwohl das Fahrzeug mit einem angemessenen Stoßdämpfersystem ausgestattet ist, gibt es waschbrettartige oder grobe Geländebedingungen, in denen Sie sich nicht wohl fühlen und die Ihnen sogar Rückenschmerzen verursachen können. Häufig ist es erforderlich, dass Sie sich aufrichten oder in gehockter Stellung fahren. Fahren Sie langsam und fangen Sie eventuelle Stöße mit Ihren angewinkelten Beinen auf.

Wenn in Ihrer Region das Führen dieses Fahrzeugs auf der Straße zugelassen ist, fahren Sie es auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund nur über kurze Entfernungen und ausschließlich, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen. Fahren Sie das Fahrzeug immer mit niedriger Geschwindigkeit (niemals schneller als 65 km/h (40 MPH)) und verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in eine Kurve fahren. Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren. Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, muss der vorn fahrende Fahrer von seinem Fahrzeug absteigen, die Fahrbahn beobachten und dann die übrigen Fahrer hinüber winken. Die letzte Person der Gruppe, die die Fahrbahn überquert hat, muss dann dem zuvor vorn fahrenden Fahrer bei der Überquerung behilflich sein. Fahren Sie nicht auf Gehsteigen. Diese sind nur für Fußgänger gedacht.

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen. Achten Sie auf rutschige Oberflächen wie Felsen, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren. Das Fahrzeug wird durch das Wasser gebremst und Sie könnten abgeworfen werden.



Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat. Die Bremswege des Fahrzeugs können sich verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche "Löcher" oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

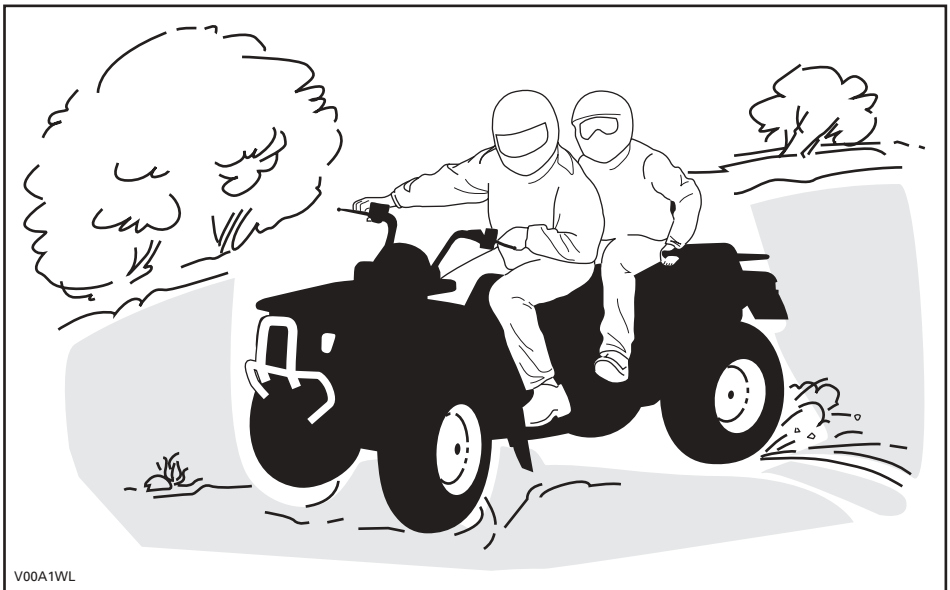
Wenn Sie auf Ihrer Fahrt gefrorene Gewässer überqueren müssen, vergewissern Sie sich, dass das Eis dick und stark genug ist, um Sie, Ihren Beifahrer, das Fahrzeug sowie dessen Ladung zu tragen. Achten Sie dabei vor allem auf noch offene Wasserlöcher... diese sind immer ein Hinweis darauf, das die Eisdicke unterschiedlich ist. Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Im Zweifelsfall versuchen Sie keinesfalls eine Überquerung.

Eis beeinträchtigt ferner die Kontrolle über das Fahrzeug. Fahren Sie langsam und geben Sie nicht plötzlich Gas. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte umkippen. Vermeiden Sie schnelles und plötzliches Bremsen. Dies könnte ebenfalls zu einem unkontrollierten Rutschen und Umkippen des Fahrzeugs oder zum Herunterfallen des Beifahrers führen. Schlamm muss immer umgegangen werden, da dadurch die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigt und die Bedienelemente blockiert werden könnten. Versuchen Sie dieses Manöver keinesfalls mit einem Beifahrer. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Das Fahren auf Sand und über Sanddünen ist ebenfalls eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefemoder feinem Sand/Schnee kann der Antrieb verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder festsitzen. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten. Wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen, fahren Sie langsam.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächsten Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen. Da diese antennenähnliche Sicherheitsfahne hängen bleiben und auf Sie zurückschnellen kann, verwenden Sie sie keinesfalls in Gebieten mit herunterhängenden Zweigen oder Hindernissen. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung eines Fahrzeugs wird auf diesem Untergrund beeinträchtigt, was zu einem plötzlichen Rutschen und Umkippen oder zum Herunterfallen des Beifahrers insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten führen kann. Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch plötzliches Gasgeben oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.



Wenn Sie zu schleudern oder zu rutschen beginnen, kann ein Gegenlenken in die jeweilige Schleuderrichtung hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

Respektieren und befolgen Sie alle Hinweisschilder auf gekennzeichneten Routen. Diese sollen Ihnen und anderen helfen.

Hindernisse auf der Route müssen vorsichtig überquert werden. Dazu gehören lockere Felsen, umgestürzte Bäume, rutschige Oberflächen, Zäune, Pfosten sowie Dämme und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie Hindernisse passieren. Kleinere Felsen oder umgestürzte Bäume können sicher überquert werden, wenn Sie diese in einem Winkel von 90° anfahren. Stellen Sie sich auf die Fußstützen, während Ihre Knie angewinkelt sind. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Antrieb zu verlieren, und geben Sie nicht plötzlich Gas. Halten Sie den Lenker bzw. die Festhaltegriffe fest. Ihr Gewicht und das Ihres Beifahrers ist nach hinten zu verlagern und dann weiterzufahren. Versuchen Sie nicht, die Vorderräder des Fahrzeugs vom Boden abzuheben. Seien Sie sich darüber im Klaren, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

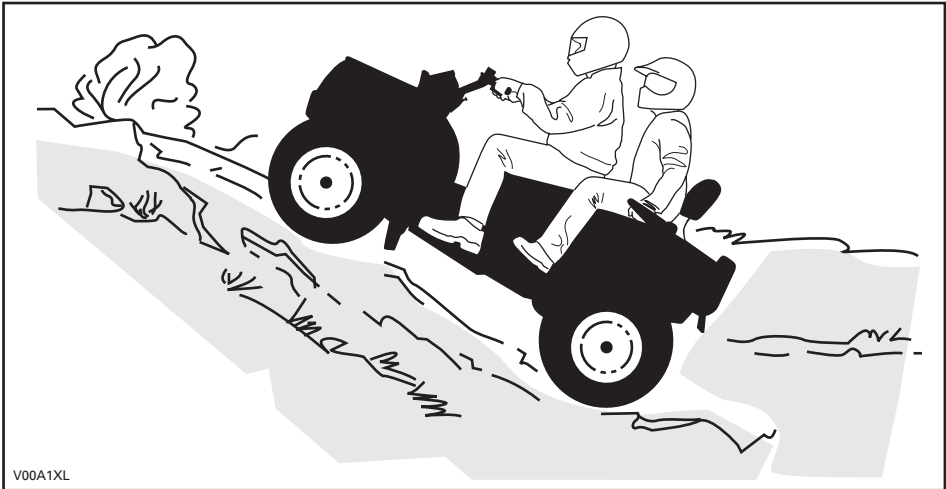
Beim Fahren auf Hügeln oder Abhängen sind zwei Punkte sehr wichtig: Seien Sie auf rutschige Oberflächen bzw. Veränderungen und Hindernisse im Gelände vorbereitet und achten Sie auf die richtige Körperhaltung. Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie Hindernisse passieren.

Bergauf

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Wenn Sie sich für die Mitnahme eines Beifahrers entscheiden, muss er seine Bewegungen mit Ihren synchronisieren.

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Körpergewicht nach vorn den Hang hinauf verlagern. Halten Sie Ihre Füße auf den Fußstützen und schalten Sie in einen niedrigen Gang, beschleunigen Sie dann und schalten Sie gegebenenfalls schnell in einen höheren Gang, während Sie hinauffahren. Geben Sie nicht zu viel Gas, da sich dadurch das Fahrzeug vorn vom Boden abheben und auf Sie fallen kann. Wenn der Abhang zu steil ist, so dass Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug beginnt, rückwärts zu rollen, bremsen Sie das Fahrzeug. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu rutschen. Lassen Sie den Beifahrer zuerst absteigen, steigen Sie dann ab und fahren Sie eine K- oder U-Wende (gehen Sie rückwärts neben dem Fahrzeug auf der dem Hang zugewandten Seite, eine Hand halten Sie an dem Bremshebel, fahren Sie das Fahrzeug dabei langsam rückwärts den Hang hinauf, um zu wenden, und fahren Sie dann den Hügel hinab). Steigen Sie immer auf der dem Hang zugewandten Seite ab oder gehen Sie auf dieser Seite und halten Sie dabei entsprechenden Abstand vom Fahrzeug und den sich drehenden Rädern. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug festzuhalten, wenn es umzukippen beginnt. Halten Sie Abstand. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Auf der anderen Seite könnten sich Hindernisse und steile Böschungen befinden. Der Beifahrer darf erst wieder auf dem Fahrzeug aufsitzen, wenn Sie wieder ein sicheres Gelände erreicht haben.

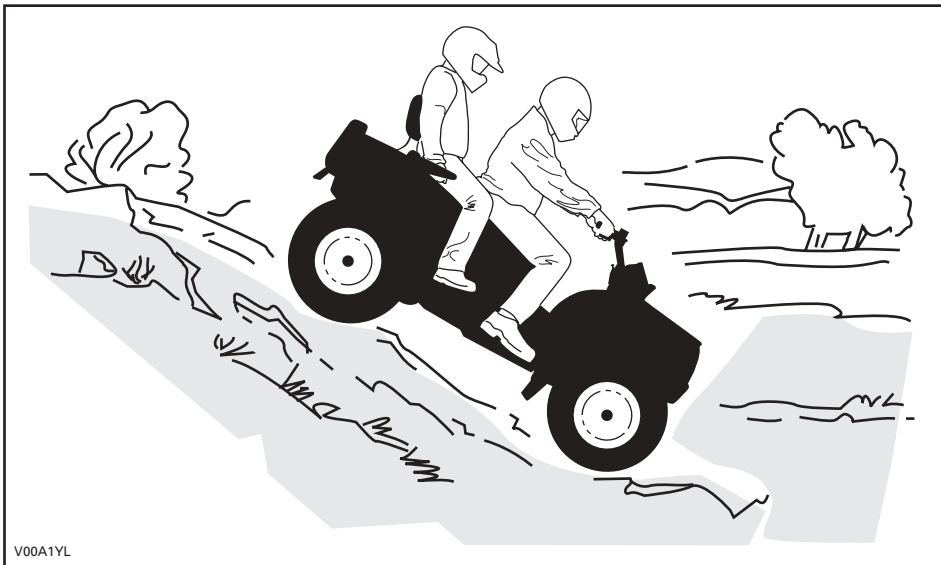


Bergab Fahren

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie einen Hang hinunterfahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Wenn Sie sich für die Mitnahme eines Beifahrers entscheiden, muss er seine Bewegungen mit Ihren synchronisieren.

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht nach hinten verlagern. Bremsen Sie vorsichtig, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie nicht ausschließlich mit der Motorbremse oder im Leerlauf den Hang hinab.

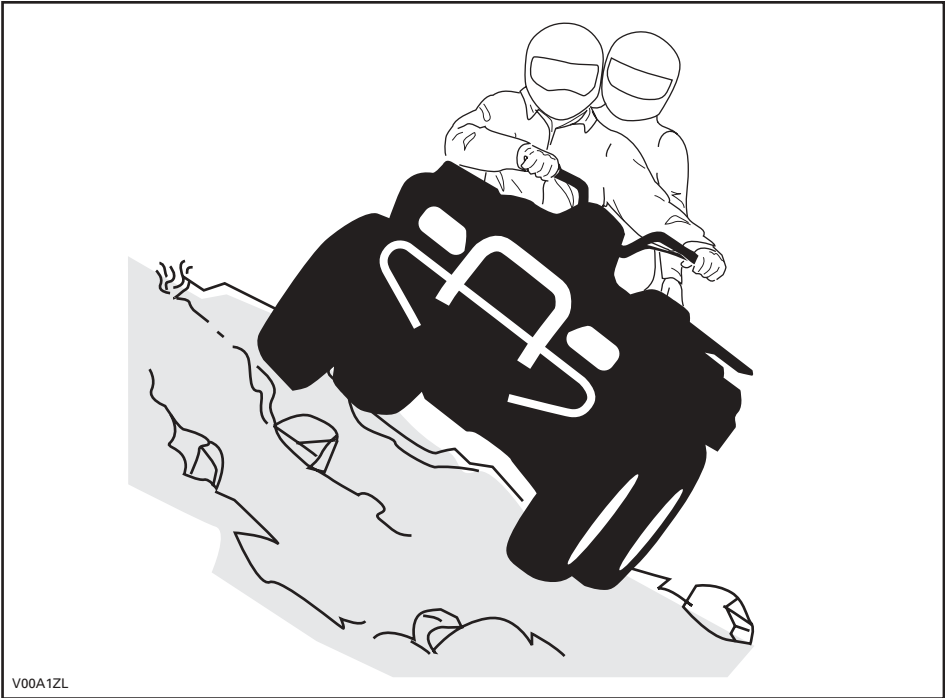


Seitliches Fahren am Abhang

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie weiterfahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Wenn Sie sich für die Mitnahme eines Beifahrers entscheiden, muss er seine Bewegungen mit Ihren synchronisieren.

Dies ist eine der gefährlichsten Fahrsituationen, da sich dabei das Gleichgewicht des Fahrzeugs drastisch verlagern kann. Wann immer möglich müssen Sie dies vermeiden. Wenn es jedoch trotzdem erforderlich wird, ist es wichtig, dass Sie **IMMER** Ihr Gewicht zu der dem Hang zugewandten Seite verlagern und dass Sie immer darauf vorbereitet sind, abzusteigen, sobald das Fahrzeug umzukippen beginnt. Versuchen Sie nicht, anzuhalten oder das Fahrzeug gegen Beschädigungen zu schützen.



Routinemäßige Wartung

Nach einer Fahrt ist es empfehlenswert, Schnee, Eis, Matsch und Schmutz vom Fahrzeug zu entfernen. Dadurch halten Sie Ihr Fahrzeug nicht nur länger in einem guten Zustand für den Weiterverkauf, sondern Sie vermeiden auch mögliche Gefährdungen für die nächste Fahrt mit dem Fahrzeug. Reinigen Sie Ihr Fahrzeug mit warmem Seifenwasser und lassen Sie es dann trocknen. (Ein Handtuch kann hilfreich sein). Waschen Sie Ihr Fahrzeug bei Frost keinesfalls draußen. Schmieren Sie das Fahrzeug gemäß der Beschreibung im Abschnitt WARTUNG.

Es gehört zu Ihrem Aufgabenbereich, die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung im Hinblick auf die Sicherheit zu befolgen. Sie finden hier wertvolle Ratschläge im Hinblick auf die notwendige Pflege und Sorgfalt, mit der Sie Ihr Fahrzeug behandeln sollten. Falls Sie weitere Hilfe benötigen, wird Ihnen Ihr zugelassener Bombardier ATV-Fachhändler gern behilflich sein.

Durch Änderungen am Fahrzeug zur Steigerung der Geschwindigkeit und der Leistung verstoßen Sie möglicherweise gegen die Bedingungen Ihrer beschränkten Garantie für das Fahrzeug. Darüber hinaus sind bestimmte Änderungen, einschließlich der Demontage bestimmter Motor- und Auspuffkomponenten, nach den meisten Gesetzgebungen illegal.

Eine Änderung der Rad- und/oder Reifengröße kann die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen. Ein zu niedriger Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen oder der Reifen dreht sich auf der Felge und geht verloren oder wird beschädigt. Beschädigte Räder oder Reifen müssen immer ausgewechselt werden.

Die Fahrzeugführung, Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie ein bestimmtes Manöver fahren. Handeln Sie vernünftig.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

ANHÄNGESCHILD

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

ZWEISITZER

**DER FAHRER MUSS MINDESTENS 16
JAHRE ALT SEIN
DER BEIFÄHRER MUSS MINDESTENS
12 JAHRE ALT SEIN
NEHMEN SIE NIEMALS MEHR ALS
EINEN BEIFÄHRER MIT**

**DIESES FAHRZEUG IST AUSSCHLIESSLICH
ZUR NUTZUNG IM GELÄNDE GEDACHT.**

**DAS SICHERHEITSTRAINING FÜR
ZWEISITZER-ATVs VON BOMBARDIER IST
VORGESCHRIEBEN. SEHEN SIE SICH DAS
SICHERHEITSVIDEO AUF JEDEN FALL AN.
VOR FAHRTANTRITT MÜSSEN DAS
BETRIEBSHANDBUCH UND ALLE
WARNHINWEISE AUF DIESEM FAHRZEUG
GELESEN UND VERSTANDEN WERDEN.**

**WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, UM NÄHERE
INFORMATIONEN ÜBER DIE STAATLICHE ODER
LOKALE GESETZGEBUNG FÜR DEN BETRIEB DES
FAHRZEUGS ZU ERHALTEN.**

**Dieses Anhängeschild darf vor dem Verkauf nicht
entfernt werden.**

V00MOBL

SICHERHEITSHINWEIS

Eine unsachgemäße Verwendung dieses Fahrzeugs kann zu **SCHWEREN
VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen.



**FAHRER UND
BEIFÄHRER
TRAGEN IMMER
EINEN ZUGELAS-
SENEN HELM
UND SCHUTZ-
KLEIDUNG.**



**FAHREN SIE
NIEMALS AUF
ÖFFENTLICHEN
STRASSEN.**



**NEHMEN SIE
NIEMALS MEHR
ALS 1 PERSON
MIT.**



**FAHREN SIE
NIEMALS
NACH DEM
KONSUM VON
DROGEN
ODER
ALKOHOL.**

Fahren Sie NIEMALS:

- ohne geeignetes Training für Zweisitzer-ATVs bzw. ohne Anleitung
- mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind.
- auf öffentlichen Straßen – es könnte zu einem Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen kommen.

DER FAHRER MUSS STETS:

- die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden.
- asphaltierte und gepflasterte Untergründe vermeiden – ein glatter Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.
- bei Mitnahme eines Beifahrers die Geschwindigkeit vermindern und besondere Vorsicht walten lassen - den Beifahrer absteigen lassen, wenn es die Bedingungen erfordern.
- sicherstellen, dass der Beifahrer diesen Hinweis und den Sicherheitshinweis für Beifahrer liest und versteht.

**DIE BETRIEBUNGSANLEITUNG LESEN.
ALLE ANWEISUNGEN & WARNHINWEISE BEFOLGEN.**

**Dieses Anhängeschild darf vor dem Verkauf
nicht entfernt werden.**

70490006

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGMOTORS:

XXXXX

EPA-ZERTIFIZIERT

NER (NORMALISIERTE EMISSIONSRATE) = **X**

AUF EINER SKALA VON 0 BIS 10, WOBEI 0 AM
SAUBERSTEN IST

*** VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNEN!**

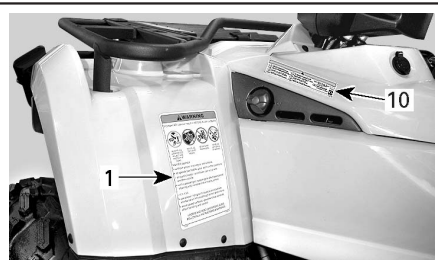


vmo2006-005-009_en

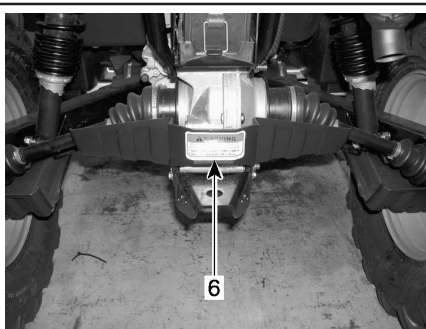
ANORDNUNG DER WICHTIGSTEN HINWEISSCHILDER

Die folgenden Schilder befinden sich auf Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

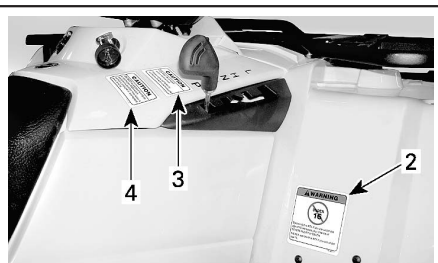
HINWEIS: Die folgenden, in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichend sein.



vmo2006-005-001_a



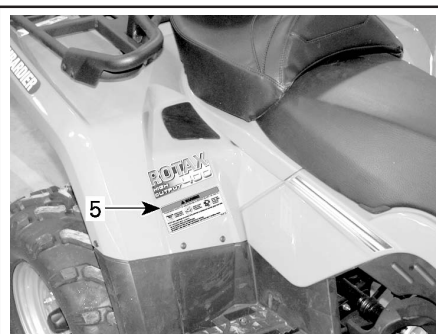
vmo2006-005-004_a



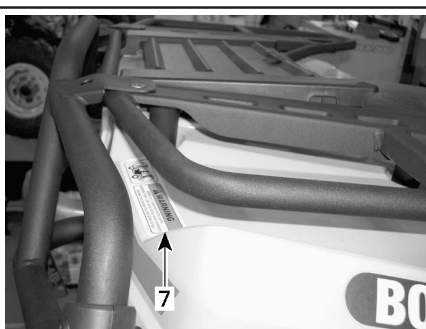
vmo2006-005-002_a



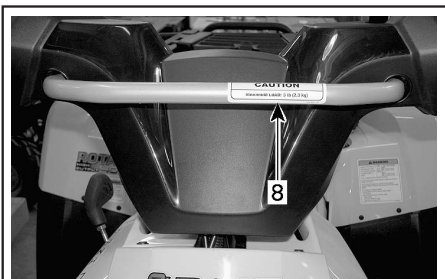
vmo2006-005-005_a



vmo2006-008-014_a



vmo2006-005-006_a



vmo2006-005-007_a



vmo2006-008-002_a

HINWEISSCHILD 1

SICHERHEITSHINWEIS

Eine unsachgemäße Verwendung dieses Fahrzeugs kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen.

FAHRER UND BEIFAHNER TRAGEN IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG.

FAHREN SIE NIEMALS AUF ÖFFENTLICHEN ALS 1 PERSON STRASSEN. MIT.

NEHMEN SIE NIEMALS MEHR ALS 1 PERSON MIT.

FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON DROGEN ODER ALKOHOL.

Fahren Sie NIEMALS:

- ohne geeignetes Training für Zweisitzer-ATVs bzw. ohne Anleitung
- mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind.
- auf öffentlichen Straßen – es könnte zu einem Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen kommen.

DER FAHRER MUSS STETS:

- die angemessene Fahritechnik verwenden, um ein Überschießen des Fahrzeugs auf Hügel und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden.
- asphaltierte und gepflasterte Untergründe vermeiden – ein glatter Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.
- bei Mithnahme eines Beifahrers die Geschwindigkeit vermindern und besondere Vorsicht walten lassen - den Beifahrer absteigen lassen, wenn es die Bedingungen erfordern.

**DIE BEDIENUNGSANLEITUNG LESEN.
ALLE ANWEISUNGEN & WARNHINWEISE BEFOLGEN.**

704900904

V00MOCY

HINWEISSCHILD 2

SICHERHEITSHINWEIS

Wenn Personen, die jünger als 16 Jahre sind, dieses Fahrzeug führen, kann dies sowohl für den Fahrer als auch für den Beifahrer leichter zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN oder sogar zum **TOD** führen.**

Fahren Sie dieses Fahrzeug NIEMALS, wenn Sie jünger als 16 Jahre sind.

Nehmen Sie NIEMALS mehr als einen Beifahrer mit.

704 900 515

V01MORY

HINWEISSCHILD 3

VORSICHT

- **Vor dem Umschalten des Hebels MUSS das ATV angehalten werden.**
- **Betätigen Sie immer die Fußbremse, wenn Sie aus der Park- (P) und Neutral-Position (N) umschalten.**

704 900 470

V07M06Y

HINWEISSCHILD 4

VORSICHT

Um den Schalter für den Allradantrieb zu betätigen, MUSS das ATV immer angehalten werden.

Es kann zu mechanischen Schäden kommen, wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird.

704 900 471

V07M07Y

HINWEISSCHILD 5

SICHERHEITSHINWEIS

BEIFAHRSICHERHEIT zur Vermeidung von SCHWEREN ODER GAR TÖDLICHEN VERLETZUNGEN

NEHMEN SIE NIEMALS EINEN BEIFAHNER UNTER 12 JAHREN MIT

NEHMEN SIE NIEMALS MEHR ALS 1 PERSON MIT.

FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON DROGEN ODER ALKOHOL.

Nehmen Sie NIEMALS einen Beifahrer mit, der zu klein ist, um seine Füße auf den Fußstützen zu lassen und die Festhaltegriffe sicher zu fassen.

DER BEIFAHRE R MUSS IMMER:

- einen zugelassenen Helm und Schutzhelmbildung tragen.
- die Festhaltegriffe festhalten und seine Füße fest auf den Fußstützen lassen.
- bei Unwohlsein dies dem Fahrer mitteilen, wenn er abbremsen oder anhalten soll - absteigen und laufen, wenn es die Bedingungen erfordern.

704 801 913

vmo2006-008-003_aen

HINWEISSCHILD 6

SICHERHEITSHINWEIS

Durch die unsachgemäße Beladung eines Anhängers kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen, was zu schweren Verletzungen oder gar zum Tod führen kann.

- Maximale Anhängelast: 500 kg (1100 lb).
- Maximale Stützlast: 14 kg (30 lb).

704900766

V00M05Y

HINWEISSCHILD 7

SICHERHEITSHINWEIS

- Nehmen Sie NIEMALS einen Passagier auf diesem Träger mit.
- MAXIMALE ZULADUNG VORN: X kg (X lb) gleichmäßig verteilt.
- MAXIMALE ZULADUNG HINTEN: X kg (X lb) gleichmäßig verteilt.
(einschließlich Stützgewicht für Anhänger, sofern vorhanden)

704 001 080

vmo2006-005-010_a

HINWEISSCHILD 8

VORSICHT

MAXIMALE ZULADUNG: 2,3 kg (5 lb).

704 900 717

V07M0YY

HINWEISSCHILD 9

SICHERHEITSHINWEIS

Falscher Reifenluftdruck oder Überlastung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder gar zum TOD führen.

| ZULADUNG | REIFENDRUCK BEI KALTEM REIFEN |
|------------------------------|--|
| BIS ZU XXX kg (XXX lb) | VORN: MAX.: XX,X kPa (X,X psi) MIN.: XX kPa (X,X psi) HINTEN: MAX.: XX,X kPa (X,X psi) MIN.: XX,X kPa (X,X psi) |

Sorgen Sie **IMMER** für den richtigen Reifendruck, wie angegeben. Fahren Sie bei Beladung mit Gepäck mit maximalem Reifendruck.

Der Reifendruck darf **KEINESFALLS** unter dem Mindestwert liegen. Dadurch könnte sich der Reifen von der Felge lösen.


Überschreiten Sie **KEINESFALLS** die Tragfähigkeit des Fahrzeugs von XXX kg (XXX lb), einschließlich des Gewichts des Fahrers, der Zuladung, des Zubehörs und des Stützgewichts.



BELADUNG UND ZIEHEN EINES ANHÄNGERS
 Lasten oder ein Beifahrer bzw. Anhänger können die Stabilität und die Handhabung beeinträchtigen. Die Last muss gleichmäßig auf den Gepäckträgern verteilt werden.
 Bei Beladung mit Gepäck oder einem Beifahrer bzw. beim Ziehen eines Anhängers:
 - Verringern Sie die Geschwindigkeit.
 - Sehen Sie einen längeren Bremsweg vor.
 - Vermeiden Sie Hügel und unebenes Gelände.

704801120

vmo2006-008-004_aen

Hinweisschild 10




| | | | |
|---|---|--|--|
| <p>DA FIND OG LÆS BRUGERVEJLEDNINGEN. OVERHOLD ALLE INSTRUKTIONER OG ADVARSLER.</p> <p>NL ZOEK DE GEBRUIKERSHANDLEIDING OP EN LEES HEM. HOUD U AAN ALLE AANWIJZINGEN EN WAARSCHUWINGEN.</p> <p>FR LOCALISER ET LIRE LE GUIDE DE L'OPÉRATEUR. SUIVRE TOUS LES CONSIGNES ET AVERTISSEMENTS.</p> <p>FI PAKAANNA JA LUE KÄYTTÖOHJEITA JA VAROITUKSIA.</p> | <p>DE BETRIEBSANLEITUNG AUSFÜHREN MACHEN UND LESEN. ALLE ANWEISUNGEN UND WARNHINWEISE BEFOLGEN.</p> <p>EL ΒΡΕΙΤΕ ΚΑΙ ΔΙΑΒΑΣΤΕ ΤΟΝ ΟΔΗΓΟ ΧΕΙΡΙΣΤΗ, ΑΚΟΛΟΥΘΗΣΤΕ ΟΛΕΣ ΤΙΣ ΟΔΗΓΙΕΣ ΚΑΙ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΕΙΣ.</p> <p>IT LEGGERE IL MANUALE DELL'OPERATORE. SEGUIRE TUTTE LE ISTRUZIONI E AVVERTENZE.</p> <p>PT LOCALIZAR E LER O GUIA DE OPERAÇÃO. OBSERVAR TODAS AS INSTRUÇÕES E MENSAGENS DE AVISO.</p> | <p>ES UBICAR Y LEER LA GUIA DEL OPERADOR. ATENERSE A TODAS LAS INSTRUCCIONES Y MENSAJES DE ADVERTENCIA.</p> <p>SV TA REDA PÅ INSTRUKTIONSBOKEN OCH LÄS DEN. UPPMÄRKSAMMA ALLA ANVISNINGAR OCH VARNINGAR.</p> |   |
|---|---|--|--|

704 901 114

NUR FÜR INTERNATIONALE MODELLE

Hinweisschild 11

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|--|-------------|-----|-----|-----|---------------------|-----|---------------|---------------------------------|-----|-------------------------------|------|-----|------------|------------|-----|---------|------------|-----|------------------|-----------------|-----|---------------|----------------|-----|-------------------|--|--|
| <p>EMISSION CONTROL INFORMATION THIS VEHICLE MEETS U.S. ENVIRONMENTAL PROTECTION AGENCY AND C.A.R.B. REGULATIONS FOR MODEL YEAR 2006</p> |  | <p>INFORMATIONEN ZUR EMISSIONSREGELUNG DIESES FAHRZEUG ERFÜLLT DIE VORSCHRIFTEN DER UMWELTSCHUTZAGENTUR DER VEREINIGTEN STAATEN (EPA) UND DES C.A.R.B. FÜR DAS MODELLJAHR 2006.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 35%;">ENGINE FAMILY</td> <td style="width: 35%; border: 1px solid black; text-align: center;">XXX</td> <td style="width: 30%;">MOTORGRUPPE</td> </tr> <tr> <td>FEL</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">XXX</td> <td>FEL</td> </tr> <tr> <td>ENGINE DISPLACEMENT</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">XXX</td> <td>MOTORHUBBRAUM</td> </tr> <tr> <td>EXHAUST EMISSION CONTROL SYSTEM</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">XXX</td> <td>ABGASEMISSIONSREGELUNGSSYSTEM</td> </tr> <tr> <td>FUEL</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">XXX</td> <td>KRAFTSTOFF</td> </tr> <tr> <td>ENGINE OIL</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">XXX</td> <td>MOTORÖL</td> </tr> <tr> <td>IDLE SPEED</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">XXX</td> <td>LEERLAUFDREHZAHL</td> </tr> <tr> <td>SPARK PLUG TYPE</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">XXX</td> <td>ZÜNDKERZENTYP</td> </tr> <tr> <td>SPARK PLUG GAP</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">XXX</td> <td>ELEKTRODENABSTAND</td> </tr> </table> | ENGINE FAMILY | XXX | MOTORGRUPPE | FEL | XXX | FEL | ENGINE DISPLACEMENT | XXX | MOTORHUBBRAUM | EXHAUST EMISSION CONTROL SYSTEM | XXX | ABGASEMISSIONSREGELUNGSSYSTEM | FUEL | XXX | KRAFTSTOFF | ENGINE OIL | XXX | MOTORÖL | IDLE SPEED | XXX | LEERLAUFDREHZAHL | SPARK PLUG TYPE | XXX | ZÜNDKERZENTYP | SPARK PLUG GAP | XXX | ELEKTRODENABSTAND | | |
| ENGINE FAMILY | XXX | MOTORGRUPPE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| FEL | XXX | FEL | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ENGINE DISPLACEMENT | XXX | MOTORHUBBRAUM | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EXHAUST EMISSION CONTROL SYSTEM | XXX | ABGASEMISSIONSREGELUNGSSYSTEM | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| FUEL | XXX | KRAFTSTOFF | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ENGINE OIL | XXX | MOTORÖL | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| IDLE SPEED | XXX | LEERLAUFDREHZAHL | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SPARK PLUG TYPE | XXX | ZÜNDKERZENTYP | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SPARK PLUG GAP | XXX | ELEKTRODENABSTAND | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>SEE OPERATOR'S GUIDE FOR MAINTENANCE SPECIFICATIONS / DIE WARTUNGSSPEZIFIKATIONEN FINDEN SIE IN DER BETRIEBSANLEITUNG. BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

vmo2006-005-0012

SICHERHEITS- TRAINING

EINFÜHRUNG

Zielsetzung

Das Ziel dieses Kurses besteht darin, Eigentümer eines Bombardier Zweisitzers mit den Informationen zu versorgen, die für das sichere Betreiben eines Zweisitzers erforderlich sind. Dieser Kurs wird allen Käufern eines Zweisitzers und ihren unmittelbaren Familienangehörigen angeboten. Die erfolgreiche Absolvierung des Trainingskurses ist Voraussetzung für den Abschluss eines Kaufvertrags für einen Zweisitzer.

Auf einem Zweisitzer kann ein Fahrer mit einem Beifahrer fahren. Beachten Sie bitte, dass die Mitnahme von Personen auf einem ATV nicht zulässig ist, das nicht für eine solche Verwendung ausgelegt ist.

Enthaltene Abschnitte

1. Allgemeine Sicherheitshinweise
2. Bombardier Zweisitzer-Sicherheitsvideo
3. Durchsicht der Bedienungsanleitung
4. Praktisches Fahrtraining

Zeitlicher Aufwand

Hängt von der Erfahrung und Geschicklichkeit des Kursteilnehmers ab.

ABSCHNITT I - ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Zielsetzung

Mit diesem Abschnitt wird Folgendes bezweckt:

- a) Darlegen, warum dieses Sicherheitstraining wichtig ist.
- b) Erörtern der Verkehrs- und Verbraucherstatistiken (Unfälle, Verletzungen, Todesfälle).
- c) Erörtern der Alters- und Größenempfehlungen von Bombardier.
- d) Erörtern, welche Schutzkleidung von Fahrer und Beifahrer bei Fahrten auf dem Zweisitzer getragen werden muss.
- e) Erörtern, wann ein Fahrer mit der Mitnahme eines Beifahrers beginnen darf.
- f) Gesetzliche Bestimmungen auf Gemeinde-, Länder- und Bundesebene bzgl. der Verwendung von ATVs erörtern.
- g) Erörtern der Gebiete, in denen Fahrten zulässig sind.

Inhalte

A) Dieser Kurs soll dazu dienen:

- dass Sie und Ihr Beifahrer das Fahren unbeschwerter genießen können.
 - dass das Verletzungs- und Todesfallrisiko für Sie und Ihren Beifahrer durch eine Schärfung des Sicherheits- und Risikobewusstseins verringert wird.
1. Sie darüber zu informieren, was passieren könnte, wenn die vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen nicht getroffen werden.
 2. Sie darüber zu informieren, warum Sie nicht mehr als eine Person auf dem Zweisitzer mitnehmen dürfen.
 3. Sie darüber zu informieren, warum Sie und Ihr Beifahrer die Füße immer auf den jeweiligen Fußstützen lassen müssen, solange Sie auf dem Fahrzeug sitzen, und sich der Beifahrer während der Fahrt an den Festhaltegriffen festhalten muss.
 4. Sie darüber zu informieren, warum Sie und Ihr Beifahrer keinen Alkohol oder Drogen zu sich nehmen dürfen, bevor Sie das Fahrzeug betreiben.
 5. Sie darüber zu informieren, warum Sie nicht auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund fahren sollten.

B) Unfallstatistik

- Die US-amerikanische Verbraucher-schutzbehörde CPSC hat während der letzten 5 Jahre Verletzungs- und Todesfallstatistiken für ATV-Fahrer veröffentlicht (von Januar 1997 bis Dezember 2001):
 1. 417.200 Verletzungsfälle mit ATVs
 2. 1.463 Todesfälle mit ATVs.

C) Alters- und Größenempfehlungen für Zweisitzer

- Personen unter 16 Jahren dürfen keinen Zweisitzer fahren.
- Personen unter 12 Jahren dürfen nicht als Beifahrer auf einem Zweisitzer mitgenommen werden. Unabhängig vom Alter muss der Beifahrer in der Lage sein, die Füße fest auf den Fußstützen aufzusetzen und die Festhaltegriffe sicher zu umfassen.
- Lassen Sie es nicht zu, dass eine Person den Zweisitzer betreibt, die mit dem Fahrzeug nicht vertraut ist.

D) Schutzkleidung, die von Fahrer und Beifahrer zu tragen ist

- Zugelassener Helm (ANSI, SNELL, CSA oder DOT)
 1. Vollgesichtshelm (full-face)
 2. 3/4-Schale
 3. Der Helm des Beifahrers muss einen starren Gesichtsschutz aufweisen.
- Schutzstiefel
- Schutzhandschuhe
- Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz)
- lange Ärmel
- Lange Hose
- Ellbogenschützer (optional)
- Knieschützer (optional)
- Nierengurt (optional).

E) Fahren mit Beifahrer

- Der Fahrer muss zuerst in hohem Maße mit dem Betrieb des Zweisitzers vertraut werden, bevor er einen Beifahrer mitnimmt.
- Trifft dies zu, muss der Fahrer Fahrten mit einem Beifahrer zunächst mit sehr geringer Geschwindigkeit und in bekanntem Gelände unternehmen.

F) Gesetzliche Regelungen für ATVs auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene

- Erörtern Sie diese Gesetze.

G) Gebiete, in denen ein Zweisitzer nicht gefahren werden darf

Grundsätzlich gilt:

- Fahren Sie nicht auf privatem Grundbesitz ohne die Erlaubnis des Eigentümers.
- Fahren Sie nicht in Gebieten, in denen der Zweisitzer dauerhafte Schäden verursachen könnte.
- Probieren Sie keine Manöver aus, die Sie überfordern.
- Achten Sie darauf, nicht die Orientierung zu verlieren.

Erwartete Resultate

Nach Durcharbeiten dieses Abschnitts müssen Sie:

- Die aktuellen Verletzungs- und Todesfallstatistiken kennen.
- Die BRP-Richtlinien bezüglich Fahrern unter 16 Jahren und Beifahrern unter 12 Jahren kennen.
- Wissen, welche Kleidung und Schutzausrüstung Sie und Ihr Beifahrer während der Fahrt tragen müssen.
- Die gesetzlichen Bestimmungen auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene hinsichtlich des Betriebs von ATVs kennen.
- Die grundlegenden Regeln dafür kennen, wo und wie nicht gefahren werden darf.

ABSCHNITT II - BOMBARDIER ZWEISITZER-SICHERHEITSVIDEO

Zielsetzung

Mit diesem Abschnitt wird Folgendes bezweckt:

- Angaben von Richtlinien für das Ansehen des Sicherheitsvideos für Bombardier-Zweisitzer.
- Darstellen von sicherheitsrelevanten Informationen mit dem Sicherheitsvideo für Bombardier-Zweisitzer.
- Beantworten aller eventuell verbleibenden Fragen mit einer abschließenden Rekapitulation.

Inhalte

A) Richtlinien zum Ansehen

Bitte Sie darum, das Video anzuhalten, sobald Sie eine Frage zu einem bestimmten Punkt haben. Spielen Sie das Video ggf. erneut ab, wenn Sie sich bei bestimmten Punkten nicht sicher sind.

B) Sicherheitsrelevante Informationen

Kleidung

Siehe Abschnitt I.

Altersempfehlung

Keine Fahrer unter 16 und keine Beifahrer unter 12 bzw. keine Personen, die zu klein sind, die Fußstützen zu erreichen oder die Festhaltegriffe zu umfassen.

Gebrauch der Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung muss gelesen und verstanden werden.

Überprüfungen vor jeder Fahrt

Sie müssen vor jeder Verwendung überprüfen, ob sich das Fahrzeug in sicherem und ordnungsgemäß funktionierendem Zustand befindet.

Körperhaltung

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Körpergewicht so verlagern, dass die Gefahr verringert wird, dass das Fahrzeug umkippt. Fahrer und Beifahrer müssen ihre Füße immer auf den jeweiligen Fußstützen lassen und der Beifahrer muss sich immer an den Festhaltegriffen festhalten.

Starten

Das richtige Verfahren zum Starten des Fahrzeugs.

Fahrten bergauf und bergab

Die richtigen Verfahren zum Bergauf- und Bergabfahren mit oder ohne Beifahrer.

Zurücksetzen

Das richtige Verfahren zum Zurücksetzen.

Seitliches Fahren am Abhang

Das richtige Verfahren für das Queren von Abhängen mit oder ohne Beifahrer.

- Vermeiden.
- Gewichtsverlagerung.
- Absteigen im Notfall.

Fahren mit Beifahrer oder Zuladung

Die Fahr- und Bremseigenschaften ändern sich, wenn eine Person oder Ladung mitgenommen wird.

Überqueren von Gewässern

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Gewässer überqueren.

Transport des Fahrzeugs

Richtiges Verfahren zum Verladen und Vorbereiten des Zweisitzers für den Transport.

- Feststellbremse betätigen.
- Schalthebel in PARK-Stellung.
- Kraftstoffhahn schließen.
- Sicherstellen, dass Kraftstoff- und Ölverschlüsse fest geschlossen sind.
- Fahrzeug vorn und hinten sichern.

Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen

Siehe Abschnitt I.

C) Rekapitulation

- Fragen und Antworten.
- Aufarbeitung der Verletzungs- und Todesfalldaten.
- Aufarbeitung der Sicherheitshinweise z. B. bezüglich des Tragens von Kopfschutz- und Schutzausrüstung und Schutzkleidung.

Erwartete Resultate

Nach Durcharbeiten dieses Abschnitts müssen Sie:

- Den Inhalt des Sicherheitsvideos für Bombardier-Zweisitzer kennen.

ABSCHNITT III - DURCHSICHT DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Zielsetzung

Mit diesem Abschnitt wird Folgendes bezweckt:

- a) Herausstellen, wie wichtig es ist, die Warnhinweise zu befolgen.
- b) Lesen der Bedienungsanleitung und Kenntnisnahme der wichtigen Punkte eines jeden Abschnitts.

Inhalte

A) Warnhinweise und -symbole

- Beachten der Warnhinweise und -symbole in jedem Abschnitt und Verstehen ihrer Bedeutung; Kennen der Konsequenzen der Nichtbeachtung.

B) Durchsicht der Bedienungsanleitung

- Kenntnisnahme der wichtigen Punkte der Bedienungsanleitung:
 1. Inhaltsverzeichnis
 2. Hinweisseite
 3. Besondere Sicherheitshinweise
 4. Warnhinweise für den Betrieb
 5. Warnschilder
 6. Fahrgestellnummer
 7. Bedienelemente/Instrumente/ Ausstattungsmerkmale
 8. Einfahrphase
 9. Überprüfungen vor jeder Fahrt
 10. Betriebsanleitungen
 11. Besondere Verfahren
 12. Pflege nach jeder Fahrt
 13. Beladung und Transport
 14. Wartung.

Erwartete Resultate

Nach Durcharbeiten dieses Abschnitts müssen Sie:

- Die Notwendigkeit verstehen, die Bedienungsanleitung häufig heranzuziehen.
- Die Bedeutung der Warnhinweise und -symbole in der Bedienungsanleitung kennen und sie verstehen.
- Alle Kapitel in der Bedienungsanleitung kennen und wissen, worauf sie sich beziehen.

ABSCHNITT IV - PRAKTISCHES FAHRTRAINING

Zielsetzung

Mit diesem Abschnitt wird Folgendes bezweckt:

- a) Einüben der Überprüfungen vor jeder Fahrt.
- b) Erinnern an die Schutzkleidung, die von Fahrer und Beifahrer bei Fahrten auf dem Zweisitzer getragen werden muss.
- c) Fahren des Zweisitzers und Durchführen aller grundlegenden Manöver.

Inhalte

A) Überprüfungen vor jeder Fahrt

- Die Überprüfungen vor jeder Fahrt am Zweisitzer durchführen und dabei die Kontrollliste aus der Bedienungsanleitung verwenden sowie alle Bedienelemente identifizieren.

B) Schutzkleidung

- Richtige Kleidung bei Fahrten mit dem Zweisitzer tragen:
 1. zugelassener Helm (mit Gesichtsschutz für Beifahrer)
 2. Schutzstiefel
 3. Handschuhe
 4. Augenschutz
 5. lange Ärmel
 6. lange Hose
 7. Ellbogenschützer (optional)
 8. Knieschützer (optional)
 9. Nierengurt (optional).

C) Grundlegende Manöver

- Fahren Sie den Kurs ab, indem Sie alle grundlegenden Manöver, die in der beige-fügten LISTE DER FAHRMANÖVER beschrieben sind, ohne Beifahrer durchführen.
 1. Ein Mitarbeiter des Händlers muss jedes Manöver zunächst demonstrieren.
 2. Danach führen Sie das Manöver ohne Beifahrer durch, nachdem Sie eingewiesen wurden.
 3. Der Mitarbeiter des Händlers hakt den jeweiligen Punkt auf der Ergebnistabelle ab, wenn Sie ein Manöver zufriedenstellend absolviert haben.
 4. Zusammen mit dem Mitarbeiter des Händlers fahren Sie mit den Manövern fort, bis alle durchgeführt und abgehakt wurden.

Erwartete Resultate

Nach Durcharbeiten dieses Abschnitts müssen Sie:

- Sissen, wie die Überprüfungen vor jeder Fahrt durchzuführen sind.
- Die richtige Kleidung kennen, die von Ihnen und dem Beifahrer bei Fahrten auf dem Zweisitzer getragen werden muss.
- Alle grundlegenden Fahrmanöver auf dem Fahrkurs durchgeführt haben.

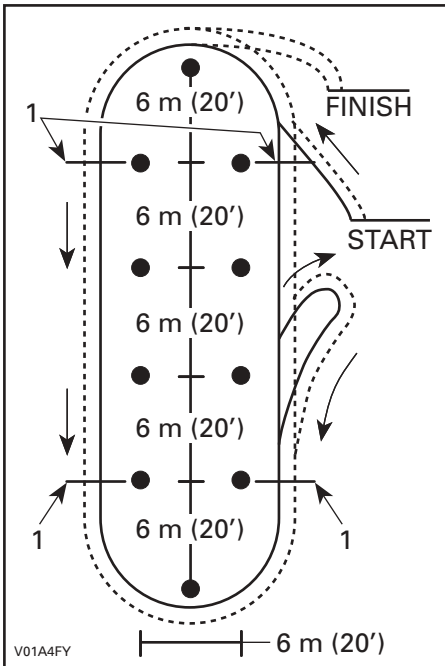
LISTE DER FAHRMANÖVER

Das praktische Fahrtraining muss die unten beschriebenen Manöver umfassen.

Die Kursteilnehmer müssen für jedes der acht Fahrmanöver eine bestimmte Mindestanzahl an Wiederholungen durchführen. Die Person, die das Training abhält, muss jedes Manöver demonstrieren und dann den Kursteilnehmer die folgende Mindestanzahl an Wiederholungen durchführen lassen.

Manöver # 1

Start- und Stopp-Übung auf einem großen ovalen Kurs (Mindestanzahl an Wiederholungen: einmal gegen den Uhrzeigersinn und einmal im Uhrzeigersinn).

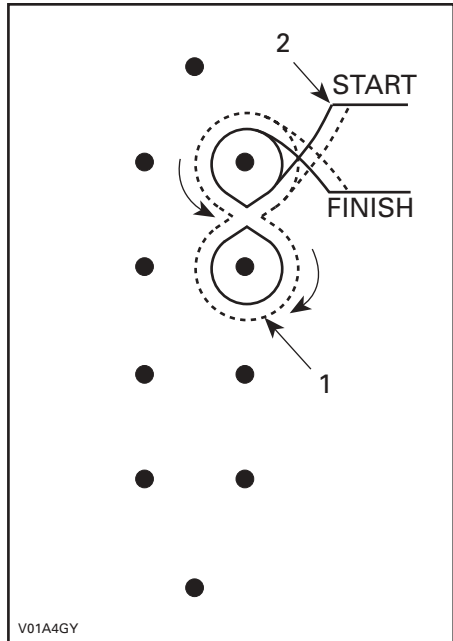


TYPISCH

1. Hier stoppen

Manöver # 2

Links- und Rechtskurve - Achter (Mindestanzahl an Wiederholungen: drei Mal).

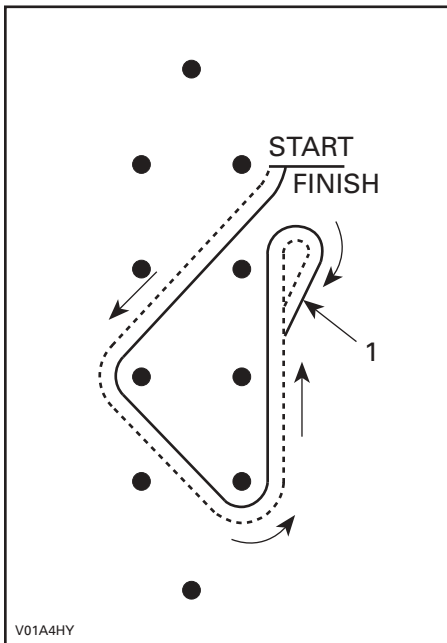


TYPISCH

1. 2 Runden oder mehr
2. Zielbereich des ersten Manövers

Manöver # 3

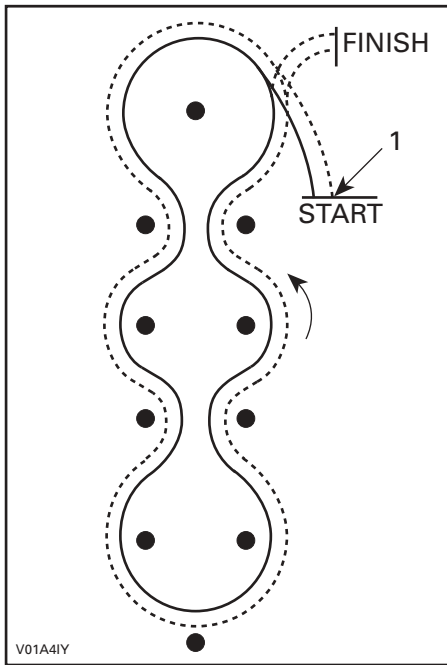
Scharfe Kurven mit weniger als 90° - nach links und rechts. Ecken mit 90 Grad und weniger als 90 Grad (Mindestanzahl an Wiederholungen: zweimal im Uhrzeigersinn und zweimal gegen den Uhrzeigersinn).



TYPISCH
1. Wendebereich

Manöver # 4

Slalom (Mindestanzahl an Wiederholungen: drei Mal).



TYPISCH
1. Zielbereich des letzten Manövers

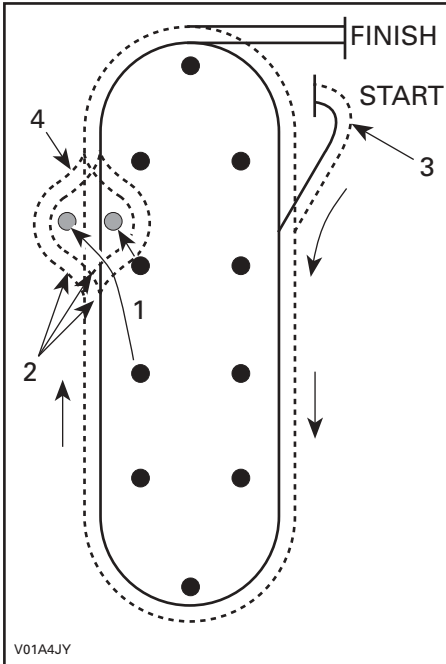
Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

Manöver # 5

Schneller Stopp: großes Oval mit Panik-Manöver (Mindestanzahl an Wiederholungen: einmal mit linken Rädern, einmal mit rechten Rädern und einmal mit beiden Achsen).

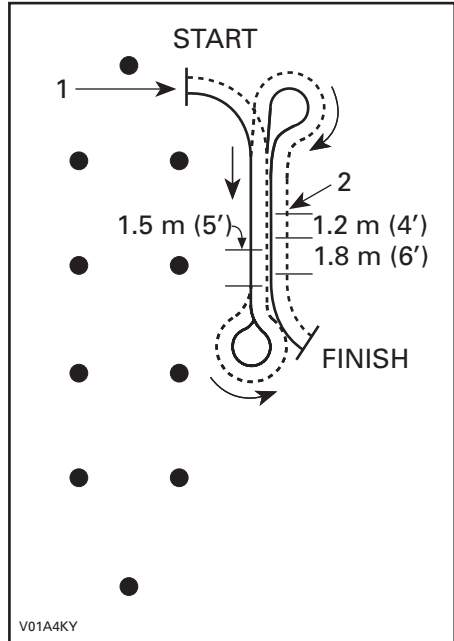


TYPISCH

1. 2 Kegel verschieben
2. Trainer gibt Anweisung nach links, rechts oder geradeaus
3. Zielbereich des letzten Manövers
4. Ausweichen auf Trainersignal

Manöver # 6

Fahren über Hindernis (Mindestanzahl an Wiederholungen: einmal mit linken Rädern, einmal mit rechten Rädern und einmal mit beiden Achsen).

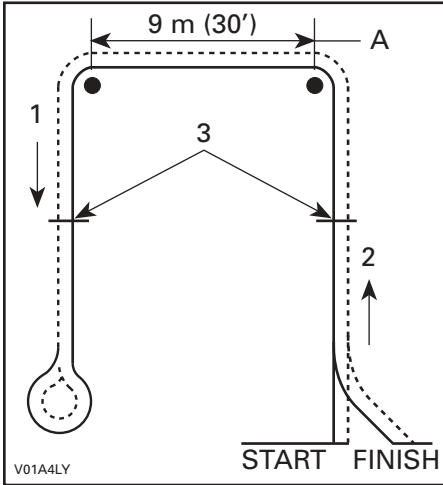


TYPISCH

1. Zielbereich des letzten Manövers
2. Hindernis

Manöver # 7

Queren von Abhängen (Mindestanzahl an Wiederholungen: ein Mal in jeder Richtung).

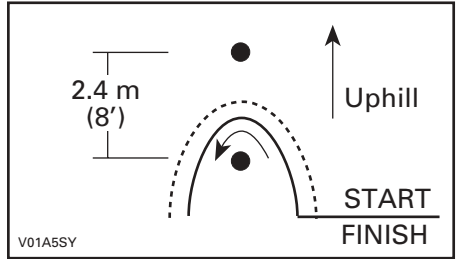


TYPISCH

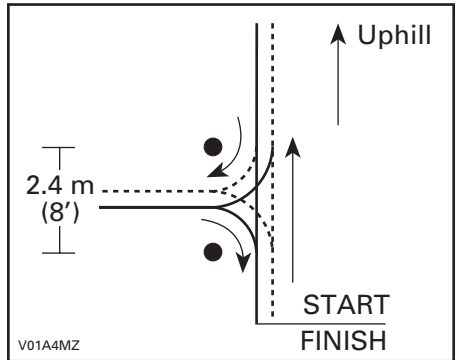
1. Bergab
2. Bergauf
3. Hier stoppen und starten
- A. Querstrecke

Manöver # 8

U-Wende und K-Wende (Mindestanzahl an Wiederholungen: ein Mal).



TYPISCHE U-WENDE



TYPISCHE K-WENDE

AUSBILDER-CHECKLISTE

Name des Käufers des Zweisitzers: _____

Name des Mitarbeiters des Distributors/Händlers: _____

Datum: _____

WICHTIG:

Dieser Sicherheitstrainingskurs für Zweisitzer ist obligatorisch und muss von jedem Erstkäufer eines Zweisitzers absolviert werden.

Stichproben werden von einer unabhängigen Agentur durchgeführt, um sicherzustellen, dass das Training durchgeführt wird.

Wird das geforderte Training nicht durchgeführt, kann dies eine Verletzung der Vereinbarung mit dem Distributor/Händler des Bombardier-ATV darstellen.

Möchten Sie weitere Informationen über den Sicherheitstrainingskurs für Zweisitzer erhalten, nehmen Sie bitte Verbindung mit BRP auf.

Einführung:

- Jeder Kursteilnehmer muss den Inhalt des Handbuchs zum Kundensicherheitstraining sorgfältig durchlesen.

Abschnitt I: Allgemeine Sicherheitshinweise

- Gründe für das Sicherheitstraining erläutern.
- Verletzungs- und Todesfallstatistiken erörtern.
- Alters- und Größenempfehlungen von BRP erörtern.
- Erörtern, welche Schutzkleidung von Fahrer und Beifahrer bei Fahrten auf dem Zweisitzer getragen werden muss.
- Gesetzliche Bestimmungen auf Gemeinde-, Länder- und Bundesebene bzgl. der Verwendung von ATVs erörtern.
- Erörtern, in welchen Gebieten Fahrten zulässig sind.

Abschnitt II: Bombardier Zweisitzer-Sicherheitsvideo

- Ansehen des Sicherheitsvideos für Bombardier-Zweisitzer zusammen mit dem Kursteilnehmer. Unbedingt alle Fragen seitens des Kursteilnehmers klären.

Abschnitt III: Durchsicht der Bedienungsanleitung

- Bedienungsanleitung zusammen mit Kursteilnehmer durchgehen. Notwendigkeit regelmäßigen und häufigen Lesens des Handbuchs betonen.
- Den Kursteilnehmer auf die Warnhinweise und -symbole hinweisen und deren Bedeutung erklären.

Abschnitt IV: Praktisches Fahrtraining

- Überprüfungen vor jeder Fahrt zusammen mit dem Kursteilnehmer durchführen.
- Den Kursteilnehmer an die Schutzkleidung erinnern, die von Fahrer und Beifahrer bei Fahrten auf dem Zweisitzer getragen werden muss.
- Dem Kursteilnehmer jedes Manöver demonstrieren.
- Den Kursteilnehmer den Zweisitzer fahren und alle grundlegenden Manöver durchführen lassen.

1) Starten und Stoppen

Start- und Stopp-Übung auf einem großen ovalen Kurs (Mindestanzahl an Wiederholungen: einmal gegen den Uhrzeigersinn und einmal im Uhrzeigersinn).

- Der Startbereich muss lang genug sein, damit der Fahrer genug Zeit hat, sich auf das nächste Manöver einzustellen, bevor er es durchführen muss.
- Ein Bremsbereich von mindestens 9 m (30 ft) Länge muss integriert sein, in dem der Kursteilnehmer aus verschiedenen Geschwindigkeiten in gerader Linie zum Stoppen kommen muss.

2) Kurven fahren

Links- und Rechtskurve - Achter (Mindestanzahl an Wiederholungen: drei Mal).

3) Scharfe Kurven

Scharfe Kurven mit weniger als 90° - nach links und rechts. Ecken: 90 Grad und weniger als 90 Grad (Mindestanzahl an Wiederholungen: zweimal im Uhrzeigersinn und zweimal gegen den Uhrzeigersinn).

4) Slalom

Slalom um mindestens 4 Markierungen – mit einem Abstand von jeweils 6 m (20 ft) (Mindestanzahl an Wiederholungen: drei Mal).

5) Schneller Stopp

Schneller Stopp laut Abschnitt I oben. Großes Oval mit Panik-Manöver (Mindestanzahl an Wiederholungen: zwei Mal).

6) Fahren über Hindernisse

Fahren über Hindernisse – 4 x 4 Holzstücke müssen auf der Strecke platziert werden, damit der Fahrer über diese fahren kann (Mindestanzahl an Wiederholungen: einmal mit linken Rädern, einmal mit rechten Rädern und einmal mit beiden Achsen).

7) Queren von Abhängen

Erinnern Sie den Kursteilnehmer zunächst daran, dass ein seitliches Fahren an Abhängen weitestgehend vermieden werden muss.

Wo ein Hang mit einer Steigung von max. circa 8% zur Verfügung steht, muss der Kurs so eingerichtet werden, dass der Hang zum Üben von Querfahrten genutzt werden kann (Mindestanzahl an Wiederholungen: ein Mal in jeder Richtung). Steht kein Hang zur Verfügung, gehen Sie die Beschreibung des Manövers in der Bedienungsanleitung gemeinsam mit dem Kursteilnehmer durch.

8) K-Wende und U-Wende

Wo ein Hang mit einer Steigung von max. circa 8% zur Verfügung steht, muss der Kurs so eingerichtet werden, dass der Hang zum Üben von K-Wenden und U-Wenden genutzt werden kann (Mindestanzahl an Wiederholungen: ein Mal). Steht kein Hang zur Verfügung, gehen Sie die Beschreibung des Manövers in der Bedienungsanleitung gemeinsam mit dem Kursteilnehmer durch.

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Füllen Sie die Kontrollliste und die Ergebnistabelle aus. Diese müssen vom Käufer und vom Mitarbeiter des Händlers unterzeichnet werden.<input type="checkbox"/> Kontrollliste und Ergebnistabelle für Ihre Unterlagen kopieren. |
|--|

Ergebnistabelle für Kursteilnehmer

| ÜBUNG | BESTAN- DEN | NICHT BE- STANDEN |
|--|----------------|----------------------|
| 1. Starten und Stoppen | | |
| 2. Kurven fahren | | |
| 3. Scharfe Kurven | | |
| 4. Slalom | | |
| 5. Schnelle Stopps | | |
| 6. Fahren über Hindernisse | | |
| 7. Queren von Abhängen (steht kein Hang zur Verfügung, Beschreibung des Manövers in der Bedienungsanleitung gemeinsam mit dem Kursteilnehmer durchgehen) | | |
| 8. K-Wende und U-Wende (steht kein Hang zur Verfügung, Beschreibung des Manövers in der Bedienungsanleitung gemeinsam mit dem Kursteilnehmer durchgehen) | | |
| 9. Anmerkungen des Trainers: _____ _____ _____ _____ | | |

HINWEIS: Der Händler muss eine Fotokopie dieser Ergebnistabelle für seine Unterlagen anfertigen.

Unterschrift des Käufers des Zweisitzers: _____

Unterschrift des Mitarbeiters des Distributors/Händlers: _____

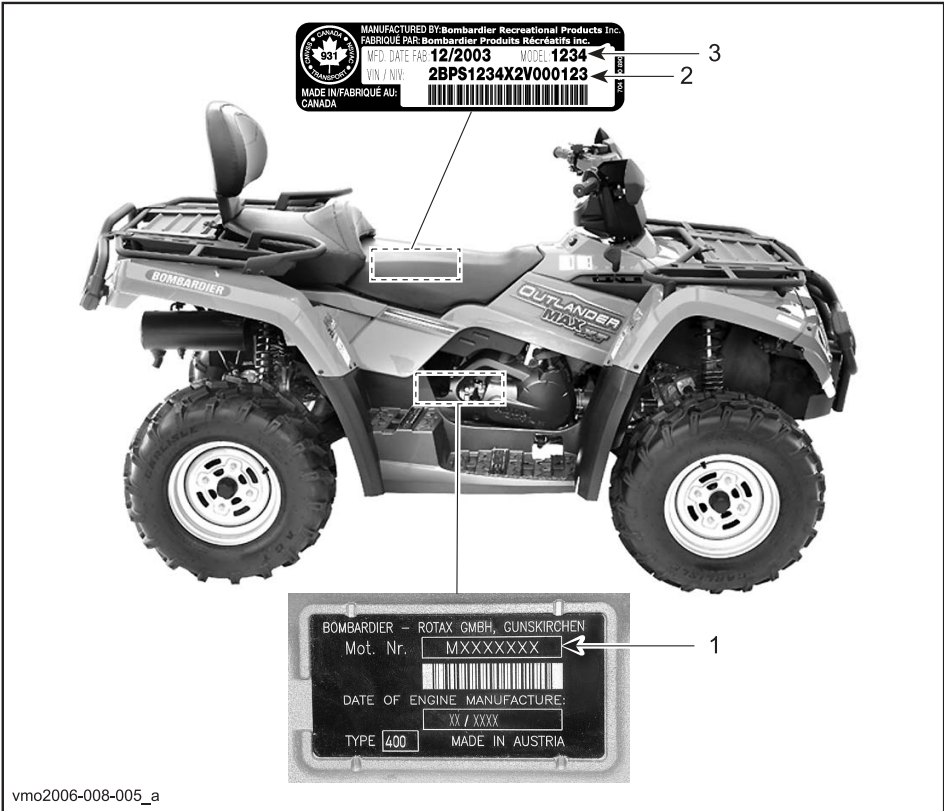
Datum: _____

FAHRZEUG- INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden vom zugelassenen Bombardier ATV-Händler verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Es wird keine Garantie von BRP übernommen, wenn die Motoridentifikationsnummer oder die Fahrgestellnummer entfernt oder in irgendeiner Weise manipuliert wurden. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Position der Fahrgestell- und Motoridentifikationsnummer



TYPISCH

1. Motoridentifikationsnummer
2. Fahrgestellnummer
3. Modell

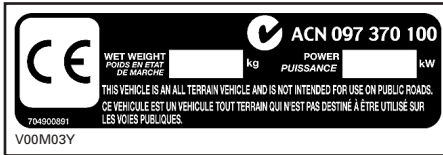
Konformitätsetikett

Dieses Etikett zeigt an, dass das Fahrzeug die Vorschriften in vielen Ländern erfüllt.

| Anordnung des Etiketts | |
|------------------------|--|
| Outlander MAX | unter dem Sitz auf der oberen Rahmenstange |



USA UND KANADA



ANDERE LÄNDER

ANFORDERUNGEN AN DIE ABGASEMISSION

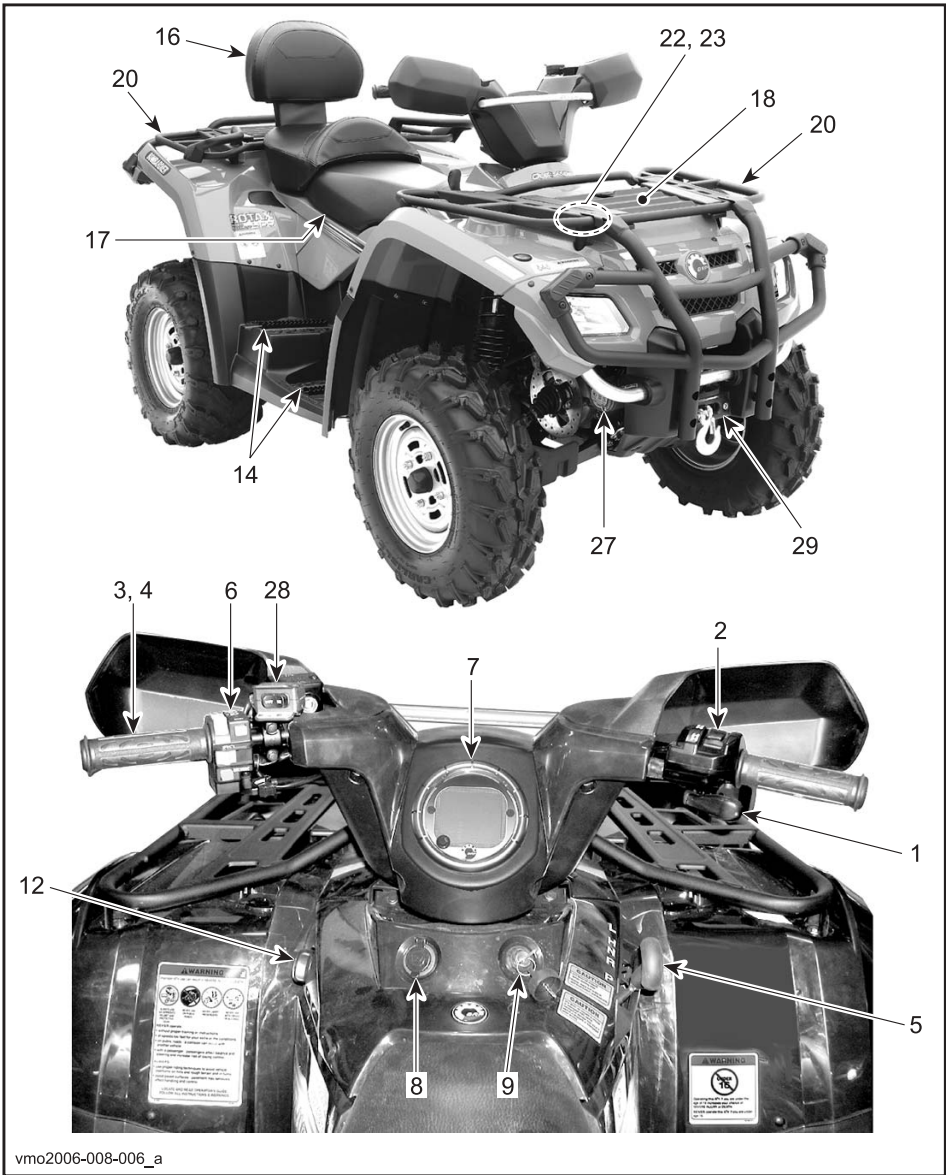
Der kalifornische Ausschuss California Air Resources Board (CARB) fordert, dass Ihr ATV während seiner gesamten Nutzlebensdauer den anwendbaren Normen für Abgasemission gerecht wird, sofern der Betrieb und die Wartung gemäß den mitgelieferten Anweisungen erfolgen.

Jährlich wird bei der Fahrzeugregistrierung in Kalifornien ein rotes Etikett für Nichtkonformität (sowie ein grünes Etikett) vergeben. Die entsprechende Kennzeichnung ist in der Fahrzeugidentifikationsnummer (im 8. Zeichen der Identifikationsnummer) enthalten.

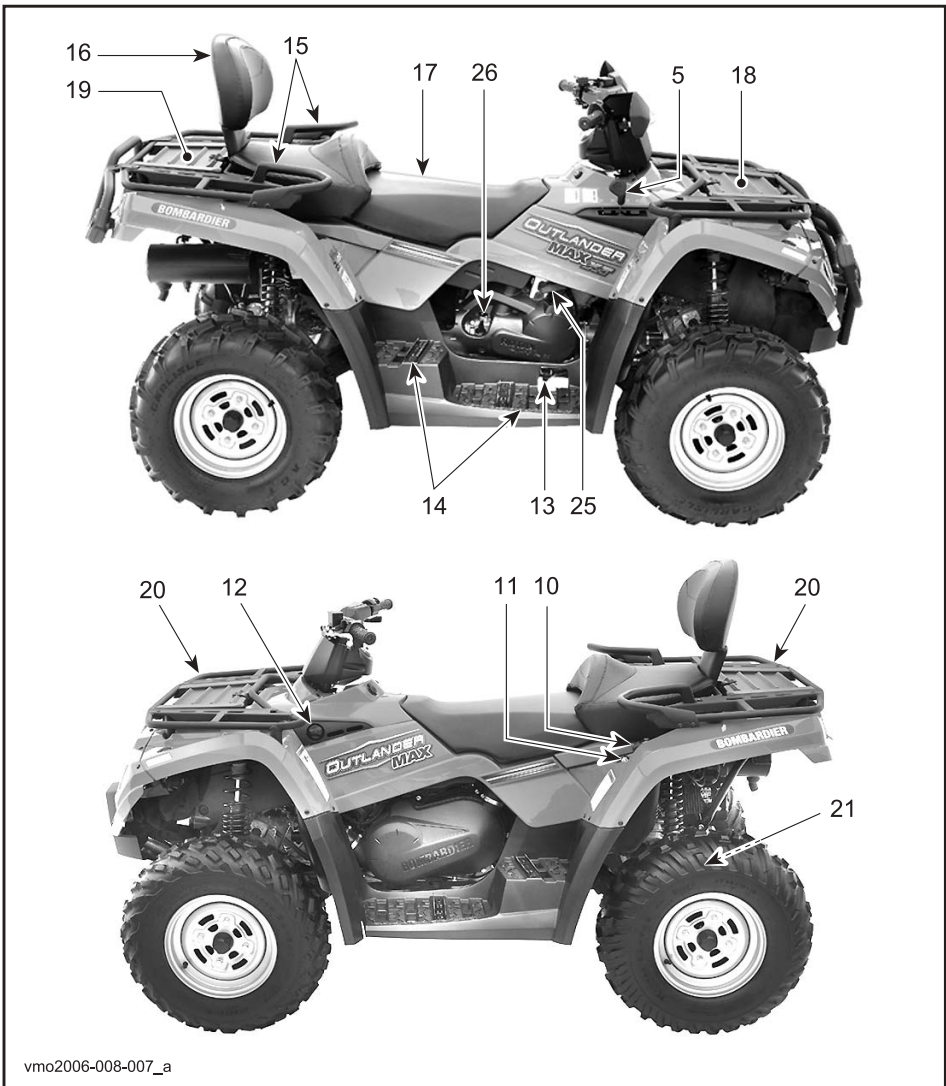
| FAHRZEUGKATEGORIE | FAHRZEUGIDENTIFIKATIONSNUMMER 8. ZEICHEN |
|------------------------------------|--|
| Rotes Etikett für Nichtkonformität | Muss ein C oder eine 3 sein. |
| Grünes Etikett für Konformität | Ein beliebiges alphanumerisches Zeichen, jedoch kein C oder keine 3. |

BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNG

HINWEIS: Einige Bedienelemente/Instrumente/Ausstattungsmerkmale sind nur optionale Elemente.



vmo2006-008-006_a



vmo2006-008-007_a

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

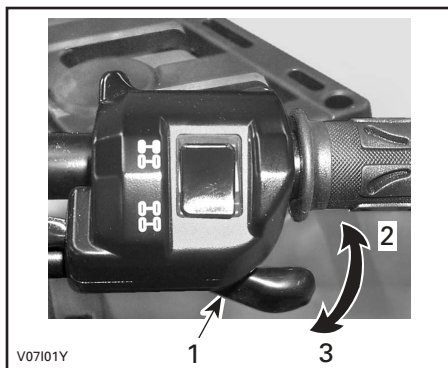
Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

HINWEIS: In diesem Abschnitt finden Sie eine Beschreibung der grundlegenden Funktionen der unterschiedlichen Bedienelemente an Ihrem ATV. Weitere Einzelheiten zur Handhabung eines Bedienelementes zusammen mit den übrigen Elementen finden Sie in der **BEDIENUNGSANLEITUNG** weiter unten in diesem Abschnitt.

1) Gashebel

Er befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Wenn er betätigt wird, erhöht sich die Motordrehzahl und Sie können in den gewählten Gang schalten.

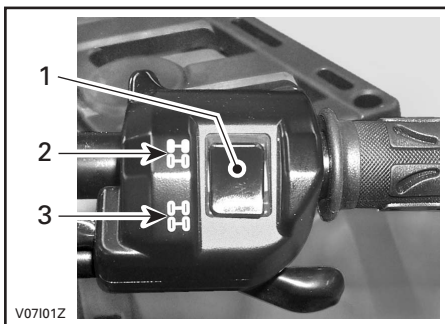
Wenn wieder Gas weggenommen wird, muss die Motordrehzahl automatisch wieder in die Leerlaufdrehzahl zurückkehren und das Fahrzeug verliert allmählich an Geschwindigkeit.



1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

2) Wahlschalter Zweirad-/Allradantrieb

Er befindet sich oben auf dem Gashebel, mit diesem Wahlschalter können Sie zwischen Zweiradantrieb und Allradantrieb umschalten.

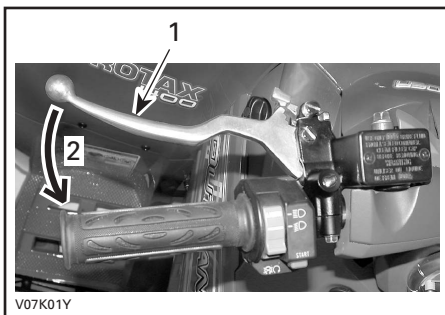


1. Wahlschalter
2. Zweiradantrieb
3. Allradantrieb

3) Bremshebel

Er befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Wenn der Bremshebel gezogen wird, werden die vorderen und hinteren Bremsen wirksam. Wenn er losgelassen wird, sollte er automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren. Die Bremswirkung ist proportional zur ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes.

HINWEIS: Wie auch bei anderen auf Rädern laufenden Fahrzeugen wird beim Bremsen das Gewicht des Fahrzeugs auf die vorderen Räder verlagert. Um eine größere Bremswirkung zu erzielen, überträgt das Bremssystem daher eine höhere Bremskraft auf die Vorderräder. Dies hat bei abruptem Bremsen Auswirkungen auf die Handhabung und Steuerung des Fahrzeugs. Berücksichtigen Sie dies beim Bremsen.



TYPISCH

1. Bremshebel
2. Bremse anziehen

4) Feststellbremse

Sie befindet sich auf der linken Seite des Lenkers auf dem Bremshebel. Wenn die Bremse angezogen ist, wird jede Bewegung des Fahrzeugs verhindert. Das ist nützlich, wenn die Bremse zum Beispiel für eine K-Wende, während des Transports oder wenn das Fahrzeug nicht betrieben wird, blockiert werden muss.

SICHERHEITSHINWEIS

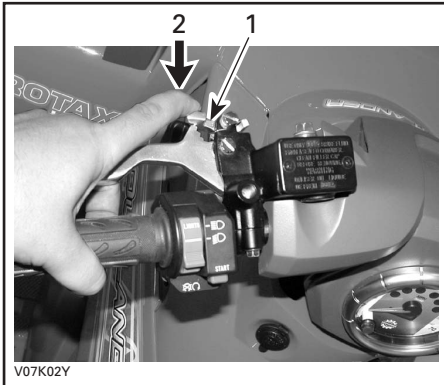
Ziehen Sie immer die Feststellbremse an und bringen Sie den Schalthebel in PARK-Position, wenn Sie das Fahrzeug abstellen.

SICHERHEITSHINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem ATV fahren.

Wenn Bremsen während der Fahrt schleifen, weil ständig Druck auf den Bremshebel ausgeübt wird, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

So betätigen Sie den Mechanismus: Ziehen Sie den Bremshebel an und halten Sie ihn in dieser Stellung, während Sie die Hebelsperre verschieben. Der Bremshebel bleibt nun angezogen und alle Bremsen sind wirksam.



TYPISCH

1. Feststellbremse
2. Zum Anziehen der Feststellbremse drücken

So lösen Sie den Mechanismus: Ziehen Sie den Bremshebel an. Der Sperrhebel muss automatisch wieder in seine Ausgangsstellung zurückkehren. Der Bremshebel muss wieder in seine Ruheposition zurückkehren. Lösen Sie die Feststellbremse immer vor der Fahrt.

5) Schalthebel

Er befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs. Ein Hebel mit 5 Positionen: P, R, N, H und L.

Um in einen anderen Gang zu schalten, halten Sie das Fahrzeug vollständig an und stellen Sie dann den Hebel in die gewünschte Position. Wenden Sie dabei keine übermäßige Kraft auf. Ist ein Schalten nicht möglich, schaukeln Sie das Fahrzeug vor und zurück, um die Zahnräder im Getriebe zu verschieben und versuchen Sie es erneut.



TYPISCH — SCHALTMUSTER

VORSICHT: Halten Sie immer das Fahrzeug vollständig an und ziehen Sie die Bremse an, bevor Sie den Schalthebel bedienen.

P: Parkposition

In dieser Position wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden. Schalten Sie immer in diese Position, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Manchmal kann es erforderlich sein, das Fahrzeug nach vorn und hinten zu kippen, damit die Gänge in der Schaltung einrasten und die Parkposition eingelegt werden kann.

R: Rückwärts

Diese Position erlaubt das Rückwärtsfahren. Dieses Fahrzeug ist mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung für das Rückwärtsfahren ausgestattet.

SICHERHEITSHINWEIS

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, ob der Weg hinter Ihnen frei ist und sich keine Personen oder Hindernisse hinter Ihnen befinden. Bleiben Sie sitzen.

N: Neutral

In dieser Position wird die Schaltung entriegelt, sodass das Fahrzeug per Hand bewegt werden kann.

H: Hohe Geschwindigkeit

Damit wird im Getriebe der Gang für hohe Geschwindigkeiten eingelegt. Dies ist der normale Geschwindigkeitsbereich beim Fahren. In dieser Position erreicht das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit.

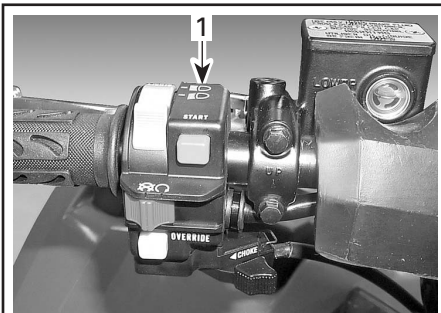
L: Niedrige Geschwindigkeit

Damit wird im Getriebe der Gang für niedrige Geschwindigkeiten eingelegt. Dies ist die Arbeitsposition. Mit diesem Gang kann sich das Fahrzeug bei maximalem Antrieb und maximaler Leistung langsam bewegen.

HINWEIS: Verwenden Sie den Gang für niedrige Geschwindigkeiten, um Lasten zu ziehen oder um einen steilen Abhang hinaufzufahren.

6) Multifunktionsschalter

Der Multifunktionsschalter befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



V07102Y

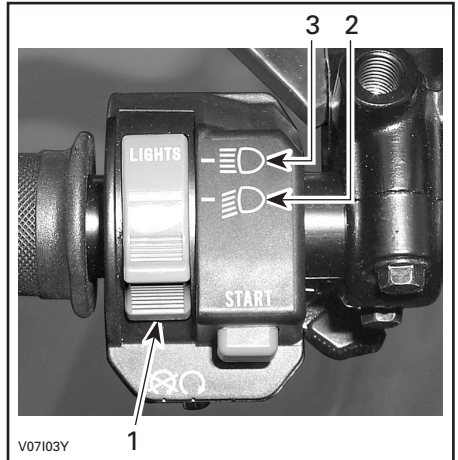
TYPISCH

1. Multifunktionsschalter

Der Multifunktionsschalter ist mit den folgenden Bedienelementen ausgestattet:

Scheinwerferschalter

Er befindet sich oben auf dem Multifunktionsschalter. Bringen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung LO, um Abblendlicht einzuschalten. Bringen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung HI, um Fernlicht und Rücklicht einzuschalten.

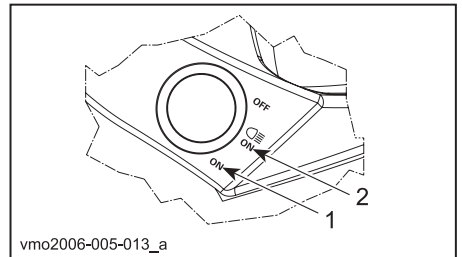


V07103Y

TYPISCH

1. Scheinwerferschalter
2. Position für Abblendlicht
3. Position für Fernlicht

HINWEIS: Bringen Sie den Zündschalter in die Position ON "ohne Licht", um den Scheinwerfer auszuschalten.



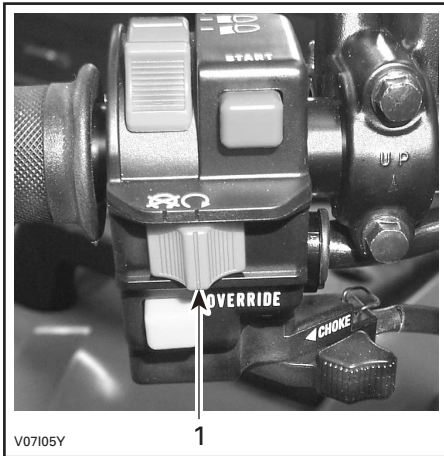
vmo2006-005-013_a

ZÜNDSCHALTER

1. ON "ohne Licht"
2. ON "mit Licht"

Motorausschalter

Er befindet sich in der Mitte des Multifunktionsschalters. Der Motor dreht sich zwar, startet jedoch nicht, wenn sich der Motorausschalter in der Position OFF befindet.



TYPISCH

1. Motorausschalter

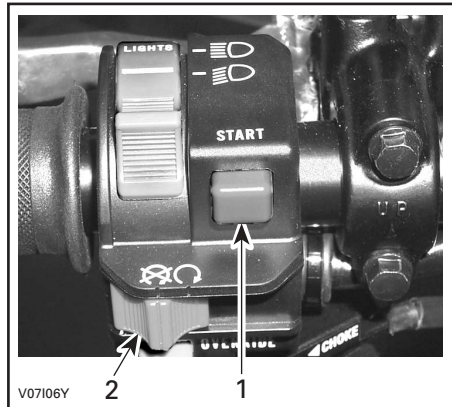
Dieser Schalter kann zum Ausschalten des Motors und als Notfallschalter verwendet werden.

HINWEIS: Der Motor kann zwar ausgeschaltet werden, indem der Zündschlüssel in die Position OFF gedreht wird, wir empfehlen jedoch, den Motor mit dem Motorausschalter zu stoppen.

Zum Ausschalten des Motors geben Sie kein Gas mehr und betätigen Sie dann den Motorausschalter.

Starttaste

Sie befindet sich über dem Motorausschalter.



TYPISCH

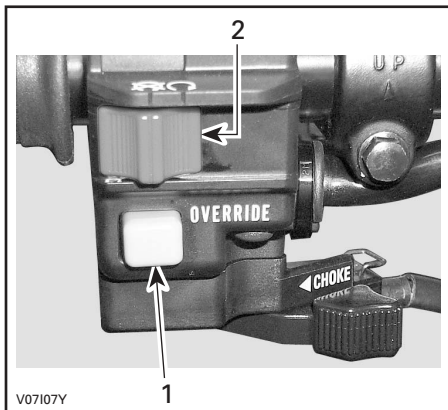
1. Starttaste
2. Motorausschalter

Um den Motor zu starten, bringen Sie den Motorausschalter in die Position RUN.

Drücken Sie die Starttaste und halten Sie sie gedrückt. Lassen Sie den Schalter sofort los, nachdem der Motor gestartet hat.

Override-Taste

Sie befindet sich unter dem Motorausshalter.



TYPISCH

1. Override-Taste
2. Motorausshalter

Mit dieser Taste umgehen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung für den Rückwärtsgang und erhöhen die Leistung. Dazu drücken Sie die Override-Taste.

SICHERHEITSHINWEIS

Betätigen Sie niemals die Override-Taste, während Sie Gas geben. Dadurch verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug und es kann zu schweren Personenschäden oder sogar zum Tod kommen.

Choke

Er befindet sich unten am Multifunktions-schalter. Diese Vorrichtung ist ein einstellbarer Hebel, der den Kaltstart erleichtert.

Die Position OFF ist für den normalen Betrieb bei warmem Motor gedacht.



CHOKE IN AUS-STELLUNG

Die vollständig geöffnete Choke-Stellung wird bei niedriger Motortemperatur verwendet.



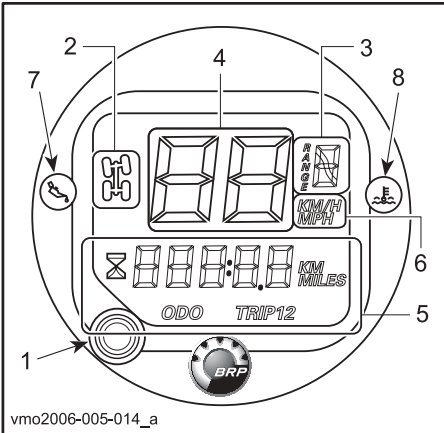
CHOKE IN VOLLSTÄNDIG GEÖFFNETER STELLUNG

Die übrigen Stellungen zwischen den Positionen AUS und VOLLSTÄNDIG GEÖFFNET werden je nach Motortemperatur verwendet.

7) Tachometer

Dieses Fahrzeug ist mit einem elektronischen Tachometer ausgestattet. Dieser zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs entweder in MPH (Meilen pro Stunde) oder km/h an.

Der Tachometer befindet sich in der Mitte über dem Lenker, seine Hintergrundbeleuchtung wird zusammen mit dem Zündschalter eingeschaltet.



vmo2006-005-014_a

TYPISCH

1. Anzeigewahltaaste
2. Allradanzeige
3. Ganganzeige
4. Geschwindigkeitsanzeige
5. Multifunktionsanzeige
6. Einheitenanzeige
7. Anzeigeleuchte Öldruck
8. Anzeigeleuchte Motortemperatur

Umschalten der Einheiten

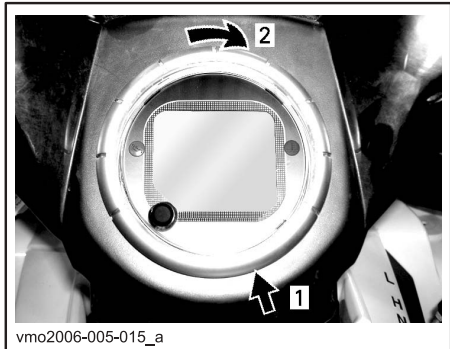
Der Tachometer wurde ab Werk auf die Anzeige in Meilen eingestellt, Sie können ihn jedoch auch auf die Anzeige in km/h einstellen.

HINWEIS: Die Umstellung dieser Einheit bezieht sich dann auf den Tachometer, den Kilometerzähler und den Tageskilometerzähler.

Schalten Sie den Zündschalter in die Stellung OFF.

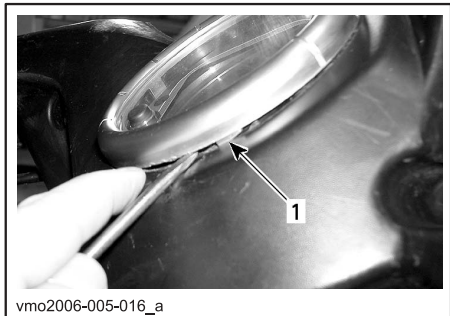
Heben Sie den Tachometer mit einem kleinen Schraubendreher leicht an der Unterseite an, bis die kleine Arretierzunge von der Lenksäulenabdeckung freigegeben wird.

Drehen Sie den Tachometer im Uhrzeigersinn, bis er leicht aus der Lenksäulenabdeckung heraus springt.



vmo2006-005-015_a

1. Heben Sie ihn an, um die Arretierzunge freizugeben.
2. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um den Tachometer freizugeben.

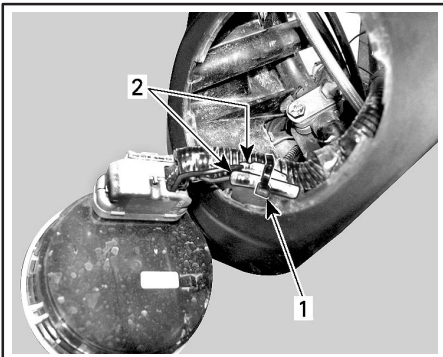


vmo2006-005-016_a

1. Arretierzunge

Stecken Sie die Anschlüsse ein, um die Anzeige von Meilen in Kilometer umzuschalten. Ziehen Sie die Stecker heraus, um wieder zur Anzeige in Meilen zurückzukehren.

Befestigen Sie die umzusteckenden Kabel wieder mit einer neuen Kabelklemme am Kabelbaum.

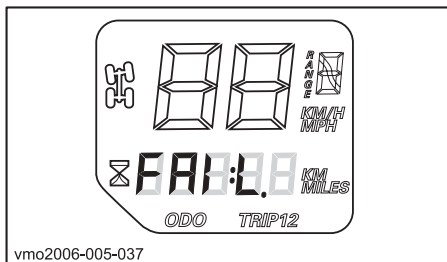


vmo2006-005-017_a

1. Kabelklemme
2. Stecker zur Einheitenumstellung

Tachometer-Anzeigecodes

Tachometer zeigt FAIL (Fehler) an

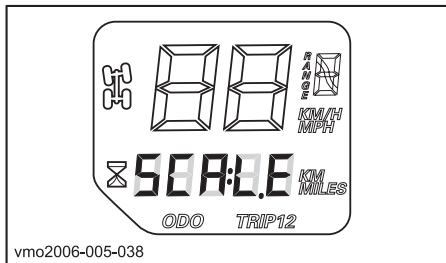


vmo2006-005-037

Wenn Ihr Tachometer FAIL in der Multifunktionsanzeige anzeigt, bedeutet dies, dass der Tachometer 18 V in der elektrischen Anlage gemessen hat. Diese Spannung wird durch einen abgeklemmten oder defekten Spannungsregler verursacht.

Kontrollieren Sie den Spannungsregleranschluss oder wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier-ATV-Händler zum Auswechseln des Spannungsreglers.

Tachometer zeigt SCALE (Skala) an



vmo2006-005-038

Wenn Ihr Tachometer auf der Multifunktionsanzeige SCALE anzeigt, bedeutet dies, dass die Anzeigewahltaste in der unteren Stellung klemmt oder bei Aktivierung der elektrischen Anlage niedergedrückt wurde.

Anzeigewahltaste

Verwenden Sie die Anzeigewahltaste zum Wechseln der Tachometeranzeige in den gewünschten Modus:

- Zeitzähler
- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler 1
- Tageskilometerzähler 2



vmo2006-005-015_b

1. Auswahltaste

Multifunktionsanzeige

Kilometerzähler (ODO)

Der Kilometerzähler zeichnet die gesamte Entfernung in Meilen oder Kilometern auf, die mit dem Fahrzeug bereits zurückgelegt wurde.

Tageskilometerzähler (TRIP 1/TRIP 2)

Zu Ihrer Bequemlichkeit ist Ihr Tachometer mit zwei separaten Tageskilometerzählern ausgestattet.

Der Tageskilometerzähler zeichnet die Entfernung auf, die seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers zurückgelegt wurde. Die zurückgelegte Entfernung wird entweder in Meilen oder in Kilometern angezeigt.

Sie kann verwendet werden, um beispielsweise die Reichweite einer Tankfüllung oder die Entfernung zwischen zwei bestimmten Punkten zu bestimmen.

Drücken Sie die Anzeigewahltaste und HALTEN Sie sie für 2 Sekunden gedrückt, um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen.

Zeitähler



Der Zeitähler hält die Laufzeit des Motors in Stunden und Minuten fest.

Schaltstellung (RANGE)



Zeigt an, dass sich die Schaltung in Parkposition befindet.



Zeigt an, dass sich die Schaltung in Rückwärtsstellung befindet.



Zeigt an, dass sich die Schaltung in Neutralposition befindet.

Allradantrieb



Wenn diese Anzeigeleuchte leuchtet, ist der Allradantrieb eingeschaltet.

Anzeigeleuchten

Öldruck (ROT)



Wenn diese Anzeigeleuchte leuchtet, ist der Öldruck des Motors zu niedrig.

VORSICHT: Wenn diese Leuchte nach dem Starten des Motors nicht sofort erlischt, schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motoröfüllstand. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach. Ist der Ölstand ausreichend, wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler. Fahren Sie das Fahrzeug erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

Motortemperatur (ROT)



Wenn diese Anzeigeleuchte leuchtet, wird der Motor zu heiß. Bei Überhitzung des Motors lesen Sie auch den Abschnitt ÜBERHITZTER MOTOR im Kapitel BESONDERE VERFAHREN.

VORSICHT: Wenn diese Leuchte nach dem Starten des Motors nicht sofort erlischt, schalten Sie den Motor aus. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler. Fahren Sie das Fahrzeug erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

8) 12-Volt-Steckdose

Befindet sich auf der Konsole hinter dem Zündschalter.

Sie können hier einen Handscheinwerfer oder andere tragbare Elektrogeräte anschließen.

Entfernen Sie den Schutzdeckel vor Gebrauch. Setzen Sie ihn nach dem Gebrauch zum Schutz gegen Witterungseinflüsse immer wieder auf.

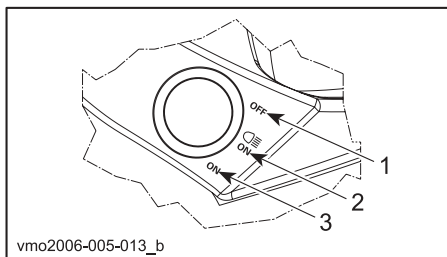
Halten Sie die angegebenen Leistungsdaten ein. Siehe TECHNISCHE DATEN.

Ein weiterer Anschluss ist verfügbar, um zusätzliches Zubehör anzuschließen. Zwei Kabel sind im Kabelbaum hinten am Fahrzeug versteckt. Weitere Einzelheiten hierzu erhalten Sie bei einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

9) Zündschalter

Er befindet sich auf der rechten Seite der Konsole.

Schlüsselschalter mit 3 Positionen: OFF, ON mit Licht und ON ohne Licht.



1. OFF
2. ON mit Licht
3. ON ohne Licht

Stecken Sie den Schlüssel in den Schalter und bringen Sie ihn in die gewünschte Position. Um den Schlüssel abzuziehen, bringen Sie den Schalter in die Position OFF, dann ziehen Sie ihn heraus.

In der Position ON mit Licht wird die gesamte Beleuchtung am Fahrzeug eingeschaltet, unabhängig davon, ob der Motor läuft. Denken Sie jedoch daran, dass die Batterie entladen wird, wenn Sie die Beleuchtung einschalten, ohne dass der Motor läuft. Schalten Sie immer die Zündung aus, nachdem der Motor ausgeschaltet wurde.

HINWEIS: Der Motor kann zwar ausgeschaltet werden, indem der Zündschlüssel in die Position OFF gedreht wird, wir empfehlen jedoch, den Motor mit dem Motorausshalter zu stoppen.

10) Kraftstofftankdeckel

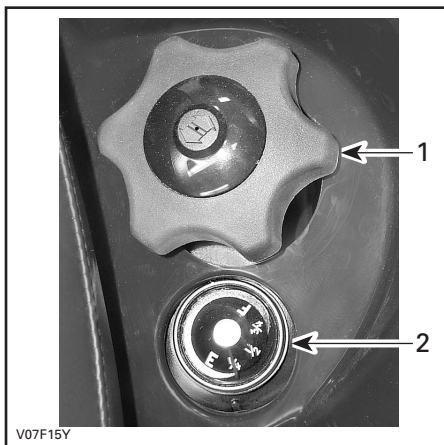
Der Deckel des Kraftstofftanks befindet sich auf der linken Seite des hinteren Kotflügels.

VORSICHT: Decken Sie niemals den Tankdeckel ab, da dadurch das Belüftungsloch im Tankdeckel versperrt werden kann und es dadurch zu Fehlzündungen im Motor kommen kann.

Schrauben Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn los und nehmen Sie den Deckel herunter, um Kraftstoff einzufüllen. Danach schrauben Sie ihn im Uhrzeigersinn wieder fest.

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören) lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.



1. Kraftstofftankdeckel
2. Position der Kraftstoffanzeige

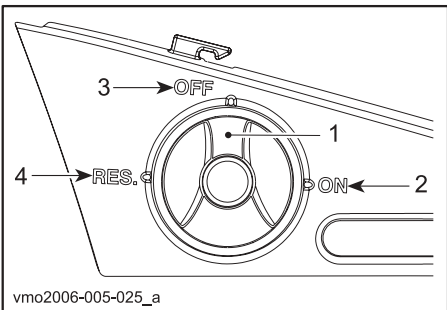
11) Kraftstoffanzeige

Sie befindet sich auf der linken Seite des hinteren Kotflügels neben dem Deckel des Kraftstofftanks, die Kraftstoffanzeige zeigt den ungefähren Füllstand im Tank an.



12) Kraftstoffhahn

Befindet sich auf der linken Seitenplatte unter der Konsole. Es handelt sich dabei um ein 3-Wege-Drehventil: OFF, ON, RES. Drehen Sie den Knopf, um seinen Zeiger auf eine der drei Positionen ON, OFF oder RES auszurichten.



1. *Bringen Sie diesen Zeiger in die gewünschte Position*
2. *ON*
3. *OFF*
4. *RES (Reserve)*

OFF

Die Kraftstoffzufuhr zum Vergaser wird unterbrochen.

VORSICHT: Bringen Sie den Hahn in die Position OFF, wenn das Fahrzeug nicht gefahren oder wenn es transportiert wird.

ON

Der Kraftstoff kann in dieser Position zum Vergaser strömen. Dies ist die normale Position für den Betrieb des Fahrzeugs.

RES (Reserve)

Wenn der Kraftstoff im Tank in der Position ON erschöpft ist, können Sie auf eine Notkraftstoffversorgung umschalten, indem Sie den Hahn in die Position RES bringen. Der Reservetank enthält ungefähr 12% der Tankkapazität. Fahren Sie nur in dieser Position, wenn der Tank in der Position ON leer ist.

Wenn Sie auf Reserve fahren, tanken Sie so schnell wie möglich nach. Stellen Sie nach dem Tanken sicher, dass sich der Hahn wieder in der Position ON befindet.

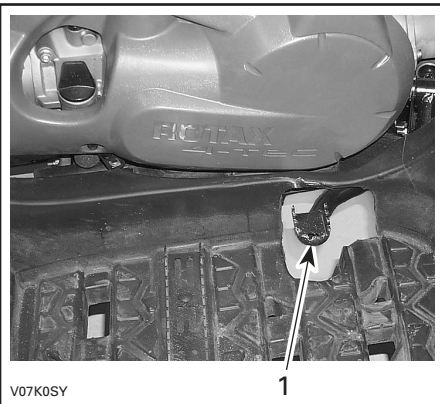
VORSICHT: Ein nicht richtig geöffneter Kraftstoffhahn schränkt die Kraftstoffzufuhr ein. Achten Sie darauf, den Kraftstoffhahn während der Fahrt vollständig zu öffnen.

13) Bremspedal

Es befindet sich auf der rechten Fußstütze. Wenn Sie es herunterdrücken, wird die hintere Bremse betätigt. Wenn es losgelassen wird, sollte das Bremspedal automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren. Die Bremswirkung ist proportional zur auf das Pedal ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes.

HINWEIS: Die Bremse wirkt über den Antriebsstang auch auf die Vorderräder.

Das Bremspedal betätigt jedoch nur die hintere Bremse. Wenn das Hauptbremsystem versagen sollte, kann die hintere Bremse durch Betätigung des Bremspedals aktiviert werden.

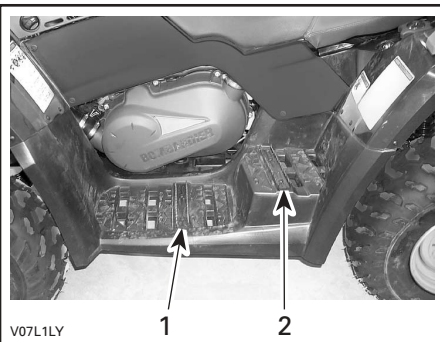


V07K0SY

1. Bremspedal

14) Fußraste

Sie befindet sich auf der Fußstütze. Dieser Bereich ist für einen stabilen Halt Ihrer Füße und der Füße des Beifahrers zu verwenden.

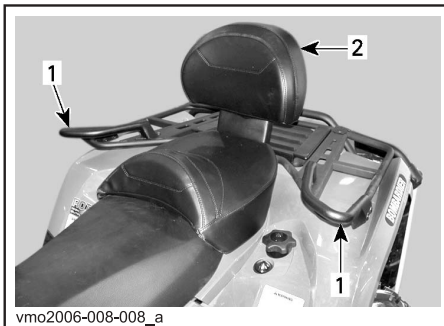


V07L1LY

1. Fußraste für Fahrer
2. Fußraste für Beifahrer

15) Festhaltegriffe

Die Festhaltegriffe befinden sich auf beiden Seiten des Beifahrersitzes.



vmo2006-008-008_a

1. Festhaltegriffe
2. Beifahrersitz

Der Beifahrer muss die Festhaltegriffe verwenden, um sich während der Fahrt sicher festzuhalten.

SICHERHEITSHINWEIS

und niemals am Fahrer festhalten. Halten Sie sich immer gut an den Festhaltegriffen fest.

16) Beifahrersitz/ Aufbewahrungsbox

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Fahren Sie keinesfalls mit dem Fahrzeug, ohne dass der Beifahrersitz oder die Aufbewahrungsbox ordnungsgemäß angebracht sind.

Der Beifahrersitz ist speziell für das sichere und bequeme Mitnehmen EINES (1) Beifahrers gedacht. Die integrierte Rückenlehne stützt den Rücken des Beifahrers während der Fahrt.

Die Aufbewahrungsbox dient zum Umbau eines Zweisitzer-Fahrzeugs zu einem Einsitzer-Fahrzeug mit zusätzlicher Ladekapazität.

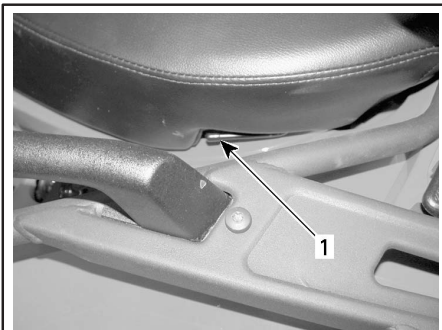
Der Umbau des Fahrzeugs ist einfach. Bauen Sie den Beifahrersitz ab und montieren Sie die Aufbewahrungsbox oder umgekehrt. Benutzen Sie die unten beschriebenen Verfahren für den richtigen Umbau.

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Ohne Beifahrersitz wird das Fahrzeug zu einem EINSITZER und ist KEIN BEIFAHRER auf dem Fahrzeug erlaubt. Nehmen Sie NIEMALS Beifahrer auf der Aufbewahrungsbox mit.

Ausbau des Beifahrersitzes

- Ziehen Sie einen der Verriegelungshebel des Beifahrersitzes heraus. Diese Hebel befinden sich rechts oder links hinten unterhalb des Sitzes.



vmo2006-008-009_a

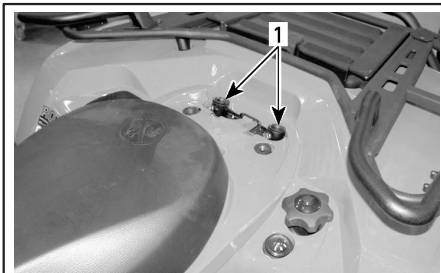
TYPISCH — LINKS

1. Sitzverriegelung

- Heben Sie das hintere Ende des Sitzes vorsichtig an.
- Ziehen Sie den Sitz nach hinten.
- Heben Sie den Sitz weiter an, bis Sie die vordere Sitzhalterung lösen und dann den Beifahrersitz vollständig herausnehmen können.

Einbau des Beifahrersitzes

- Setzen Sie die Positionierstäbe des Beifahrersitzes in die vorgesehenen Bohrungen am hinteren Kotflügel ein.



vmo2006-008-010_a

1. Bohrungen für Positionierstäbe des Beifahrersitzes

- Wenn der Sitz positioniert ist, drücken Sie ihn fest nach unten in die Verriegelung.

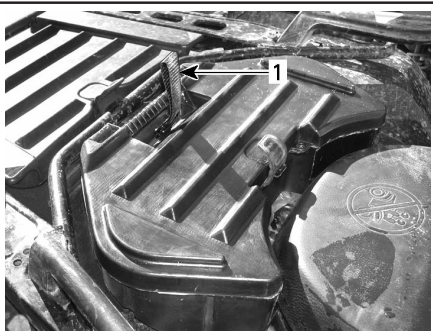
HINWEIS: Der Sitz muss hör- und spürbar einrasten. Stellen Sie nochmals sicher, dass der Sitz sicher befestigt und richtig eingerastet ist, indem Sie kurz daran zerrn.

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Sitz bei Fahrtbeginn fest verriegelt ist.

Entfernen der Aufbewahrungsbox

- Ziehen Sie am Befestigungsriemen der Aufbewahrungsbox, um diese vom Fahrzeug zu lösen.
- Entfernen Sie die Aufbewahrungsbox.

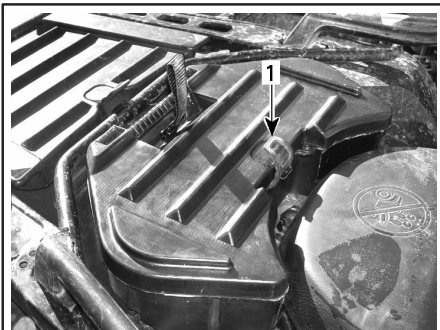


vmo2006-008-012_a

1. Riemen

Anbringen der Aufbewahrungsbox

- Ordnen Sie die Aufbewahrungsbox auf dem hinteren Kotflügel an.
- Wenn die Aufbewahrungsbox in der richtigen Position ist, drücken Sie sie fest nach unten in die Verriegelung.
- Haken Sie die Gummiverriegelung aus, um die Aufbewahrungsbox zu öffnen.



vmo2006-008-012_b

1. Gummiverriegelung

17) Fahrersitz

HINWEIS: Um den Fahrersitz ausbauen zu können, muss zunächst der Beifahrersitz bzw. die Aufbewahrungsbox abgebaut werden.

Demontage des Sitzes

Zum Ausbau des Fahrersitzes ist seine Verriegelung nach vorn zu drücken. Diese Verriegelung befindet sich unter dem hinteren Ende des Sitzes.



vmo2006-008-011_a

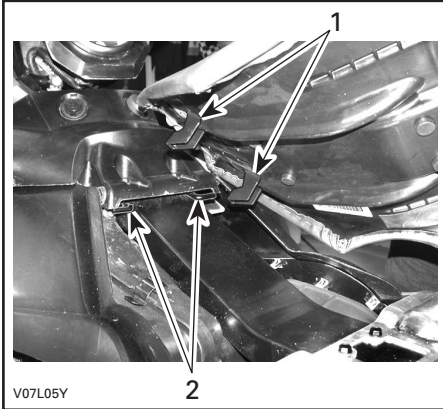
1. Sitzverriegelung

Ziehen Sie den Sitz nach hinten. Heben Sie den Sitz weiter an, bis Sie die vordere Sitzhalterung lösen und dann den Sitz vollständig herausnehmen können.

Erneute Montage des Sitzes

Setzen Sie die vorderen Rastnasen des Sitzes in die Haken am Rahmen ein. Wenn der Sitz positioniert ist, drücken Sie ihn fest nach unten in die Verriegelung.

HINWEIS: Der Sitz muss hör- und spürbar einrasten. Stellen Sie nochmals sicher, dass der Sitz sicher befestigt und richtig eingerastet ist, indem Sie kurz daran zerrn.



1. Diese Rastnasen in die Haken einsetzen
2. Haken

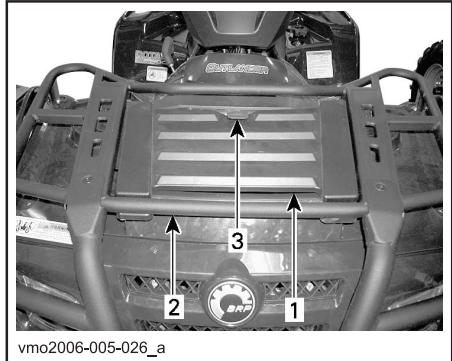


SICHERHEITSHINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Sitz bei Fahrtbeginn fest verriegelt ist.

18) Fahrzeugverkleidung

Die Fahrzeugverkleidung befindet sich auf dem vorderen Kotflügel zwischen den vorderen Gepäckträgern. Um die Platte zu öffnen, lösen Sie die Verriegelung, heben Sie die Platte an und entfernen Sie sie.



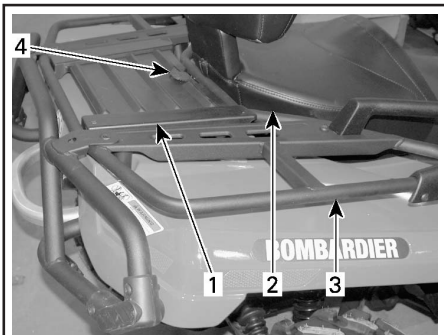
1. Fahrzeugverkleidung
2. Vordere Gepäckträger
3. Verriegelung

Diese Platte gewährt Ihnen einen schnellen Zugang zum Servicefach. Das Servicefach enthält verschiedene zu wartende Fahrzeugkomponenten, wie den Behälter für die Bremsflüssigkeit der hinteren Bremse, den Kühlerdeckel, den Kühlmittelbehälter und die Sicherungsfassungen.

19) Heck-Aufbewahrungsfach

Es befindet sich hinten am Fahrzeug. Dies ist eine bequeme Ablage für persönliche Gegenstände, wie Ersatzzündkerzen, Erste-Hilfe-Ausrüstung usw. Lösen Sie die Verriegelung des Deckels, heben Sie ihn etwas an und nehmen Sie den Deckel ab.

Das Fach ist mit einem Ablassstopfen ausgestattet. Entfernen Sie ggf. den Stopfen, um Wasser abzulassen. Setzen Sie hinterher den Stopfen wieder ein.



vmo2006-008-013_a

1. Deckel des hinteren Aufbewahrungsfachs
2. Sitz
3. Hintere Gepäckträger
4. Verriegelung

! SICHERHEITSHINWEIS

Bringen Sie bei laufendem Motor den Schalthebel immer zunächst in die PARK-Position, bevor Sie den Deckel öffnen. Lassen Sie niemals schwere oder frei bewegliche, zerbrechliche Gegenstände im Aufbewahrungsfach. Verriegeln Sie immer den Deckel, bevor Sie losfahren. Wenn Sie den Deckel abnehmen, um einen größeren Stauraum zur Verfügung zu haben, achten Sie immer darauf, dass die Ladung gesichert ist und nicht herausfallen werden kann, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit in unebenem Gelände fahren. Fahren Sie langsamer.

20) Gepäckträger

Sie befinden sich vorn und hinten auf dem Fahrzeugrahmen. Bequeme Träger zum Transport von Gepäck.

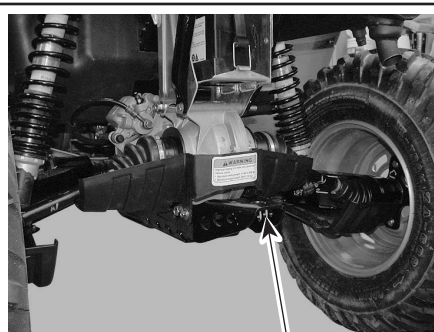
! SICHERHEITSHINWEIS

Sichern Sie das Gepäck immer gut an den Trägern. Vermeiden Sie Überladung. Achten Sie darauf, dass das Gepäck Ihre Sicht und/oder die Lenkung nicht beeinflusst. Nehmen Sie keine Personen mit.

HINWEIS: Empfehlungen für den Transport von Lasten und die Gewichtsverteilung finden Sie in den TECHNISCHEN DATEN.

21) Anhängerkupplung

Sie befindet sich in der Nähe der Hinterachse. Sie können hier einen Kugelkopf zum Ziehen eines Anhängers oder anderer Fahrzeuge montieren. Installieren Sie die richtige Größe des Kugelkopfes gemäß den Empfehlungen des Anhängerherstellers. Empfehlungen für den Transport von Lasten und zum Ziehen von Anhängern finden Sie in den TECHNISCHEN DATEN.



V07L0TY

1. Anhängerkupplung

! SICHERHEITSHINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie die richtige Größe des Kugelkopfes installieren, die für den zu ziehenden Anhänger geeignet ist.

HINWEIS: Beachten Sie zum sachgemäßen Ankuppeln die Anleitungen des Herstellers.

22) Kühlerdeckel

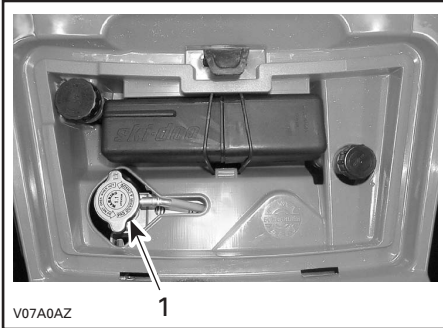
Er befindet sich im Servicefach unter der Fahrzeugverkleidung.



SICHERHEITSHINWEIS

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel, solange der Motor noch heiß ist

Um den Kühlerdeckel zu lösen, drücken Sie auf den Deckel und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Um den Deckel wieder zu montieren, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

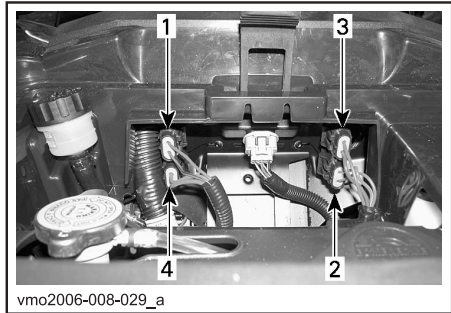


1. Kühlerdeckel

23) Sicherungen

Die elektrische Anlage ist mit Sicherungen geschützt. Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel WARTUNG.

Die Sicherungsfassungen befinden sich im Servicefach.



ANORDNUNG DER SICHERUNGEN

1. Zubehörsicherung (15 A)
2. Lüftersicherung (15 A)
3. Hauptsicherung (20 A)
4. Sicherung für Ladesystem (30 A)

24) Werkzeugbox

Die Werkzeugbox befindet sich im hinteren Aufbewahrungsfach. Sie enthält Werkzeuge für grundlegende Wartungsaufgaben, diese Bedienungsanleitung und, bei den XT-Modellen, eine Bedienungsanleitung für ATV-Kurbelgewinde.

Die folgenden Werkzeuge sind in der Werkzeugbox enthalten:

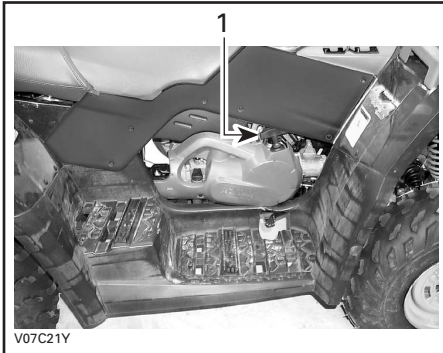
- Zange (1)
- Schraubendreher (1)
- Maulschlüssel 10/13 mm (1)
- Maulschlüssel 15/17 mm (1)
- Steckschlüssel 10/13 mm (1)
- Steckschlüssel 16/18 mm (1)
- Reifendruckprüfer (1)
- Stoßdämpferschlüssel (1)
- Sicherung, 30 A (1)
- Sicherung, 20 A (1)
- Sicherung 15 A (1).

25) Notfall-Startgriff

Der Notfall-Startgriff wurde vorgesehen als Starthilfsvorrichtung in Notfällen.

Halten Sie das übliche Startverfahren ein, verwenden Sie jedoch den Notfall-Startgriff mit der Startleine statt des elektrischen Starters.

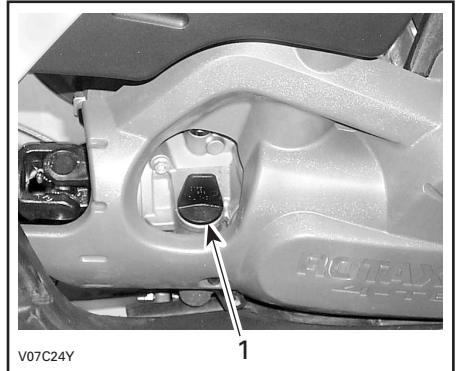
Er befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs. Es handelt sich um eine Startleine mit automatischer Aufwicklung. Zum Einrasten des Mechanismus ziehen Sie langsam am Griff, bis Sie einen Widerstand fühlen. Dann ziehen Sie langsam weiter am Griff, bis die Spitze des Verdichtungshubs (starker Drehwiderstand) überwunden ist, dann ziehen Sie energisch und kraftvoll. Geben Sie den Griff langsam wieder frei.



1. Notfall-Startgriff

26) Ölmesstab

Er befindet sich auf der rechten Seite des Motors. Mit diesem Stab können Sie den Ölfüllstand im Motor prüfen.



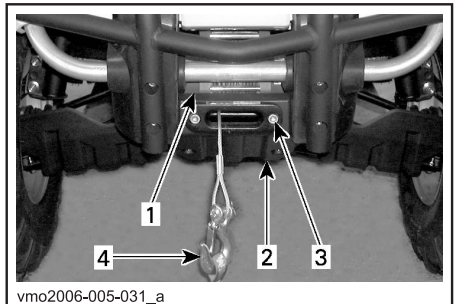
1. Ölmesstab

Hinweise zum korrekten Prüfen des Motorölstandes finden Sie unter FLÜSSIGKEITEN.

27) Kurbelwinde

XT-Modelle

Sie befindet sich hinter der Vorderseite des Ölwanenschutzes.



1. Kurbelwinde
2. Vorderseite Ölwanenschutz
3. Seilführung
4. Haken der Kurbelwinde

28) Kurbelwinden-Steuerschalter

XT-Modelle

Er befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.

Um Seil aus der Winde herauszulassen, drücken Sie auf die linke Seite des Schalters.

Um Seil in die Winde einzuziehen, drücken Sie auf die rechte Seite des Schalters.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für ATV-Kurbelwinde.



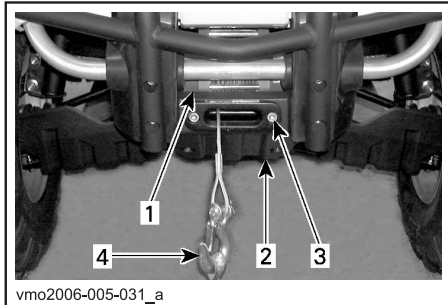
1. Hinein
2. Heraus

29) Seilführung

XT-Modelle

Befindet sich vorne am Ölwanenschutz.

Die Seilführung dient zur Verhinderung von Schäden am Fahrzeug und zum Führen des Seiles in die Winde.



1. Kurbelwinde
2. Vorderseite Ölwanenschutz
3. Seilführung
4. Haken der Kurbelwinde

FLÜSSIGKEITEN

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

HINWEIS: In diesem Abschnitt werden die für das Fahrzeug empfohlenen Flüssigkeiten und die Verfahren zum Prüfen der jeweiligen Füllstände erläutert. Die Verfahren zum Wechseln der jeweiligen Flüssigkeiten sind dem Kapitel WARTUNG zu entnehmen.

Kraftstoff

Empfohlener Kraftstoff

Benutzen Sie bleifreies Normalbenzin, welches an den meisten Tankstellen erhältlich ist, oder sauerstoffangereicherten Kraftstoff mit einem Gesamtanteil von 10% Ethanol oder Methanol oder beider Verbindungen. Das benutzte Benzin muss folgende empfohlene Mindestoktanzahl aufweisen.

| OKTANZAHL | |
|------------------------|----------------|
| In Nordamerika | (87 (R + M)/2) |
| Außerhalb Nordamerikas | 91 RON |

VORSICHT: Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch nicht empfohlener Kraftstoffe kann eine Verschlechterung der Fahrleistung und Schäden in wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und im Motor verursachen.

VORSICHT: Mischen Sie nie Öl mit Kraftstoff. Dieses ATV ist mit einem Viertaktmotor ausgestattet. Öl muss nur als Motoröl dem Motor zugeführt werden.

Kraftstofffüllstand

SICHERHEITSHINWEIS

Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören) lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

Motor-/Getriebeöl

Empfohlenes Öl

Verwenden Sie immer ein Viertakt-Motoröl, das den Anforderungen der API-Serviceklassifikation SG, SH oder SJ entspricht oder diese sogar noch übertrifft. Überprüfen Sie immer den API-Hinweisschild auf dem Ölbehälter, um sicher zu gehen, dass die Buchstaben SG, SH oder SJ auch angegeben sind. Verwenden Sie ausschließlich qualitativ hochwertiges, hochreinigendes Öl.

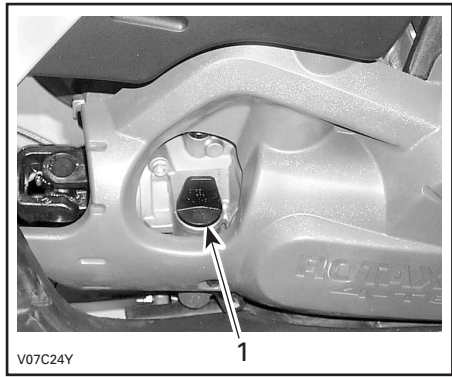
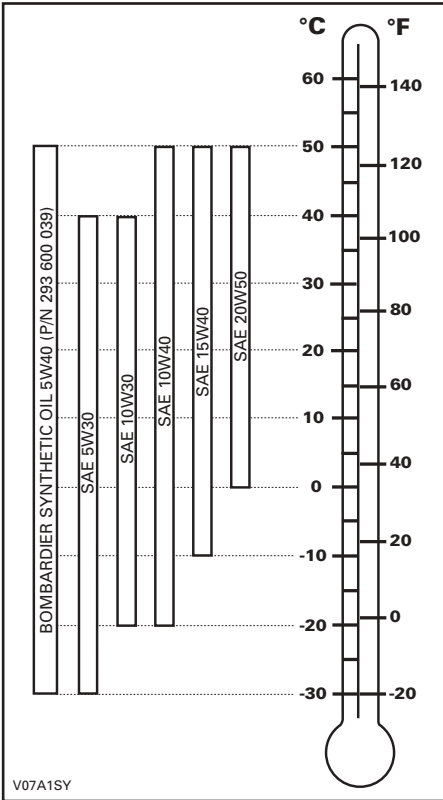
HINWEIS: Dasselbe Öl ist sowohl für den Motor als auch für das Getriebe zu verwenden.

Ölviskosität

SAE 5W30 wird für alle Jahreszeiten empfohlen.

Um jedoch für die heißesten Sommertage und die kältesten Tage im Winter das geeignete Öl mit der richtigen Viskosität auszuwählen, sehen Sie in dem folgenden Viskositätsplan nach.

HINWEIS: Für eine verbesserte Gesamtleistung und einen guten Verschleißschutz verwenden Sie das synthetische 4-Takteröl XP-S 5W40 (P/N 293 600 039).

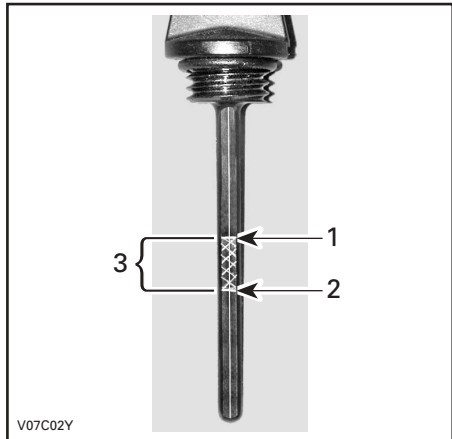


RECHTE MOTORSEITE

1. Ölmesstab

Prüfen Sie den Ölstand (bei kaltem Motor) folgendermaßen, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist:

1. Schrauben Sie den Ölmesstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.
2. Stecken Sie dann den Ölmesstab wieder in den Motor und schrauben Sie ihn vollständig fest.
3. Nehmen Sie ihn wieder heraus und prüfen Sie nun den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



1. *Voll*
2. *Nachfüllen*
3. *Betriebsbereich*

Ölfüllstand

VORSICHT: Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. Füllen Sie nicht zu viel ein. Der Betrieb des Motors/Getriebes mit einem falschen Ölstand kann schwere Motor-/Getriebschäden verursachen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab herausnehmen. Setzen Sie einen Trichter in das Messstabrohr ein, um Verschütten zu vermeiden.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie den Vorgang oben, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht. Füllen Sie nicht zu viel ein.

Ziehen Sie den Ölmesstab wieder richtig fest.

Motorkühlmittel

Empfohlenes Kühlmittel

Verwenden Sie immer Ethylen-Glycol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

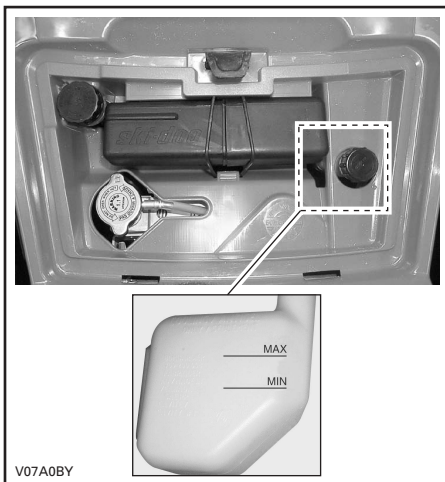
Das Kühlsystem muss mit einem vorgemischten Kühlmittel von Bombardier (P/N 219 700 362) oder einer Lösung aus destilliertem Wasser und Frostschutz (50% destilliertes Wasser, 50% Frostschutz) befüllt werden.

Kühlmittelfüllstand

SICHERHEITSHINWEIS

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

Entfernen Sie die Fahrzeugverkleidung.



Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist, muss sich der Kühlfüllstandsstand zwischen der MIN.- und MAX.-Markierung auf dem Kühlfüllstandsbehälter befinden.

HINWEIS: Wenn Sie den Füllstand bei Temperaturen unter 20°C (68°F) prüfen, kann der Füllstand geringfügig unter der MIN.-Markierung liegen.

Falls erforderlich, füllen Sie Kühlmittel bis zur MAX.-Markierung nach. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. Füllen Sie nicht zu viel ein.

Setzen Sie die Einfüllkappe wieder richtig auf und ziehen Sie sie fest, dann installieren Sie die Fahrzeugverkleidung wieder.

Wenn Sie Kühlmittel in den Kühlfüllstandsbehälter eingefüllt haben, prüfen Sie auch den Füllstand im Kühler. Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu.

SICHERHEITSHINWEIS

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel, solange der Motor noch heiß ist

HINWEIS: Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Auswechseln des Kühlmittels

Siehe Abschnitt WARTUNG.

Bremsflüssigkeit

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

VORSICHT: Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

Bremsflüssigkeitsfüllstand

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit in den Behältern auf den richtigen Füllstand, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Füllstand sollte sich über der MIN.-Markierung befinden.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf zu. Füllen Sie nicht zu viel ein.

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.

VORSICHT: Verwenden Sie ausschließlich DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter. Verwenden Sie nie Bremsflüssigkeit aus einem alten oder bereits angebrochenen Behälter.

HINWEIS: Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

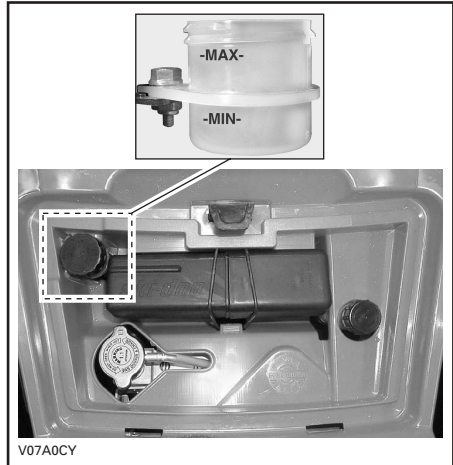
Behälter für Bremsflüssigkeit des Bremshebels

Stellen Sie die Lenkung gerade, um sicher zu gehen, dass der Behälter gerade steht. Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand, der Behälter ist voll, wenn die Flüssigkeit bis zum oberen Teil des Sichtfensters reicht.

Führen Sie ein Sichtprüfung des Behälterbodens durch. Prüfen Sie ihn auf Sprünge, Risse usw. und ersetzen Sie ihn, falls notwendig.



Behälter für Bremsflüssigkeit des Bremspedals



Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer Trockenbatterie ausgestattet, für die keine Wartung erforderlich ist.

Anleitungen zum Aus- und Einbau finden Sie im Abschnitt WARTUNG.

EINFahrZEIT

MOTOR

Eine Einfahrzeit von etwa 10 Fahrstunden ist erforderlich, bevor Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum mit Vollgas fahren.

VORSICHT: Mischen Sie nie Öl mit Kraftstoff. Dieses Fahrzeug ist mit einem Viertaktmotor ausgestattet. Öl muss nur als Motoröl dem Motor zugeführt werden.

Während dieser Zeit sollte der Gashebel nur höchstens zu 3/4 betätigt werden. Kurzzeitige, volle Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei. Anhaltende starke Beschleunigungen, längeres Fahren bei hohen Geschwindigkeiten und Motorüberlastung sind während der Einfahrzeit schädlich.

Zahnriemen

Bei einem neuen Zahnriemen ist eine Einfahrzeit von 50 km (30 Meilen) erforderlich. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen/Abbremsen, Ziehen von Lasten oder Fahrten mit hoher Geschwindigkeit.

Inspektion nach 10 Betriebsstunden

HINWEIS: Die Kosten für die Inspektion nach den ersten 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Fahrzeughalters.

Wie bei allen mechanischen Präzisionsmaschinen wird empfohlen, nach den ersten 10 Fahrstunden oder nach 300 km (185 Meilen) oder 30 Tagen nach dem Kauf, je nachdem was zuerst eintritt, das Fahrzeug einer Inspektion bei einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler zu unterziehen. Bei dieser Inspektion haben Sie auch die Gelegenheit, einige unbeantwortete Fragen zu klären, die vielleicht während der ersten Fahrstunden aufgetreten sind.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

BETRIEBSANLEITUNGEN

Allgemeines

Um den Motor zu starten, muss sich der Schalthebel in PARK- oder NEUTRAL-Stellung befinden.

HINWEIS: Zu Ihrer Bequemlichkeit ist ein Override-Modus vorgesehen, mit dem Sie den Motor unabhängig von der Position des Schalthebels starten können. Während Sie die Starttaste betätigen, halten Sie den Bremshebel angezogen oder betätigen Sie das Bremspedal.

Zum Starten des Motors stellen Sie den Motoraussschalter auf RUN, stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON und drücken Sie dann die Starttaste.

Überprüfungen vor jeder fahrt

SICHERHEITSHINWEIS

Die Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren ist sehr wichtig. Überprüfen Sie immer den einwandfreien Betriebszustand der entscheidenden Bedienelemente, Sicherheitsfunktionen und mechanischen Komponenten vor dem Start. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

Vor Fahrtantritt muss der Fahrer immer Folgendes tun:

- Ziehen Sie die Feststellbremse an und prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand.
- Prüfen Sie Räder und Lager auf Verschleiß und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Anordnung der Bedienelemente und ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie die einwandfreie Gängigkeit der Lenkung.
- Betätigen Sie den Gashebel mehrfach, um seine einwandfreie Gängigkeit zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Leerlaufposition zurückkehren.
- Betätigen Sie den Bremshebel und das Bremspedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren. Nach der Betätigung müssen der Hebel und das Pedal vollständig in ihre Ausgangsposition zurückkehren.
- Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels, dann bringen Sie ihn wieder in die PARK-Position.

- Prüfen Sie die Füllstände von Kraftstoff, Öl und Kühlmittel.
- Prüfen Sie den Motor/das Getriebe und die Komponenten des Antriebsstangs auf Ölundichtigkeiten.
- Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn vollständig geöffnet ist (Position ON).
- Reinigen Sie die Scheinwerfer und das Rücklicht.
- Stellen Sie sicher, dass die Deckel des vorderen und hinteren Staufachs ordnungsgemäß verriegelt sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Fahrersitz und entweder der Beifahrersitz oder die Aufbewahrungsbox angebracht und ordnungsgemäß eingerastet sind.
- Wenn Sie Lasten transportieren, halten Sie die Grenzwerte für die angegebene Zuladung ein. Stellen Sie sicher, dass die Ladung richtig auf den Gepäckträgern befestigt ist.
- Wenn Sie einen Anhänger oder andere Ausrüstungen ziehen, achten Sie auf die Einhaltung des vorgegebenen Stützgewichts und der Anhängelast. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist.
- Suchen und tasten Sie bei abgeschaltetem Motor nach lockeren Teilen. Kontrollieren Sie die Befestigungselemente.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse in Ihrer Umgebung befinden.
- Prüfen Sie die einwandfreie Funktion des Zündschalters, der Starttaste, des Motoraussschalters, des Rücklichts und der Anzeigeluchten.
- Überprüfen Sie den Zustand des Beifahrersitzes und der Rückenlehne.
- Prüfen Sie den Zustand der Festhaltegriffe.
- Belehren Sie den Beifahrer über die Grundregeln für ein sicheres Fahren.
- Stellen Sie sicher, dass sich bei Mitnahme eines Beifahrers dieser auf dem vorgesehenen Beifahrersitz befindet.
- Ist die Aufbewahrungsbox angebracht (anstelle des Beifahrersitzes), kontrollieren Sie, ob sie richtig eingerastet ist.
- Starten Sie den Motor, fahren Sie langsam einige Meter vorwärts und ziehen Sie dann alle Bremsen nacheinander an, um ihre jeweilige Funktion zu prüfen.
- Prüfen Sie die Funktion des Wahlschalters für den Zweirad-/Allradantrieb.

Beheben Sie vor dem Losfahren alle Probleme, die Sie möglicherweise gefunden haben. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Motorstart bei kaltem Motor

Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON.

Stellen Sie den Motorausshalter auf RUN.

Bringen Sie bei Temperaturen unter 0°C (32°F) den Choke in die vollständig geöffnete Position.



TYPISCH

1. Choke in vollständig geöffneter Position

Drücken Sie die Starttaste und halten Sie sie gedrückt, bis der Motor startet.

VORSICHT: Halten Sie die Taste keinesfalls länger als 30 Sekunden gedrückt. Zwischen den Startversuchen sollten Sie eine Ruhepause einhalten, damit sich der Starter abkühlen kann. Achten Sie darauf, die Batterie nicht zu entladen.

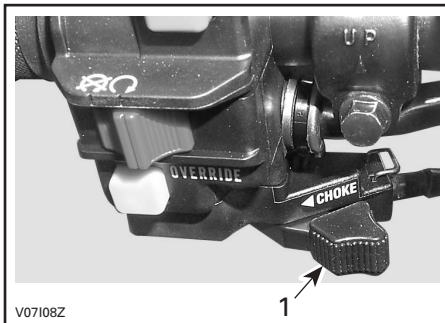
HINWEIS: Der Gashebel kann eingesetzt werden, um den Motor schneller zu starten. Drücken Sie den Gashebel leicht nach unten. Wenn er zu stark gedrückt wird, wird das Choke-System nicht aktiviert.

Lassen Sie die Starttaste sofort los, sobald der Motor startet.

Verschieben Sie den Choke nach einigen Sekunden aus der vollständig geöffneten Position in eine mittlere Position, bis die beste Motordrehzahl erreicht ist.

HINWEIS: Durch einen übertriebenen Einsatz des Chokes kann zu viel Kraftstoff in den Motor gelangen und das Starten wird schwierig. Falls es dazu kommt, schlagen Sie im Kapitel BESONDERE VERFAHREN nach.

Wenn der Motor warm ist, schieben Sie den Choke in die Position OFF und geben Sie die Bremsen frei.



TYPISCH

1. Geschlossen

Motorstart bei warmem Motor

Starten Sie den Motor wie oben erläutert, jedoch ohne Choke. Wenn der Motor nach zwei fünfsekündigen Versuchen mit dem elektrischen Starter nicht startet, ziehen Sie den Choke zwischen die Stellung ON und OFF. Starten Sie den Motor, ohne den Gashebel zu betätigen. Bringen Sie den Choke nach einigen Sekunden in die Position OFF.

Manuelles Starten im Notfall

SICHERHEITSHINWEIS

Bevor Sie den Motor manuell starten, muss sich der Schalthebel immer in PARK- oder NEUTRALPOSITION befinden.

Der manuelle Startvorgang ist für den Fall vorgesehen, dass der elektrische Starter nicht funktioniert.

Gehen Sie nach dem obigen Startverfahren vor, aber verwenden Sie den Notfall-Starter.

Halten Sie den Griff des manuellen Starters sicher fest und lassen Sie den Motor langsam an, bis ein Widerstand zu spüren ist.

Überwinden Sie diesen Widerstand und geben Sie den Griff dann frei.

Halten Sie den Griff wieder fest und lassen Sie den Motor an.

Wiederholen Sie gegebenenfalls den gesamten Vorgang noch einmal.

Ausschalten des Motors

SICHERHEITSHINWEIS

Vermeiden Sie das Parken auf Abhängen.

Geben Sie kein Gas mehr und bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand.

Ziehen Sie die Feststellbremse auf dem Bremshebel an.

Bringen Sie den Schalthebel in die PARK-Position.

Bringen Sie den Motorausshalter in die Position OFF.

Drehen Sie den Zündschalter in die Position OFF.

Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Gänge einlegen/Schalten

Lassen Sie den Motor im Leerlauf warm laufen.

Ziehen Sie die Bremsen an und wählen Sie den gewünschten Gang H oder L.

HINWEIS: Die Bremse muss angezogen sein, wenn der Schalthebel in die Parkposition eingerastet ist.

Lösen Sie die Bremsen.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem ATV anfahren.

Betätigen Sie allmählich den Gashebel, um die Geschwindigkeit zu erhöhen und damit das stufenlose Getriebe einzurasten.

Wenn Sie dagegen den Gashebel nicht mehr anziehen, verringert sich die Geschwindigkeit nach und nach.

Fahren im Rückwärtsgang

VORSICHT: Wenn Sie aus dem Vorwärts- in den Rückwärtsgang oder umgekehrt schalten möchten, halten Sie immer das Fahrzeug vollständig an und ziehen Sie die Bremse an, bevor Sie den Schalthebel bedienen.

Abgesehen von der im Folgenden beschriebenen Ausnahme halten Sie das vorher im Abschnitt EINEN ANDEREN GANG EINLEGEN beschriebene Verfahren ein.

Bringen Sie den Schalthebel in den RÜCKWÄRTSGANG.

Wahlschalter Zweirad-/Allradantrieb

Der Allradantrieb kann ein- oder ausgeschaltet werden, wenn das Fahrzeug im Stillstand ist.

VORSICHT: Das Fahrzeug muss angehalten werden, um den Wahlschalter für den Zweirad-/Allradantrieb ein- oder auszurasen. Es kann zu mechanischen Schäden kommen, wenn der Wahlschalter während der Fahrt betätigt wird.

VORSICHT: Wenn die hinteren Räder durchdrehen, nehmen Sie Gas weg und warten Sie, bis sich der Motor im Leerlauf dreht, bevor Sie in den Allradantrieb schalten.

Der Allradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Wahlschalter nach unten drücken.



ALLRADANTRIEB

Um den Allradantrieb wieder auszuschalten, drücken Sie den Wahlschalter in die Position Zweiradantrieb.



ZWEIRADANTRIEB

Wenn sich der Wahlschalter in der Position Zweiradantrieb befindet, fährt das Fahrzeug immer mit dem Zweiradantrieb.

Bedienung der Kurbelwinde

XT-Modelle

Ziehen Sie die Bedienungsanleitung für ATV-Kurbelwinde heran. Diese Anleitung muss immer in der Werkzeugbox im Fahrzeug aufbewahrt werden.

BESONDERE VERFAHREN

Kraftstoffüberfluteter Motor

Wenn der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht startet, ist möglicherweise zu viel Kraftstoff im Motor. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor.

Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position ON und achten Sie darauf, dass der Choke nicht aktiviert ist.

Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in PARK-Position befindet.

Betätigen Sie den Gashebel vollständig und halten Sie ihn gedrückt, während Sie den Motor starten.

Sobald der Motor startet, lassen Sie den Gashebel los. Überdrehen Sie den Motor nicht.

Wenn dies nicht funktioniert:

Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerzenkappe herum und entfernen Sie sie dann. Nehmen Sie die Zündkerze heraus (entsprechende Werkzeuge finden Sie in der Werkzeugbox).

SICHERHEITSHINWEIS

Tragen Sie immer einen Augenschutz und Handschuhe, wenn Sie das Loch der Zündkerze reinigen.

Lassen Sie den Motor mehrere Male an. Geben Sie etwas Motoröl in den Zylinder (etwa die Menge, die in den Deckel eines 1-Liter-Ölbehälters passt). Setzen Sie, falls möglich, eine neue Zündkerze ein oder trocknen und reinigen Sie die alte Zündkerze.

Starten Sie den Motor, wie oben beschrieben. Wenn der Motor immer noch absäuft, wenden Sie sich an einen Bombardier ATV-Händler.

Überhitzter Motor

Wenn der Motor überhitzt und die Anzeigeleuchte leuchtet, versuchen Sie Folgendes:

Prüfen und reinigen Sie die Kühlrippen. Siehe Abschnitt WARTUNG.

SICHERHEITSHINWEIS

Da der Kühler sehr heiß sein kann, ziehen Sie vor dem Anfassen Handschuhe an.

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, aber halten Sie das Fahrzeug weiter in Bewegung, um den Kühler mit Luft zu kühlen. Wenn der Motor nach ungefähr einer Minute immer noch überhitzt ist, halten Sie das Fahrzeug an und stellen Sie den Schalthebel in die PARK-Position. Stoppen Sie den Motor.

Bringen Sie den Zündschalter in die Position ON (**STARTEN SIE DEN MOTOR NOCH NICHT WIEDER**). Über den Lüfter des Kühlers wird der Kühler gekühlt.

Lassen Sie den Motor abkühlen. Überprüfen Sie den Kühlflüssigkeitsfüllstand und füllen Sie gegebenenfalls nach.

SICHERHEITSHINWEIS

Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Pflege nach jeder Fahrt

Wenn das Fahrzeug in Salzwasserumgebungen (Strand, Zu-Wasser-Lassen/Verladen von Booten usw.) eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit klarem Wasser erforderlich, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen. Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen. Verwenden Sie dazu BOMBARDIER-SCHMIERMITTEL (P/N 293 600 016). Dies muss am Ende jedes Tages durchgeführt werden, an dem das Fahrzeug gefahren wurde.

Wenn Sie das Fahrzeug in schlammigem Untergrund gefahren haben, ist ein Abspülen empfehlenswert, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen und die Fahrzeugbeleuchtung zu reinigen.

HINWEIS: Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **VERWENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK** (z. B. einen Gartenschlauch). Die Verwendung von Hochdruck kann zu elektrischen und mechanischen Schäden führen.

Überschlagen des Fahrzeugs

Wenn sich das Fahrzeug überschlagen hat oder auf der Seite liegen bleibt, bringen Sie es wieder in seine normale Betriebsposition (auf alle vier Räder) und warten Sie 3 bis 5 Minuten, bevor Sie den Motor starten.

Prüfen Sie den Ölfüllstand vor dem Starten des Motors und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Ölstand nach dem Starten weiterhin leuchtet, schalten Sie den Motor aus und wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Untertauchen des ATVs

Falls das ATV unter Wasser getaucht werden sollte, müssen Sie es so schnell wie möglich zu einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler bringen. **STARTEN SIE KEINES-FALLS DEN MOTOR!** Ein Untertauchen des ATV kann schwerwiegende Schäden verursachen, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

Lagerung und Vorbereitung auf die Saison



SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler die einwandfreie Funktionsfähigkeit des Kraftstoffsystems überprüfen, wie dies im WARTUNGSPLAN angegeben ist.

Wenn ein Fahrzeug länger als einen Monat nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Weitere Einzelheiten zu den geeigneten Verfahren erhalten Sie bei einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Wenn Sie Ihr ATV nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen wollen, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich. Weitere Einzelheiten zu den geeigneten Verfahren erhalten Sie bei einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

BELADUNG UND TRANSPORT

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

Beladung

SICHERHEITSHINWEIS

Die Fahrzeugführung, Stabilität und die Bremswege verändern sich, wenn Sie das Fahrzeug mit beladenen Gepäckträgern fahren. Daher sind eine richtige Beladung und Gewichtsverteilung sehr wichtig. Sie dürfen das Fahrzeug niemals überladen oder Lasten unsachgemäß schleppen oder transportieren. Vergewissern Sie sich vor dem Fahren immer, dass die Last gut gesichert und auf den Gepäckträgern verteilt ist. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit gemäß den Bedingungen im Gelände, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand. Beladen Sie das Fahrzeug auf den Gepäckträgern immer so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt so tief wie möglich zu halten. Das Nichtbeachten der Empfehlungen kann Veränderungen in der Fahrzeugführung bewirken, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

Halten Sie beim Beladen des Fahrzeugs die maximalen Grenzwerte für die Zuladung ein.

MAXIMALE ZULADUNG

| | | |
|--------------------------|-----------------|---|
| Zulässige Gesamtzuladung | 235 kg (517 lb) | einschließlich Fahrer, sämtlicher Lasten und Zubehörteile |
| Zuladung vorn | 45 kg (100 lb) | gleichmäßig verteilt |
| Zuladung hinten | 90 kg (200 lb) | gleichmäßig verteilt einschließlich hinterem Gepäckträger, hinterem Aufbewahrungsfach und Stützgewicht |

Transport

Wenn Sie das Fahrzeug auf einem Anhänger oder Pickup transportieren, befestigen Sie es mit den geeigneten Sicherungsgurten. Die Verwendung normaler Seile ist nicht zu empfehlen.



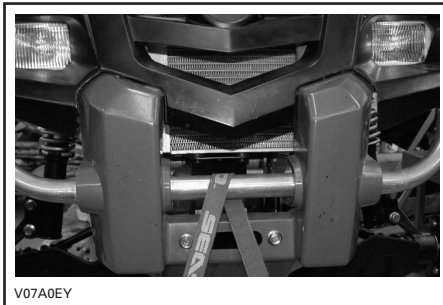
Schließen Sie den Kraftstoffhahn vollständig. Bringen Sie den Schalthebel in PARK-Position und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Sichern Sie das Fahrzeug vorn und hinten an der Stoßstange.

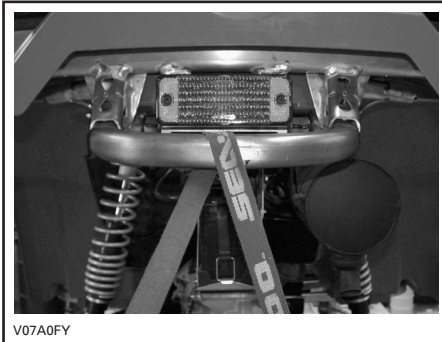
VORSICHT: Die Befestigung des Fahrzeugs an anderen Stellen kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.

Entladen Sie die Gepäckträger vor dem Transport des Fahrzeugs.

Befestigungspunkt vorn



Befestigungspunkt hinten



TYPISCH



FEHLERBEHEBUNG

Motor dreht sich nicht

1. Der Zündschalter befindet sich in der Position OFF.
 - *Bringen Sie den Schalter in die Position ON.*
2. Die Schalthebel ist nicht in PARK- oder NEUTRAL-Position.
 - *Bringen Sie den Schalthebel in die PARK- oder NEUTRAL-Position oder betätigen Sie den Bremshebel.*
3. Durchgebrannte Sicherung.
 - *Überprüfen Sie die Hauptsicherung.*
4. Schwache Batterie oder lose Anschlüsse
 - *Prüfen Sie die Sicherung des Ladesystems.*
 - *Prüfen Sie den Zustand der Verbindungen und Anschlüsse.*
 - *Lassen Sie die Batterie überprüfen.*
 - *Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.*

Motor dreht, aber springt nicht an

1. Motoraussschalter
 - *Vergewissern Sie sich, dass sich der Motoraussschalter in der Stellung ON befindet.*
2. Das Startgemisch ist zu mager, um den kalten Motor zu starten.
 - *Prüfen Sie den Füllstand im Tank und das Startverfahren, dabei achten Sie insbesondere auf die Verwendung des Chokes.*
3. Abgesoffener Motor (Zündkerzen beim Ausbau feucht).
 - *Siehe Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
4. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerzen trocken beim Ausbau).
 - *Prüfen Sie den Füllstand im Tank, bringen Sie den Kraftstoffhahn in die Position ON (versuchen Sie es auch in Position RES). Es liegt möglicherweise ein Fehler in der Kraftstoffpumpe oder dem Vergaser vor.*
 - *Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.*
5. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).
 - *Überprüfen Sie die Hauptsicherung.*
 - *Entfernen Sie die Zündkerze, stecken Sie den Kerzenstecker wieder auf die Kerze.*
 - *Prüfen Sie, ob sich der Zündschalter und/oder Motoraussschalter in der Position ON befindet/befinden.*
 - *Halten Sie die Zündkerze an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze aus.*
 - *Wenn das Problem weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.*
6. Motorkompression.
 - *Wenn der Motor mit dem Notfall-Starters angekurbelt wird, sollten Sie beim Ziehen des Starters einen pulsierenden Widerstand fühlen, wenn der Kolben über den oberen Totpunkt hinweg geht. Wenn kein pulsierender Widerstand zu spüren ist, deutet dies auf den weitgehenden Verlust der Kompression hin.*
 - *Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.*

Dem Motor fehlt Beschleunigung oder Leistung

1. Verschmutzte oder beschädigte Zündkerze.
 - *Siehe auch im Abschnitt MOTOR DREHT, ABER SPRINGT NICHT AN.*
2. Der Motor erhält keinen Kraftstoff.
 - *Siehe auch im Abschnitt MOTOR DREHT, ABER SPRINGT NICHT AN.*
3. Vergasereinstellungen.
 - *Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.*
4. Der Motor ist überhitzt.
 - *Siehe auch ÜBERHITZTER MOTOR im Kapitel BESONDERE VERFAHREN.*
 - *Wenn die Überhitzung weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.*
5. Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.
 - *Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.*
 - *Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Ablagerungen.*
 - *Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs.*
6. Stufenloses Getriebe verschmutzt oder abgenutzt.
 - *Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.*

Motorfehlzündung

1. Undichtigkeit im Abgassystem.
 - *Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.*
2. Der Motor läuft zu heiß.
 - *Siehe auch im Abschnitt DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.*
3. Der Zündzeitpunkt ist falsch oder es liegt ein Fehler im Zündsystem vor.
 - *Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.*
4. Falsche Vergasereinstellung.
 - *Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.*

Zündaussetzer

1. Verschmutzte/beschädigte/abgenutzte Zündkerze.
 - *Reinigen Sie die Zündkerze und überprüfen Sie den Wärmewert. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.*
2. Wasser im Kraftstoff.
 - *Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.*

Fahrzeug kann volle Geschwindigkeit nicht erreichen

1. Motor.
 - *Siehe auch im Abschnitt DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.*
2. Feststellbremse.
 - *Prüfen Sie, ob die Feststellbremse völlig gelöst ist.*
3. Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.
 - *Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.*
 - *Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Ablagerungen.*
 - *Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs.*
4. Stufenloses Getriebe verschmutzt oder abgenutzt.
 - *Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.*

Schalthebel schwergängig

1. Das Getriebe befindet sich in einer Position, in der der Schalthebel nicht betätigt werden kann.
 - *Kippen Sie das Fahrzeug nach vorn und hinten, damit die Gänge in der Schaltung einrasten und der Schalthebel eingestellt werden kann.*
2. Die Leerlaufdrehzahl des Motors ist zu hoch eingestellt.
 - *Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl ein. Siehe unter TECHNISCHE DATEN.*
3. Stufenloses Getriebe verschmutzt oder abgenutzt.
 - *Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.*

Die Drehzahl erhöht sich, aber das Fahrzeug bewegt sich nicht

1. Der Schalthebel steht in der PARK- oder NEUTRAL-Position.
 - *Wählen Sie die Rückwärts-, HI- oder LO-Position.*
2. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.
 - *Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.*
3. Wasser im Gehäuse des stufenlosen Getriebes.
 - *Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.*

TECHNISCHE DATEN

| FAHRZEUGMODELL | | OUTLANDER™ 400 H.O. | |
|------------------------|-------------|---|--------|
| | | MAX | MAX XT |
| MOTOR | | | |
| Typ | | BOMBARDIER-ROTAX® 4-TEC, Viertaktmotor Motor mit obenliegender Nockenwelle (OHC) | |
| Anzahl Zylinder | | Ein Zylinder | |
| Anzahl der Ventile | | 4 einstellbare Ventile mit mechanischen Stößeln | |
| Hubraum | | 400 cm ³ (24,4 cu. in.) | |
| Kolbendurchmesser | Anforderung | 91 mm (3,58 in) | |
| Kolbenhub | | 62 mm (2,5 in) | |
| Kompressionsverhältnis | | 10:1 | |
| Schmierung | | Nassumpfschmierung mit austauschbarem Ölfilter (gleichzeitige Schmierung von Motor und Getriebe) | |
| Dekompressor | | Automatisch | |
| Abgassystem | | Funkenschutz, zugelassen vom USDA Forest Service | |
| Luftfilter | | Zweistufen-Schaumfilter | |
| GETRIEBE | | | |
| Getriebe | | Stufenloses Automatikgetriebe | |
| KÜHLSYSTEM | | | |
| Typ | | Flüssiggekühlt | |
| Kühler | | Vorn montiert mit Thermostatlüfter | |
| VERBRENNUNG | | | |
| Vergaser | Fabrikat | Mikuni BSR33 | |
| | Typ | Konstante Geschwindigkeit mit manuellem Choke und ECS-System (Enricher Coasting System) | |
| Choke | | Variabel | |
| Leerlaufdrehzahl | | ± 50 1300 U/min | |
| Kraftstoffpumpe | Fabrikat | Mikuni | |
| | Typ | Extern (vakuumbetätigt) | |

| FAHRZEUGMODELL | | OUTLANDER™ 400 H.O. | |
|---------------------------|-------------------|--|--------|
| | | MAX | MAX XT |
| ELEKTRISCHES SYSTEM | | | |
| Magnetinduktor | Fabrikat | Denso | |
| | Typ | 400 W bei 6000 U/min | |
| Zündungstyp | | Hochspannungs-Kondensatorzündung | |
| Zünderstellung | | Nicht einstellbar | |
| Motordrehzahlbegrenzer | | 8000 U/min (für jeden Vorwärtsgang) | |
| Geschwindigkeitsbegrenzer | | 15 km/h (9 MPH) im Rückwärtsgang | |
| Zündkerze | Fabrikat | NGK | |
| | Typ | DCPR8E | |
| | Elektrodenabstand | 0,6 bis 0,7 mm (0,024 bis 0,027 in) | |
| Anzahl Zündkerzen | | 1 | |
| Batterie | Typ | Trockenbatterie | |
| | Volt | 12 V, 18 Ah | |
| Startsystem | | Elektrischer Starter und manueller Notfall-Starter mit Startleine. Start in P-, R-, N-, H- oder L-Position (bei angezogener Bremse) | |
| Scheinwerfer-Glühlampe | | 2 x 35 W | |
| Glühlampe für Rücklicht | | 8/27 W | |
| Konsolenbeleuchtung | | nicht zutreffend | |
| Sicherungen | Zubehör | 15 A (Steckdose und zusätzlicher Anschluss) | |
| | Lüfter | 20 A | |
| | Hauptsicherung | 30 A | |
| | Ladesystem | 20 A | |
| ANTRIEBSSTRANG | | | |
| Differential vorn | | Wellenantrieb/einfaches, automatisch sperrendes Differential (Schubzylinder) | |
| Hinterachse | | Wellenantrieb | |
| Wendekreis | | 2 m (79 in) | |

| FAHRZEUGMODELL | | | OUTLANDER™ 400 H.O. | |
|----------------------------|------------------------------|--------|--|--------------|
| | | | MAX | MAX XT |
| AUFHÄNGUNG | | | | |
| Vorn | Typ | | Unabhängige Aufhängung — MacPherson-Federbein | |
| | Federweg | | 178 mm (7 in) | |
| Hinten | Typ | | TTI™ Einzelradaufhängung | |
| | Federweg | | 203 mm (8 in) | |
| REIFEN | | | | |
| Fabrikat | | | Othsu | Carlisle ACT |
| Typ | | | Diagonal | Radial |
| Druck | Bis zu 235 kg (517 lb) | Vorn | 34 kPa (5 PSI) Maximum, 31 kPa (4,5 PSI) Minimum | |
| | | Hinten | 34 kPa (5 PSI) Maximum, 31 kPa (4,5 PSI) Minimum | |
| Größe | Vorn | | 25 x 8 - 12 | |
| | Hinten | | 25 x 10 - 12 | 25 x 11 - 12 |
| RÄDER | | | | |
| Größe | Vorn | | 12 x 6 | |
| | Hinten | | 12 x 7,5 | |
| Drehmoment Radmuttern | | | 70 Nm (52 lbf-ft) | |
| BREMSSEN | | | | |
| Vorn | | | Hydraulisch, 2 Brems scheiben | |
| Hinten | | | Hydraulisch, 1 Brems scheibe | |
| Feststellbremse | | | Blockierung durch Getriebe. Linksseitiger Bremshebel mit Schloss | |
| LADEKAPAZITÄT | | | | |
| Vordere Gepäckträger | | | 45 kg (100 lb) | |
| Hintere Gepäckträger | | | 90 kg (200 lb) einschließlich Stützgewicht | |
| Hinteres Aufbewahrungsfach | | | 10 kg (22 lb) | |
| Zulässige Gesamtzuladung | | | 235 kg (517 lb) einschließlich Fahrer und Beifahrer, sämtlicher Lasten und Zubehörteile | |
| Zulässiges Gesamtgewicht | | | 554 kg (1219 lb) | |
| Zugkapazität | | | 500 kg (1100 lb) | |
| Stützgewicht | | | 14 kg (30 lb) einschließlich hinteren Gepäckträgern | |

| FAHRZEUGMODELL | | OUTLANDER™ 400 H.O. | |
|----------------------------------|-----------|--|--------|
| | | MAX | MAX XT |
| ABMESSUNGEN | | | |
| Trockengewicht | | 298 kg (657 lb) | |
| Gesamtlänge | | 2,39 m (94 in) | |
| Gesamtbreite | | 1,17 m (46 in) | |
| Gesamthöhe | | 1,14 m (45 in) | |
| Sitzhöhe | | 877 mm (35 in) | |
| Achsabstand | | 1,45 m (57 in) | |
| Radspur | Vorn | 965 mm (38 in) | |
| | Hinten | 914 mm (36 in) | |
| Bodenfreiheit | | 236 mm (9,3 in) | |
| Gewichtsverteilung (vorn/hinten) | | 46/54% | |
| FLÜSSIGKEITEN und SCHMIERMITTEL | | | |
| Motoröltyp (Motor und Getriebe) | | SAE 5W30, Viertaktöl auf Mineralbasis. API-Klassifikation SG, SH oder SJ oder Bombardier-Synthetiköl 5W40 Öle mit einem anderen Viskositätsgrad finden Sie im ÖLVISKOSITÄTSDIAGRAMM | |
| Kühlmittel | | Ethylen-Glycol-/Wasser-Gemisch (50% Kühlmittel, 50% destilliertes Wasser). Verwenden Sie vorgemischtes Bombardier Kühlmittel oder ein Kühlmittel, das speziell für Aluminiummotoren entwickelt wurde | |
| Kraftstoff | Typ | Normales bleifreies Benzin | |
| | Oktanzahl | 87 (R + M)/2 oder höher | |
| Differential | Vorn | Differentialöl 5W40 von Bombardier oder synthetisches Polyesteröl 75W90 (API GL-5) | |
| | Hinten | | |
| Bremsen | | Bremsflüssigkeit, DOT 4 | |
| Fett für Kardanwellengelenk | | Synthetisches Aufhängungsfett (P/N 293 550 033) | |

| FAHRZEUGMODELL | | OUTLANDER™ 400 H.O. | |
|-------------------|--------|--|--------|
| | | MAX | MAX XT |
| FASSUNGSVERMÖGEN | | | |
| Kraftstofftank | | 16 l (4,2 U.S. gal) einschließlich einer ungefähren Reserve von 2 l (0,5 U.S. gal) | |
| Motor-/Getriebeöl | | Ölwechsel mit Filter: 3 l (3,17 U.S. quarts). | |
| Kühlmittel | | 2,2 l (2,32 U.S. quarts) | |
| Differential | Vorn | 500 ml (17 U.S. oz) | |
| | Hinten | 300 ml (10 U.S. oz) | |
| Bremsflüssigkeit | | 250 ml (8,5 U.S. oz) | |

A Ampere

U/min Umdrehungen pro Minute

V Volt

Ah Amperestunden

USDA United States Department of Agriculture (Landwirtschaftsministerium der USA)

W Watt

Auf Grund unseres kontinuierlichen Bestrebens nach Produktqualität und Innovation, behält sich BRP das Recht vor, zu jeder Zeit Veränderungen am Design und den technischen Daten, Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

WARTUNGS- INFORMATIONEN

WARTUNGSPLAN

Die Wartung ist sehr wichtig. Wenn Sie mit den sicheren Wartungspraktiken und Einstellungsverfahren nicht vertraut sind, wenden Sie sich an Ihren zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

| PERIODISCHER WARTUNGSPLAN | | | | | | | |
|--|---|-----|---|------|---------|---|--|
| A: EINSTELLUNG C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: AUSTAUSCH T: FORTFÜHRUNG DER AUFGABE | ERSTINSPEKTION NACH 10 h ODER 30 TAGEN ODER 300 km (185 Meilen) | | | | | | |
| | (Wenden Sie sich dazu an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.) | | | | | | |
| | 25 h oder 750 km (470 Meilen) | | | | | | |
| | 50 h oder 1500 km (930 Meilen) | | | | | | |
| | 100 h oder 1 Jahr oder 3000 km (1865 Meilen) | | | | | | |
| 200 h oder 2 Jahre oder 6000 km (3730 Meilen) | | | | | | | |
| AUSZUFÜHREN VON | | | | | | | |
| TEIL/AUFGABE | | | | | | LEGENDE | |
| MOTOR/GETRIEBE | | | | | | | |
| Füllstand Motor-/Getriebeöl ② | BEI JEDER FAHRT | | | | KUNDE | (2) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen. (3) Prüfen Sie alle 100 Stunden das Kühlmittel. (4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm, sogar noch häufiger. | |
| Motor-/Getriebeöl und Ölfilter | R | | R | | KUNDE | | |
| Filter für Motor-/Getriebeöl | | | | C | HÄNDLER | | |
| Ventileinstellung | I, T | | | I, T | HÄNDLER | | |
| Motorbefestigungen | I | | | I | HÄNDLER | | |
| Abgassystem | I | | | I | HÄNDLER | | |
| Funkenschutz | | | | C | KUNDE | | |
| Zustand der Dichtungen | I | | | I | HÄNDLER | | |
| Kühlmittel ② | I | | | T, ③ | R | | KUNDE |
| Druckprüfung Kühlsystem | T | | | | T | | HÄNDLER |
| Kühlerzustand/Sauberkeit (Kühlrippen) ④ | I | | I | | | | KUNDE |
| Antriebsriemen | | | | I | | | HÄNDLER |
| Reinigung/Zustand Antrieb und Riemenscheiben | | | | C | | | HÄNDLER |
| Stufenloses Getriebe: Lufteinlass/-auslassleitung, Zustand/Sauberkeit | I | | I | | | HÄNDLER | |
| Zustand Notfall-Startleine | | | | I | | HÄNDLER | |
| KRAFTSTOFF | | | | | | | |
| Luftfilter ② | | C ④ | | R ④ | | KUNDE | (2) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen. (4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm, sogar noch häufiger. |
| Kraftstoffleitungen und -anschlüsse | I | | | I | | HÄNDLER | |
| Kraftstofffilter | | | | | R | HÄNDLER | |
| Vergaser | A | | | A | | HÄNDLER | |
| Vergaserventilkolben | | | | I | | HÄNDLER | |

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN

| | | | | | | |
|---|---|---|-----|-----|---|------------------------|
| A: EINSTELLUNG C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: AUSTAUSCH T: FORTFÜHRUNG DER AUFGABE | ERSTINSPEKTION NACH 10 h ODER 30 TAGEN ODER 300 km (185 Meilen) | | | | | |
| | (Wenden Sie sich dazu an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.) | | | | | |
| | 25 h oder 750 km (470 Meilen) | | | | | |
| | 50 h oder 1500 km (930 Meilen) | | | | | |
| | 100 h oder 1 Jahr oder 3000 km (1865 Meilen) | | | | | |
| | 200 h oder 2 Jahre oder 6000 km (3730 Meilen) | | | | | |
| TEIL/AUFGABE | | | | | | AUSZUFÜHREN VON |
| LEGENDE | | | | | | |
| ELEKTRISCHES SYSTEM | | | | | | |
| Zündkerze ⑤ | T | | | R | | KUNDE |
| Batterieanschlüsse | I | | I | | | KUNDE |
| Kabelbäume, Kabel und Leitungen | I | | | I | | HÄNDLER |
| Zustand des Zündschalters, der Starttaste und des Motoraus Schalters ② | I | | | I | | KUNDE |
| Zustand des Beleuchtungssystems (Lichtstärke Abblend-/Fernlicht, Bremslicht, Ausrichtung der Scheinwerfer usw.) ② | I | | | I | | KUNDE |
| Kurbelwinde | Siehe Bedienungsanleitung für ATV-Kurbelwinde | | | | | KUNDE |
| ANTRIEBSSTRANG | | | | | | |
| Manschetten und Verkleidungen der Antriebswelle ② | I | I | | | | KUNDE |
| Gelenke der Antriebswelle | | | I | | | HÄNDLER |
| Gelenk der hinteren Kardanwelle | I | | L ④ | | | HÄNDLER |
| Zustand der Radlager | | | | I | | KUNDE |
| Differenziale vorn/hinten (Ölstand, Dichtungen und Öffnungen) | I | | I | | R | HÄNDLER |
| LENKUNG | | | | | | |
| Lenkerbefestigungen | | | | I | | HÄNDLER |
| Zustand Gashebel/ Gehäuse/Zugkabel ② | I | | I | | | KUNDE |
| Zustand des Chokes ② | I | | I | | | KUNDE |
| Lenksystem (Säule, Lager etc.) | I | | | I ④ | | HÄNDLER |
| Spurstangenenden | | | I | | | HÄNDLER |
| Radmütern/-bolzen | I | | I | | | KUNDE |
| Reifendruck und -verschleiß ② | BEI JEDER FAHRT | | | | | KUNDE |
| Spur der Vorderräder | I | | | I | | HÄNDLER |

(2) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen.
 (5) Stellen Sie sicher, dass der Elektrodenabstand richtig ist.

(2) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen.
 (4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm, sogar noch häufiger.

(2) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen.
 (4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm, sogar noch häufiger.

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN

A: EINSTELLUNG
 C: REINIGUNG
 I: INSPEKTION
 L: SCHMIERUNG
 R: AUSTAUSCH
 T: FORTFÜHRUNG DER
 AUFGABE

ERSTINSPEKTION NACH 10 h ODER 30 TAGEN ODER 300 km
 (185 Meilen)

(Wenden Sie sich dazu an einen zugelassenen Bombardier ATV-
 Händler. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt
 werden.)

25 h oder 750 km (470 Meilen)

50 h oder 1500 km (930 Meilen)

100 h oder 1 Jahr oder 3000 km (1865 Meilen)

200 h oder 2 Jahre oder 6000 km
 (3730 Meilen)

AUSZUFÜHREN VON

TEIL/AUFGABE

LEGENDE

AUFHÄNGUNG

| | | | | | | |
|----------------------|---|---|---|---|--|---------|
| Schwingarme | I | | | I | | HÄNDLER |
| McPherson-Federbeine | I | | I | | | HÄNDLER |
| Hintere Stoßdämpfer | I | | I | | | HÄNDLER |
| Dreieckslenker | I | | I | | | KUNDE |
| Kugelgelenk | I | I | | | | HÄNDLER |

BREMSEN

| | | | | | | |
|---|---|-----|--|---|-----|-------|
| Bremssflüssigkeit (vorn und hinten) ② | I | I | | | R ⑥ | KUNDE |
| Brembeläge | | I ④ | | | | KUNDE |
| Bremssystem (Bremsscheiben, Schläuche usw.) | | | | I | | KUNDE |

(2) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen.
 (4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm, sogar noch häufiger.
 (6) Der Austausch der Bremsflüssigkeit oder eine Reparatur am Bremssystem müssen von einem zugelassenen BRP ATV-Händler durchgeführt werden.

KAROSSERIE/RAHMEN

| | | | | | | |
|---|-----------------|--|-----|---|--|---------|
| Motorraum | C | | C | | | KUNDE |
| Rahmen | | | | I | | HÄNDLER |
| Zustand Kugelkopf der Anhängerkupplung (sofern vorhanden) | BEI JEDER FAHRT | | | | | KUNDE |
| Chassisbefestigungen | | | I | | | KUNDE |
| Festhaltegriffe | BEI JEDER FAHRT | | | | | KUNDE |
| Beifahrersitz oder Aufbewahrungsbox und Befestigungsteile | BEI JEDER FAHRT | | | | | KUNDE |
| Fahrersitz und seine Befestigungsteile | BEI JEDER FAHRT | | | | | KUNDE |
| Reinigung und Schutz des Fahrzeugs | | | C ④ | | | KUNDE |

(4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm, sogar noch häufiger.

ALLGEMEINES

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

SICHERHEITSHINWEIS

Wenn nicht anders angegeben, muss der Motor bei allen Wartungsarbeiten außer Betrieb sein. Bevor Sie Wartungs- oder Inspektionsarbeiten am Fahrzeug ausführen, warten Sie, bis Motor und Auspuff abgekühlt sind. So vermeiden Sie mögliche Verbrennungen.

SICHERHEITSHINWEIS

Sollte das Ausbauen von Verriegelungsvorrichtungen (z. B. Sperrungen, selbstsichernde Halterungen) bei der Demontage/Montage erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

Im Folgenden werden die Punkte der Wartung beschrieben, die der Kunde, falls gewünscht, selbst durchführen kann. Alle anderen Punkte in dem Wartungsplan müssen von einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler übernommen werden.

HINWEIS: Unter anderem werden in diesem Kapitel auch die Verfahren zum Auswechseln der verschiedenen Flüssigkeiten beschrieben. Verfahren zum Prüfen der Füllstände und zum eventuellen Nachfüllen sind dem Abschnitt FLÜSSIGKEITEN zu entnehmen.

MOTOR/GETRIEBE

Ölwechsel und Austausch des Ölfilters

Öl und Filter müssen gleichzeitig gewechselt werden. Ein Ölwechsel sollte bei warmem Motor durchgeführt werden.

SICHERHEITSHINWEIS

Das Motoröl kann sehr heiß sein. Um Verbrennungen zu vermeiden, entfernen Sie keinesfalls die Motoröl-Ablassschraube oder den Filterdeckel, wenn der Motor heiß ist. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

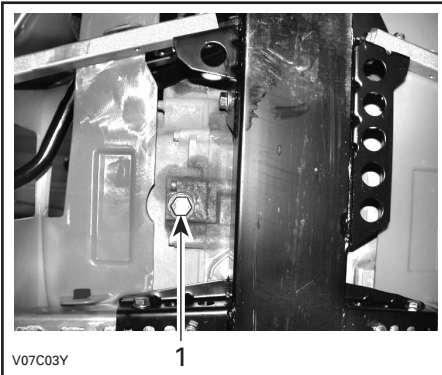
Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.

Nehmen Sie den Messstab heraus.

Reinigen Sie den Bereich um die Ölablassschraube herum.

Stellen Sie eine Auffangschale unter die Ölablassschraube.

Schrauben Sie die Ablassschraube heraus.



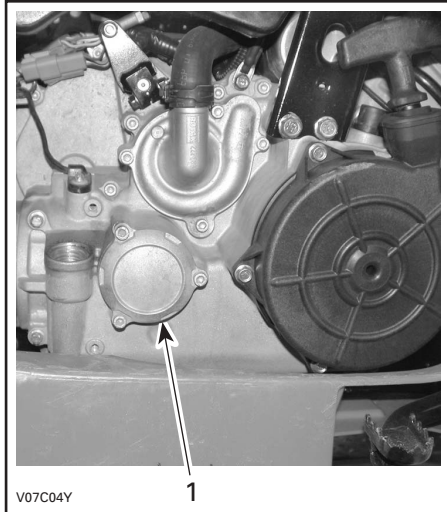
TYPISCH

1. Ölablassschraube

Warten Sie lange genug, bis das Öl aus dem Filter abgelaufen ist.

Entfernen Sie die rechte Motorabdeckung.

Schrauben Sie den Ölfilterdeckel ab.



TYPISCH

1. Ölfilterdeckel

Entfernen Sie den Ölfilter und setzen Sie einen neuen Filter ein.

HINWEIS: Überprüfen Sie den O-Ring des Deckels und wechseln Sie ihn gegebenenfalls aus.

Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.

Wechseln Sie die Dichtung an der Ölablassschraube aus. Säubern Sie den Dichtungssitz am Motor und an der Ölablassschraube und setzen Sie dann die Schraube wieder ein. Füllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf. Die entsprechenden Füllmengen finden Sie in den **TECHNISCHEN DATEN**.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für einige Minuten im Leerlauf laufen. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich des Ölfilters und der Ölablassschraube nicht undicht ist.

Stoppen Sie den Motor. Warten Sie etwas, bis das Öl zum Kurbelgehäuse gelaufen ist, dann prüfen Sie den Ölstand. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach.

Entsorgen Sie das Altöl gemäß den lokalen Umweltschutzbestimmungen.

Reinigung des Ölfilters

Der Ölfilter muss alle 200 Betriebsstunden oder alle 2 Jahre oder alle 6000 km (3730 Meilen) gereinigt werden.

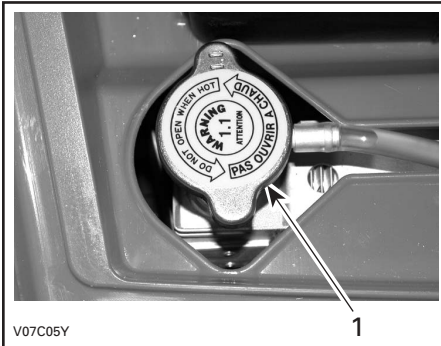
Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Auswechseln des Kühlmittels

SICHERHEITSHINWEIS

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

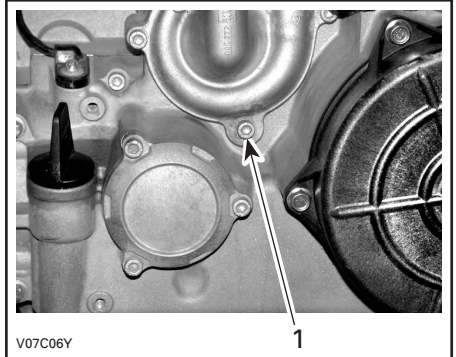
Öffnen Sie die Fahrzeugverkleidung und entfernen Sie den Kühlerdeckel.



1. Kühlerdeckel

Entfernen Sie die Motorabdeckung auf der rechten Seite des Fahrzeugs.

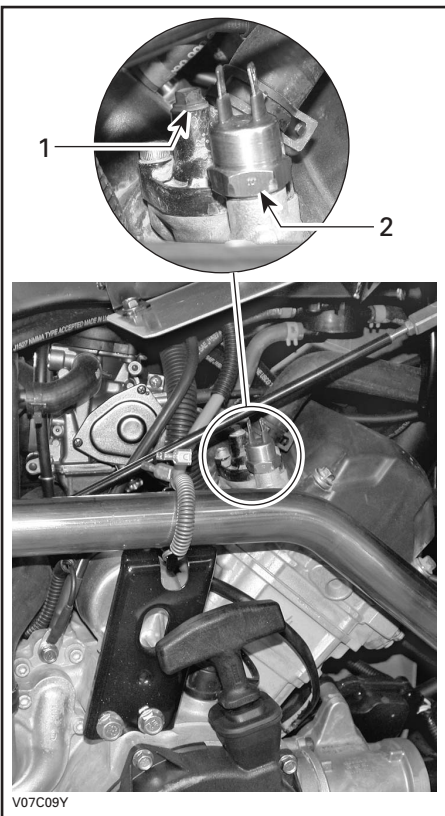
Lösen Sie die Kühlmittelablassschraube und lassen Sie das Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.



1. Kühlmittelablassschraube

HINWEIS: Schrauben Sie die Kühlmittelablassschraube nicht vollständig heraus.

Lösen Sie die Anschlüsse für den Motortemperaturfühler und lösen Sie dann die Abflussschraube oben auf dem Thermostatgehäuse.

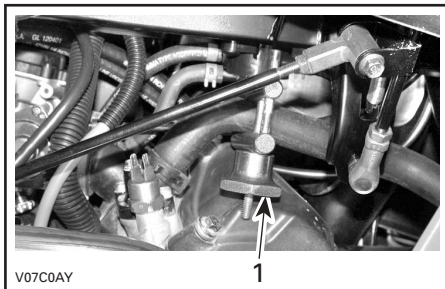


1. Abflussschraube
2. Motortemperaturfühler

Lassen Sie das System komplett leer laufen und setzen Sie dann die Kühlmittelablassschraube wieder ein.

Klemmen Sie mit einer großen Schlauchklemme oder dergleichen den Schlauch zwischen Kühler und Thermostatgehäuse ab (P/N 529 032 500).

VORSICHT: Verwenden Sie keine Gripzange zum Klemmen des Schlauchs.



1. Schlauchklemme

Füllen Sie den Kühler, bis die Kühflüssigkeit aus dem Loch für den Temperaturfühler herausfließt. Schrauben Sie die Abflussschraube wieder ein und entfernen Sie die Schlauchklemme.

Füllen Sie den Kühler vollständig auf.

Überprüfen Sie den Füllstand im Kühflüssigkeitsbehälter und füllen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit nach.

Lassen Sie den Motor im Leerlauf bei geöffnetem Kühlerdeckel laufen. Füllen Sie bei Bedarf Kühflüssigkeit nach.

Warten Sie jetzt, bis der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat. Danach geben Sie zwei oder dreimal Gas und füllen Sie bei Bedarf Kühflüssigkeit nach.

Installieren Sie den Kühlerdeckel. Untersuchen Sie alle Verbindungen auf Leckagen und überprüfen Sie den Kühflüssigkeitsstand im Behälter.

Antriebsriemen

Lassen Sie einen autorisierten Bombardier ATV-Händler die Breite und den Zustand des Antriebsriemens kontrollieren.

Ventileinstellung

Wenden Sie sich für die Ventileinstellung an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Ein unzureichendes Spiel führt zu Leistungsverlust und möglichen Ventilschäden. Ein zu großes Spiel führt zu Laufgeräuschen.

Funkenschutz

Der Auspufftopf muss regelmäßig von Ölkohleablagerungen gereinigt werden.

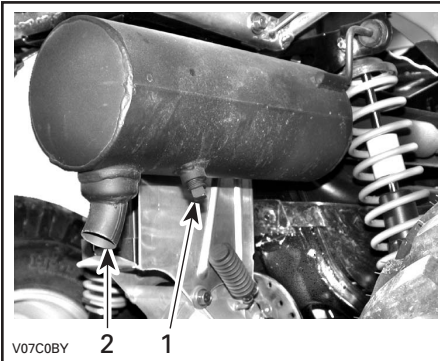
SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen. Führen Sie diese Arbeit niemals sofort nach einer Fahrt mit dem Fahrzeug aus, da das Abgassystem sehr heiß ist. Achten Sie darauf, dass sich keine brennbaren Materialien in der Nähe befinden. Tragen Sie Augenschutz und Handschuhe. Während der Reinigung des Abgassystems stehen Sie niemals hinter dem Fahrzeug. Halten Sie alle geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

Suchen Sie sich eine gut belüftete Umgebung und achten Sie darauf, dass der Auspufftopf abgekühlt ist.

Bringen Sie den Schalthebel in die PARK-Position.

Entfernen Sie den Reinigungsstopfen des Auspufftopfes.



1. *Reinigungsstopfen*
2. *Auspufftopf*

Verstopfen Sie den Ausgang des Auspufftopfes mit einem Lappen und starten Sie den Motor.

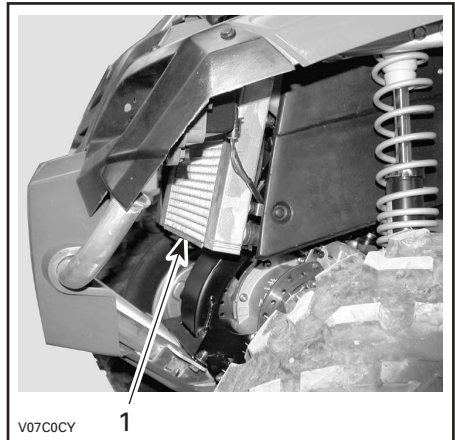
Erhöhen Sie kurzzeitig mehrfach die Motordrehzahl, um die Ölkohleablagerungen aus dem Auspufftopf zu entfernen.

Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie den Auspufftopf abkühlen.

Installieren Sie den Reinigungsstopfen wieder.

Kühler

Prüfen Sie den Kühlerbereich regelmäßig auf Sauberkeit.



TYPISCH

1. Kühler

Prüfen Sie die Kühlrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.

Entfernen Sie die Ablagerungen so weit möglich mit den Händen. Wenn Wasser in der Nähe ist, versuchen Sie die Kühlrippen abzuspülen.

Wenn vorhanden, verwenden Sie einen Gartenschlauch, um die Kühlrippen zu reinigen.

SICHERHEITSHINWEIS

Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

VORSICHT: Achten Sie darauf, die Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Die Ausführung der Kühlrippen ist absichtlich sehr dünn, um eine gute Kühlung zu gewährleisten. **BEIM ABSPRITZEN MIT DEM SCHLAUCH ARBEITEN SIE NUR MIT GERINGEM DRUCK. VERWENDEN SIE KEINESFALLS EINEN HOCHDRUCKREINIGER.**

Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier-Händler, um die Leistung des Kühlsystems prüfen zu lassen.

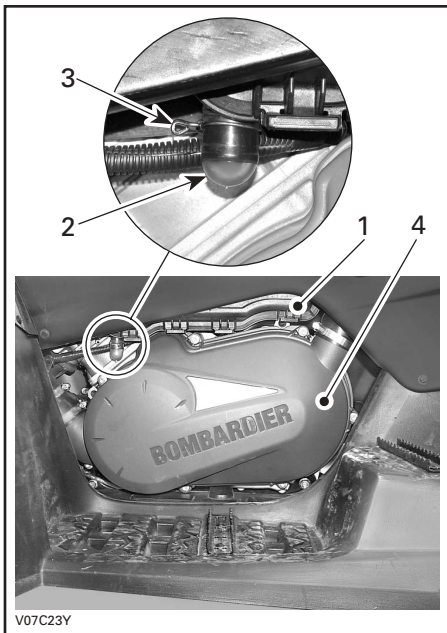
VERGASER

Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler, um das Kraftstoffsystem einmal pro Jahr prüfen und reinigen zu lassen.

LUFTEINLASSSYSTEM

Ablassen des Luftfilterkastens

Untersuchen Sie regelmäßig den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Flüssigkeit, Wasser oder Ablagerungen.



TYPISCH

1. Luftfilterkasten
2. Ablassschlauch
3. Klemme
4. Deckel des stufenlosen Getriebes

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug in staubigem Gelände gefahren wird, kontrollieren Sie häufiger als im WARTUNGSPLAN angeben.

Wenn Flüssigkeiten oder Ablagerungen gefunden werden, lösen Sie die Klammern und entfernen Sie diese. Ziehen Sie den Ablassschlauch ab und leeren Sie ihn.

VORSICHT: Starten Sie keinesfalls den Motor, wenn Sie Flüssigkeiten oder Ablagerungen im Ablassschlauch gefunden haben.

Wenn Flüssigkeiten/Ablagerungen gefunden wurden, muss der Luftfilter je nach Zustand untersucht, getrocknet oder ausgetauscht werden.

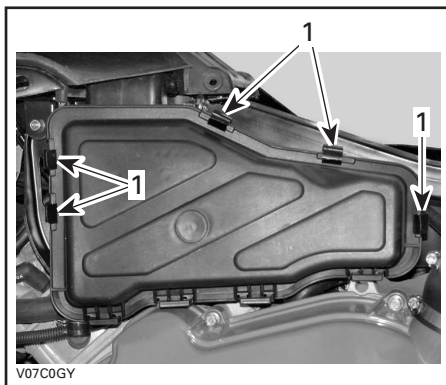
Nehmen Sie den Luftfilter heraus, wie im Folgenden beschrieben.

Ausbau des Luftfilters

VORSICHT: Entfernen oder verändern Sie nie etwas im Luftfiltergehäuse. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen. Die Verbrennung im Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt.

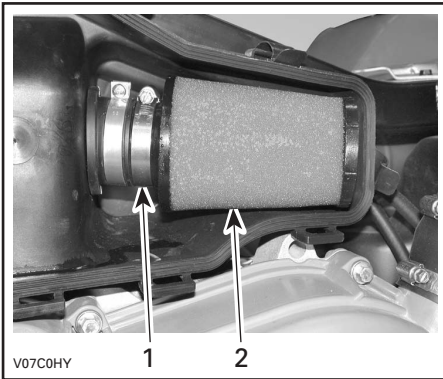
Entfernen Sie den Sitz.

Lösen Sie die Klammern und entfernen Sie den Deckel des Luftfilterkastens.



1. Lösen Sie die Klammern

Lösen Sie die Klemme und nehmen Sie den Luftfilter heraus.



1. Klemme
2. Luftfilter

Reinigen des Luftfilters

Gießen Sie Reinigungslösung (P/N 219 700 341) oder ein gleichwertiges Produkt in einen Eimer. Legen Sie den Filter hinein, damit er sich vollsaugt.

Während sich der Filter voll saugt, reinigen Sie das Innere des Luftfilterkastens.

Spülen Sie den Filter mit warmem Wasser aus, bis sämtliche Reinigungslösung beseitigt ist.

Lassen Sie den Filter dann vollkommen trocknen.

Wenn der Filter getrocknet ist, ölen Sie ihn wieder mit Luftfilteröl (P/N 219 700 340) oder einem gleichwertigen Produkt ein.

Einbau des Luftfilters

Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

ELEKTRISCHES SYSTEM

SICHERHEITSHINWEIS

Wenn nicht anders angegeben, schalten Sie den Zündschalter immer in die Stellung OFF, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der elektrischen Anlage durchführen.

Zündkerze

Ausbau

Ziehen Sie das Zündkabel ab.

Schrauben Sie die Zündkerze eine Umdrehung heraus.

Säubern Sie bei Bedarf die Zündkerze und den Zylinderkopf mit Druckluft.

SICHERHEITSHINWEIS

Tragen Sie stets eine Schutzbrille, wenn Sie Druckluft verwenden.

Schrauben Sie die Zündkerze vollständig heraus.

Installation

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktflächen des Zylinderkopfes und der Zündkerze frei von Schmutz sind.

Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Zündkerzenspalt auf 0,7 mm (0,27 in) ein.

Tragen Sie auf die Zündkerzengewinde Schmiermittel gegen Festfressen auf, um dies zu verhindern.

Schrauben Sie die Zündkerze mit der Hand in den Zylinderkopf und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel und einem geeigneten Steckschlüssel fest.

Ziehen Sie die Zündkerze mit 20 N·m (15 lbf·ft) fest.

Batterie

SICHERHEITSHINWEIS

Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

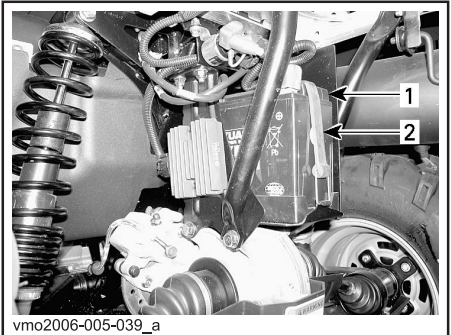
Ausbau

Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

SICHERHEITSHINWEIS

Achten Sie beim Ausbau immer auf diese Reihenfolge. Ziehen Sie immer zuerst das SCHWARZE (-) Kabel ab.

Lösen Sie den Halteriem. Dann ziehen Sie die Batterie aus dem Rahmen.



TYPISCH

1. Batterie
2. Halteriem

Reinigung

Reinigen Sie die Batterie, das Batteriegehäuse und die Batteriepole mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser.

Entfernen Sie Korrosion von den Batteriekabeklemmen und den Batteriepolen mit einer festen Drahtbürste. Das Batteriegehäuse muss mit einer weichen Bürste und einer Backpulverlösung gereinigt werden.

Installation

Installieren Sie die Batterie wieder im Fahrzeug.

SICHERHEITSHINWEIS

Schließen Sie zuerst den Kontakt des ROTEN (+) Kabels und danach des SCHWARZEN (-) Kabels an. Schließen Sie immer das ROTE (+) Kabel zuerst an.

Sicherungen

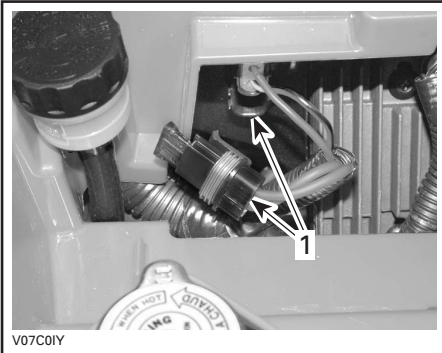
SICHERHEITSHINWEIS

Schalten Sie den Zündschalter immer aus, bevor Sie eine defekte Sicherung austauschen.

Wenn eine Sicherung beschädigt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit den gleichen Werten.

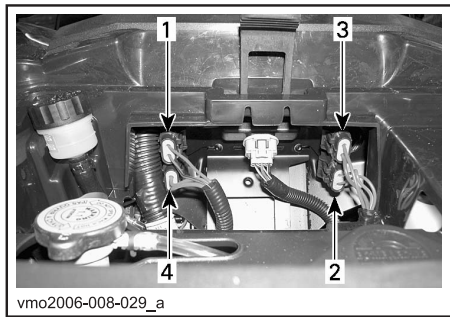
VORSICHT: Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

Die Sicherungen befinden sich im Servicefach (hinter der Werkzeugbox).



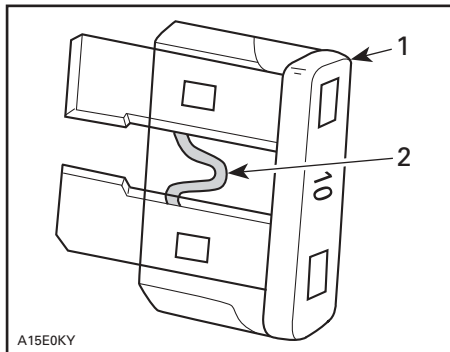
TYPISCH

1. Sicherungsfassungen



1. Zubehörsicherung (15 A) (Steckdose und zusätzlicher Anschluss)
2. Lüftersicherung (20 A)
3. Hauptsicherung (30 A)
4. Sicherung für Ladesystem (20 A)

Um die Sicherung aus dem Sicherungskasten zu nehmen, entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens und ziehen Sie dann die Sicherung heraus. Überprüfen Sie, ob der Sicherungsdraht durchgebrannt ist.



TYPISCH

1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen

Austausch von Glühlampen

SICHERHEITSHINWEIS

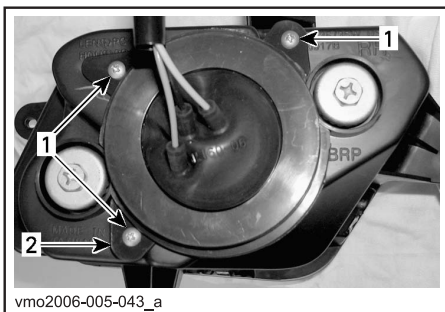
Schalten Sie den Zündschalter immer aus (OFF), bevor Sie eine defekte Glühlampe austauschen.

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.

Scheinwerfer

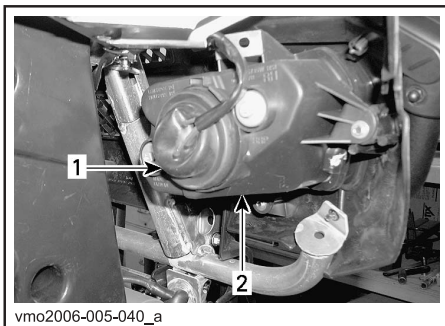
VORSICHT: Fassen Sie nie das Glas einer Halogenlampe mit bloßen Fingern an, dadurch verkürzt sich ihre Lebensdauer. Wenn das Glas angefasst wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, damit kein Fettfilm auf der Lampe zurückbleibt.

Schrauben Sie die Halteschrauben ab.



1. Schrauben
2. Halter

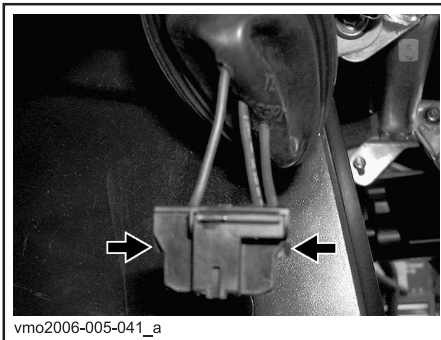
Entfernen Sie den Gummischutz vom Scheinwerfergehäuse.



1. Gummischutz
2. Scheinwerfergehäuse

Lösen Sie den Anschluss vom Scheinwerfer.

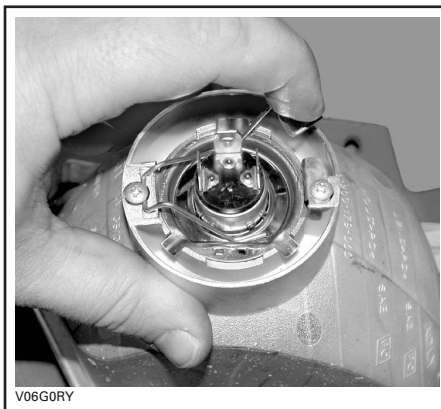
HINWEIS: Entriegeln Sie den Anschluss mit der kleinen Sperrzunge und ziehen Sie dann am Anschluss.



SPERRZUNGE EINDRÜCKEN, UM ANSCHLUSS ZU ENTRIEGELN

HINWEIS: Für ein besseres Verständnis zeigen die folgenden Illustrationen das Fahrzeug ohne Frontverkleidung.

Drücken Sie auf die Spange und drücken Sie sie dann zur Seite, um die Scheinwerfer-Glühlampe zu entriegeln.



TYPISCH

Heben Sie die Spange an und halten Sie sie.
Nehmen Sie dann die Glühlampe heraus.



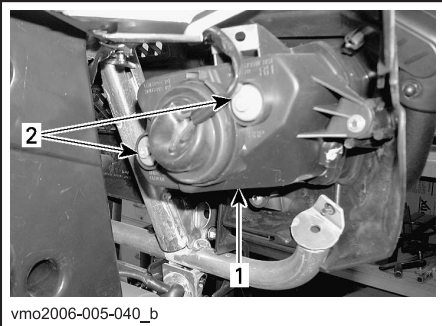
TYPISCH

Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

Einstellung des Lichtkegels

Richten Sie den Lichtkegel des Scheinwerfers folgendermaßen aus:

Drehen Sie die Stellschrauben, um die Lichtkegelhöhe sowie die seitliche Ausrichtung nach Wunsch einzustellen. Stellen Sie beide Scheinwerfer gleichmäßig ein.

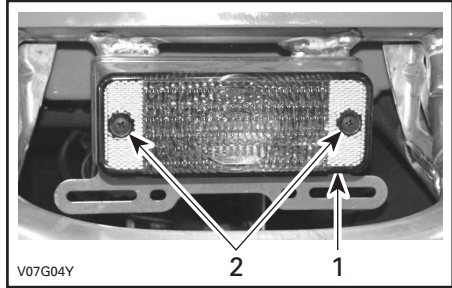


TYPISCH

1. Scheinwerferabdeckung
2. Stellschrauben

Rücklicht

Lösen Sie die Schrauben für den Glasdeckel, um Zugang zu den Glühlampen zu haben.



1. Glasdeckel
2. Schrauben

Drücken Sie auf die Glühlampe und halten Sie sie in dieser Stellung, während Sie sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.

Beim Einsetzen der neuen Glühlampe, drücken Sie wieder auf die Lampe und drehen Sie sie dabei im Uhrzeigersinn.

Tachometer

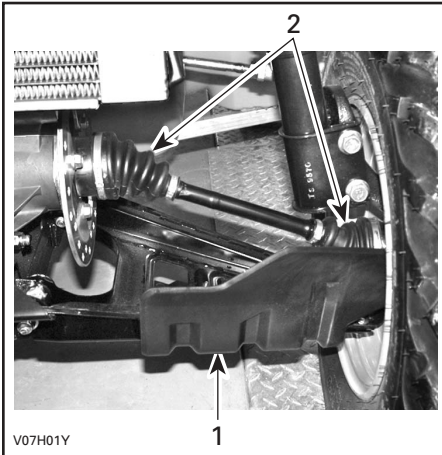
Der Tachometer wird mit LEDs beleuchtet. Wenn eine LED durchgebrannt ist, wechseln Sie den Tachometer aus. Die LEDs sind nicht einzeln erhältlich.

ANTRIEBSSTANG

Manschette/Verkleidung für Antriebswelle

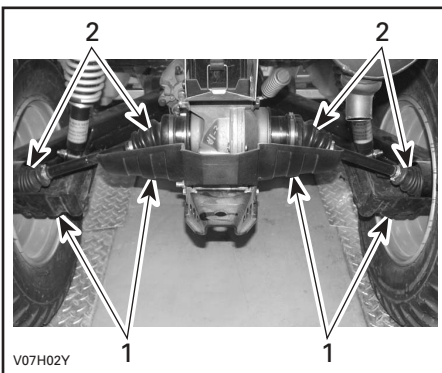
Inspektion

Prüfen Sie den Zustand der Manschetten und Verkleidungen für die Antriebswelle per Sichtprüfung. Prüfen Sie die Verkleidungen auf Schäden oder Reiben an den Wellen. Prüfen Sie die Manschetten auf Risse, Beschädigungen, Fettundichtigkeiten usw. Reparieren Sie beschädigte Teile bei Bedarf oder wechseln Sie sie aus.



FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Verkleidung der Antriebswelle
2. Manschetten der Antriebswelle



FAHRZEUGRÜCKSEITE

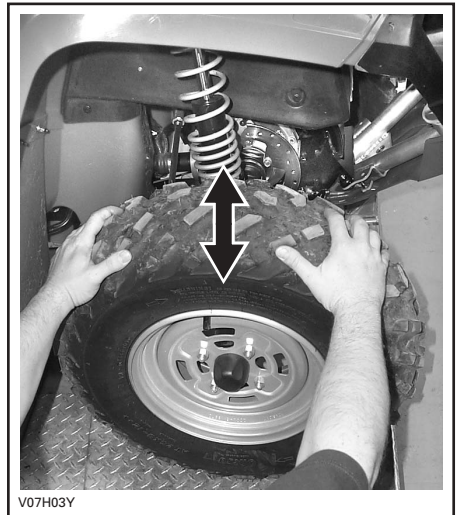
1. Verkleidung der Antriebswelle
2. Manschetten der Antriebswelle

Rad

Gelegentlich sollten die Radmuttern entfernt werden, um ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Bolzen für eine einfachere, zukünftige Demontage aufzutragen. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in Salzwasser oder Schlamm eingesetzt wird. Entfernen Sie immer nur eine Radmutter gleichzeitig, schmieren Sie sie und ziehen Sie sie dann wieder fest.

Zustand der Radlager

Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler, wenn Spiel vorhanden ist.



Reifen/Räder

SICHERHEITSHINWEIS

Installieren Sie bei einem Reifenwechsel niemals einen Diagonalreifen zusammen mit einem Radialreifen. Solche eine Kombination könnte Probleme bei der Handhabung und/oder bei der Stabilität hervorrufen.

Mischen Sie keine Reifen verschiedener Größe und/oder Bauart auf derselben Achse.

Vorder- und Hinterreifenpaare müssen aus dem gleichen Modell bestehen und vom gleichen Hersteller sein.

Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden.

Radialreifen müssen als kompletter Satz montiert werden.

Es kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder zum Tod kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen.

Reifendruck

SICHERHEITSHINWEIS

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf die Handhabung und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch zu niedrigen Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Da die Reifen Niederdruckreifen sind, müssen Sie immer eine Handpumpe verwenden.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei "kalten" Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Zu Ihrer Bequemlichkeit finden Sie einen Reifendruckprüfer in der Werkzeugbox.

| REIFENDRUCK | | | |
|------------------------------|------|---------------------|---------------------|
| Bis zu 235 kg (517 lb) | MAX. | VORN | HINTEN |
| | | 34 kPa (5 PSI) | 34 kPa (5 PSI) |
| MIN. | MIN. | 31 kPa (4,5 PSI) | 31 kPa (4,5 PSI) |

Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

Zustand der Reifen/Räder

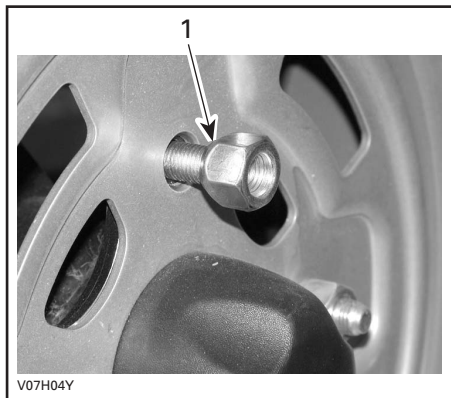
Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

Vertauschen Sie nicht die Position der Reifen am Fahrzeug von vorn nach hinten oder links nach rechts. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die Reifen sind lauffrichtungsgebunden und müssen für einen einwandfreien Betrieb in der richtigen Richtung montiert sein.

Demontage der Räder

Lösen Sie die Muttern und heben Sie dann das Fahrzeug an. Platzieren Sie einen Wagenheber unter dem Fahrzeug. Entfernen Sie die Radmutter und demontieren Sie dann das Rad.

Bei der Montage müssen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde auftragen. Ziehen Sie die Muttern behutsam über Kreuz an und ziehen Sie sie dann mit einem Drehmoment von 70 N·m (52 lbf·ft) fest.



1. Konische Seite der Mutter

VORSICHT: Verwenden Sie immer die empfohlenen Radmutter (P/N 250 100 039). Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge beschädigen.

LENKSYSTEM

Schmierung des Gaszugs

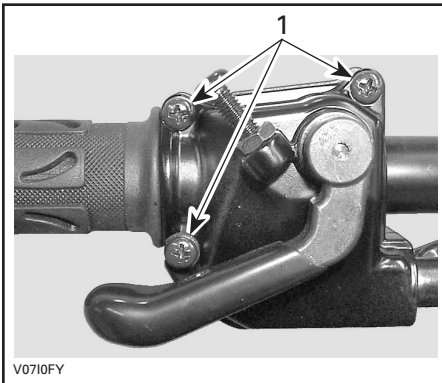
Schmierung

Der Gaszug ist ausschließlich mit Kabelfett (P/N 293 600 041) oder einem entsprechenden Schmiermittel zu schmieren.

SICHERHEITSHINWEIS

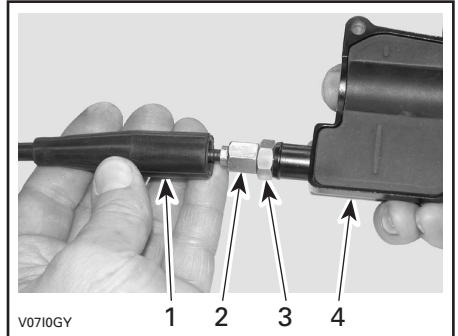
Benutzen Sie immer ein Schmiermittel auf Silikonbasis. Durch die Verwendung eines anderen Schmiermittels (z. B. wasserbasierte Schmiermittel) können der Gashebel/Gaszug klebrig oder steif werden.

Öffnen Sie das Gehäuse des Gashebels.



1. Diese Schrauben entfernen

Öffnen Sie das Gehäuse. Schieben Sie die Gummischutzhülse zurück, um Zugang zum Gaszugregler zu haben.

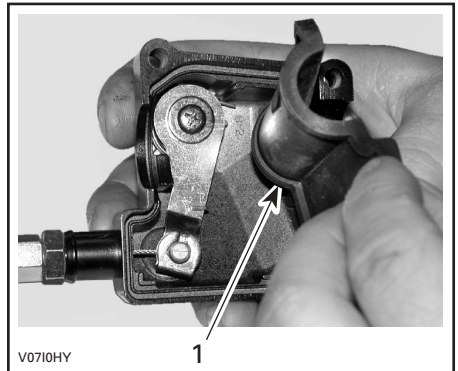


1. Gaszugverkleidung
2. Gaszugregler
3. Kontermutter
4. Gehäuse für Gashebel

Schrauben Sie den Gaszugregler hinein.

Entfernen:

- Die innere Gehäuseverkleidung.



1. Innere Gehäuseverkleidung

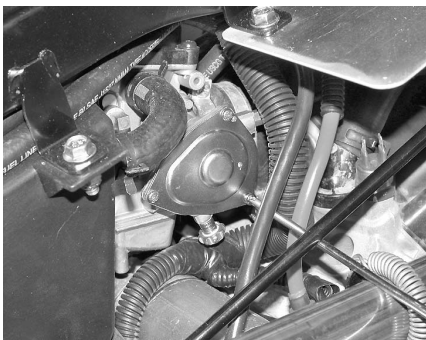
- Den Zug aus dem Gehäuse des Gashebels.

HINWEIS: Schieben Sie den Zug in den Klemmschlitz und ziehen Sie das Ende des Zugs aus der Klemme.



V07101Y

Entfernen Sie die seitliche Vergaserabdeckung.



V07F04Y

Führen Sie die Sprühspitze der Schmiermitteldose in das Ende des Gaszugreglers.



SICHERHEITSHINWEIS

Tragen Sie immer Augenschutz und Handschuhe, wenn Sie einen Zug schmieren.



V0710JY

HINWEIS: Wickeln Sie einen Lappen um den Gaszugregler herum, um ein Verspritzen des Schmiermittels zu vermeiden.

Geben Sie soviel Schmiermittel hinein, bis es an der Vergaserseite aus dem Gaszug herausläuft.

Installieren Sie den Zug wieder und stellen Sie ihn neu ein.

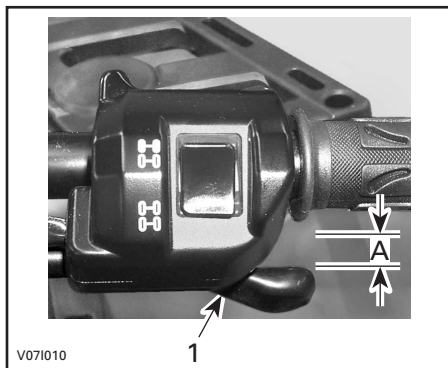
Einstellung des Gashebels

Schieben Sie die Gummischutzhülse zurück, um Zugang zum Gaszugregler zu haben.

Lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie dann den Regler, bis das richtige Spiel für den Gashebel erreicht ist.

HINWEIS: Messen Sie das Spiel am Ende des Gaszugs.

Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest und bringen Sie die Schutzhülse an.



1. Gashebel

A. 3 bis 6 mm (1/8 bis 7/32 in)

Starten Sie den Motor mit dem Schalthebel in PARK-Position. Prüfen Sie, ob der Gaszug richtig eingestellt ist, indem Sie den Lenker vollständig nach rechts und dann nach links drehen. Wenn sich die Motordrehzahl dabei erhöht, müssen Sie das freie Spiel des Gashebels noch einmal einstellen.

AUFHÄNGUNG

Schmierung

Schmieren Sie die vorderen Dreieckslenker. Verwenden Sie synthetisches Fett für Aufhängungselemente (P/N 293 550 033). An jedem Dreieckslenker befinden sich zwei Schmierlager.

Inspektion

Vordere Aufhängung

Prüfen Sie die MacPherson-Federbeine auf Ölundichtigkeit oder andere Beschädigungen. Prüfen Sie den festen Sitz der Befestigungselemente. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Hintere Aufhängung

Prüfen Sie die Stoßdämpfer auf Ölundichtigkeit und die Befestigungselemente auf festen Sitz. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Schwingarme

Prüfen Sie die Schwingarme auf Distorsion, Risse oder Verbiegungen. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler, wenn Sie ein Problem entdecken.

Dreieckslenker

Prüfen Sie die Dreieckslenker auf Risse, Verbiegungen oder andere Schäden. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Einstellung

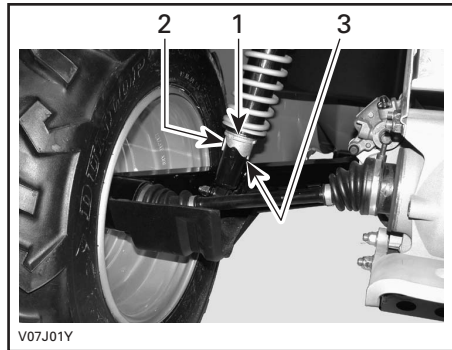
Hintere Stoßdämpfer

Einstellung der Vorspannung

Stellen Sie die Vorspannung für die Stoßdämpferfeder ein, indem Sie den Einstellnocken mit dem Einstellschlüssel aus der Werkzeugbox entsprechend verdrehen.

Verdrehen Sie die Einstellnocken im Uhrzeigersinn für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände oder wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.

Verdrehen Sie die Einstellnocken gegen den Uhrzeigersinn für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.



1. *Einstellnocken*
2. *Weichere Einstellung*
3. *Härtere Einstellung*



SICHERHEITSHINWEIS

Der linke und der rechte Einstellnocken müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein. Verstellen Sie niemals nur einen Einstellnocken. Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

BREMSEN

Vordere und hintere Bremsen

Die vorderen und hinteren Bremsen sind hydraulische Scheibenbremsen. Diese Bremsen sind selbstnachstellend und bedürfen keiner weiteren Einstellung.

Für den Bremshebel und das Bremspedal ist keine Einstellung erforderlich.

Prüfen Sie Folgendes, um für einen guten Betriebszustand der Bremsen zu sorgen:

- Undichtigkeit im Bremssystem
- Schwammige Betätigung der Bremsen
- Außergewöhnlicher Verschleiß oder schlechter Zustand der Bremsscheiben
- Abnutzung, Beschädigung oder Ablösen der Bremsbeläge.

| GRENZWERTE FÜR DIE WARTUNG | |
|------------------------------------|----------------------|
| Bremsbeläge Stärke | 1 mm (0,040 in) |
| Vordere Bremsscheiben Stärke | 3,5 mm (0,138 in) |
| Hintere Bremsscheibe Stärke | 4,3 mm (0,170 in) |
| Maximaler Verzug der Bremsscheiben | 0,2 mm (0,010 in) |

Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler, wenn ein Problem bezüglich des Bremssystems festgestellt wird.

Austausch der Bremsflüssigkeit

| |
|--|
|  SICHERHEITSHINWEIS |
| Der Austausch der Bremsflüssigkeit oder eine Reparatur am Bremssystem sollten von einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler durchgeführt werden. |

KAROSSERIE/RAHMEN

Motorraum

Überprüfen Sie den Undichtigkeit auf eventuelle Schäden und Leckagen. Vergewissern Sie sich, dass alle Schlauchschellen gut gesichert sind und kein Schlauch gerissen, verdreht oder anderweitig beschädigt ist.

Untersuchen Sie die Halterungen für Schalldämpfer, Batterie und Tank.

Überprüfen Sie die elektrischen Verbindungen auf Korrosion und Festigkeit.

Tauschen Sie beschädigte Teile aus oder lassen Sie sie reparieren.

Zustand Kugelkopf der Anhängerkupplung

Prüfen Sie die Festigkeit der Befestigungselemente und die Festigkeit/den Zustand des Kugelkopfes. Ziehen Sie die Elemente gegebenenfalls wieder fest und wechseln Sie den Kugelkopf aus, wenn dieser abgenutzt ist.

Chassisbefestigungen

Prüfen Sie den Zustand und die Festigkeit der Halterungen am Fahrzeug. Ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.

Sitzbefestigungen

Bauen Sie die Sitze und/oder die Aufbewahrungsbox ab und kontrollieren Sie die Rastmechanismen und Bolzen auf Verschleiß. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler, um bei Bedarf Teile auswechseln zu lassen.

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **VERWENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK (z. B. einen Gartenschlauch)**. Die Verwendung von Hochdruck kann zu elektrischen und mechanischen Schäden führen.

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit heißem Wasser und Reinigungsmittel (verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

VORSICHT: Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

GARANTIE

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2006 BOMBARDIER* ATV-PRODUKTE

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. (nachfolgend "BRP") gewährt Garantie auf die BOMBARDIER ATV-Produkte aus dem Jahr 2006 bei Material- oder Herstellungsfehlern für den unten beschriebenen Zeitraum.

Für alle Original-Bombardier-Teile und das Original-Bombardier-Zubehör, die von einem zugelassenen Bombardier-Fachhändler (wie im Folgenden definiert) zum Zeitpunkt der Lieferung des Bombardier-ATV-Produktes aus dem Jahr 2006 installiert waren, gilt derselbe Garantiefumfang wie für das ATV.

Durch die Verwendung des Produktes zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, wird diese Garantie in allen Fällen null und nichtig.

2. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird wirksam VOM TAG DER ZULIEFERUNG AN DEN ERSTEN ENDVERBRAUCHER oder dem Tag der ersten Nutzung, je nachdem, was zuerst eintrifft, und für einen Zeitraum von:

SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung ⁽¹⁾.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

3. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Übernahme der Garantie ist nur für die Bombardier ATV-Produkte von 2006 zulässig, die neu und unbenutzt durch dessen ersten Eigentümer von einem Bombardier-Vertragsdistributor/-händler gekauft wurden, der die Bombardier ATV-Produkte in dem Land, in dem der Verkauf erfolgt ist, vertreiben darf (nachstehend als "Bombardier ATV-Distributor/Händler" bezeichnet), und dann nur, nachdem das von BRP spezifizierete, vor der Lieferung zu erfolgende Prüfverfahren durchgeführt und vom Käufer und Distributor/Händler dokumentiert worden ist. Die Übernahme der Garantie erfolgt bei ordnungsgemäßer Registrierung des Produkts durch einen zugelassenen Bombardier ATV-Distributor/Händler. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

4. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem zugelassenen Bombardier Distributor/Händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

1. Die Garantiedauer beträgt VIERUNDZWANZIG (24) aufeinander folgende Monate, wenn das Produkt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (EG-Richtlinie 1999/44/EG) verkauft wurde. Der Garantiezeitraum beträgt jedoch SECHS (6) aufeinander folgende Monate, wenn das Produkt für gewerbliche Zwecke eingesetzt wird.

5. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. Bombardier ersetzt alle diese Teile durch neue Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem zugelassenen Bombardier Distributor/Händler.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

6. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE, DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von Bombardier autorisierten ATV-Händler entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

7. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Distributor/Händler, kein Bombardier ATV Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesezt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

BRP oder ein zugelassener Bombardier ATV Distributor/Händler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Besitzerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers. Der Händler leitet diese Informationen dann direkt an BRP weiter.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

- a) Sollte es im Zusammenhang mit dieser EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE VON BRP zu Uneinigkeit oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des Vertriebsunternehmens zu wenden.
- b) Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Fachhändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
- c) Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter den unten aufgelisteten Adressen schriftlich an BRP.

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS EUROPE N.V.
CUSTOMER SERVICE CENTER
BELGIEN
Tel.: +32 (0)9 272 63 30

© 2006 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Registrierte Marke der Firma Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

* Unter Lizenz benutztes Warenzeichen von Bombardier Inc.

DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF

Wir möchten Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre persönlichen Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Gelegentlich verwenden wir die persönlichen Daten unserer Kunden auch, um Informationen über unsere Produkte und Angebote zu versenden. Wenn Sie es vorziehen, keinerlei Information über unsere Produkte, Serviceleistungen und Angebote zu erhalten, bitten wir Sie, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

Bitte beachten Sie auch, dass wir gelegentlich sorgfältig ausgesuchten und vertrauenswürdigen Organisationen die Erlaubnis erteilen, die Daten unserer Kunden für Werbeaktionen für Qualitätsprodukten und Serviceleistungen zu verwenden. Wenn Sie es vorziehen, Ihren Namen und Adresse nicht weiterzugeben, bitten wir Sie ebenfalls, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden:

Bombardier Recreational Products Europe N.V.
Customer Service
Guldensporenpark 83, building I
B-9820 Merelbeke, Belgium
Faxnummer +32 (0)9 272 63 49

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des ATVs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung der Karte unten;
- Benachrichtigung eines zugelassenen Bombardier ATV-Händlers.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des ATVs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr ATV gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen autorisierten Bombardier ATV-Händler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrgestellnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

ADRESSENÄNDERUNG

EIGENTÜMERWECHSEL

FAHRGESTELLNUMMER

Modellnummer

Fahrgestellnummer

BISHERIGE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND



BITTE
ENTSPRECHEND
FREI MACHEN

Bombardier Recreational Products Europe N.V.
Customer Service
Guldensporenpark 83, building I
B-9820 Merelbeke, Belgien

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des ATVs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung der Karte unten;
- Benachrichtigung eines zugelassenen Bombardier ATV-Händlers.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des ATVs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr ATV gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen autorisierten Bombardier ATV-Händler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrgestellnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

ADRESSENÄNDERUNG

EIGENTÜMERWECHSEL

FAHRGESTELLNUMMER

Modellnummer

Fahrgestellnummer

BISHERIGE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND



BITTE
ENTSPRECHEND
FREI MACHEN

Bombardier Recreational Products Europe N.V.
Customer Service
Guldensporenpark 83, building I
B-9820 Merelbeke, Belgien

ATV-MODELLNR. _____

FAHRZEUG-
FAHRGESTELLNUMMER _____

MOTOR
Motoridentifikationsnummer (E.I.N.) _____

Eigentümer:

_____ NAME

NR. _____ STRASSE _____ WOHNUNGSNR. _____

STADT _____ BUNDESLAND _____ POSTLEITZAHL _____

Kaufdatum _____
JAHR MONAT TAG

Ablaufdatum der Garantie _____
JAHR MONAT TAG

Vom Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS

Vergewissern Sie sich bei Ihrem Händler, dass Ihr Fahrzeug bei BRP registriert wurde.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

 **SICHERHEITSHINWEIS**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

2006



SICHERHEITSHINWEIS

DAS FÜHREN DIESES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen.

- **BEVOR SIE DIESES ATV IN BETRIEB NEHMEN, LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG UND ALLE HINWEISSCHILDER AUF DEM PRODUKT.**
- **BETREIBEN SIE DIESES ATV NIEMALS OHNE DIE ENTSPRECHENDEN ANLEITUNGEN.** Anfänger sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer absolvieren.
- **NEHMEN SIE NIEMALS MEHR ALS EINEN BEIFAHRER MIT.** Sie erhöhen das Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren, wenn Sie mehr als eine Person mitnehmen.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS AUF GEPFLASTERTEM ODER ASPHALTIERTEM UNTERGRUND.** Sie erhöhen durch das Fahren dieses ATVs auf glatten Flächen Ihr Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.** Sie könnten mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen, wenn Sie dieses ATV auf einer öffentliche Straße fahren.
- **FAHRER UND BEIFAHRER MÜSSEN IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM, Augenschutz und Schutzkleidung TRAGEN.**
- **NEHMEN SIE NIEMALS ALKOHOL ODER DROGEN** vor oder während der Fahrten mit diesem Fahrzeug zu sich.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS MIT ÜBERHÖHTEN GESCHWINDIGKEITEN.** Sie erhöhen Ihr Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren, wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die für das Gelände, die Sichtweite oder Ihre Erfahrung zu hoch ist.
- **VERSUCHEN SIE NIEMALS STUNTS, WIE ETWA DREHUNGEN ODER SPRÜNGE, AUSZUFÜHREN.**

©™ WARENZEICHEN VON BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. ODER IHRER TOCHTERGESELLSCHAFTEN.

* UNTER LIZENZ BENUTZTES WARENZEICHEN VON BOMBARDIER INC.

© 2006 BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. GEDRUCKT IN DER EU.

BEDIENUNGSANLEITUNG

OUTLANDER MAX 400

2006

819 11 76